







Mitglieder der beiden Lokalen Aktionsgruppen zum Erfahrungsaustausch in der LEADER-Region Chiemgauer Alpen, November 2018



wenn Sie diese Broschüre in den Händen halten, sind Sie wahrscheinlich am ländlichen Raum und seiner Entwicklung interessiert. Das ist heutzutage nicht selbstverständlich. Es scheint, dass viele Entwicklungen nur in den Metropolen und urbanen Zentren stattfinden und der ländliche Raum ausschließlich der Lebensmittelproduktion und der Erholung dient. Aber weit gefehlt! Auch außerhalb von Hamburg, Berlin oder Rostock leben Menschen, gibt es wirtschaftliche Entwicklung, Kunst und Kultur und vieles mehr. Die Bedingungen sind andere, die Voraussetzungen mitunter schwieriger als in der Großstadt. Dafür können auf dem Land auch kleine Initiativen viel bewegen. Es hängt, wie so häufig, an wenigen aktiven Personen, die es schaffen Ideen zu entwickeln und in den Dörfern und kleineren Städten die Einwohner/-innen zu motivieren. An dieser Stelle kommen dann wir, die Lokalen Aktionsgruppen Ostsee-DBR und Güstrower Landkreis, ins Spiel. Wir unterstützen als ehrenamtliche Gremien die unterschiedlichen wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Initiativen und die Kommunen vor Ort, und zwar nicht nur mit Ratschlägen, sondern auch mit den uns zur Verfügung stehenden LEADER-Fördermitteln. Die Mitglieder unserer beiden Lokalen Aktionsgruppen im Landkreis Rostock sind Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft und der verschiedensten Wirtschafts- und Sozialpartner/-innen, die in der Region arbeiten und leben und somit die Bedingungen hier gut kennen. Die Finanzmittel, die wir für unsere Förderung ausgeben, kommen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) und vom Land Mecklenburg-Vorpommern. Darüber hinaus werden wir vom Landkreis Rostock, insbesondere im Hinblick auf das für unsere Arbeit notwendige Regionalmanagement, unterstützt.

Der von uns umgesetzte LEADER-Ansatz ist ein gutes Beispiel, wie die Europäische Union, von den Nutznießer/-innen häufig unbemerkt, den Menschen im ländlichen Raum hilft. Gerade in der jetzigen Zeit, in der die EU mitunter viel Kritik erntet, können wir mit unseren geförderten Projekten zeigen, dass Europa den ländlichen Raum belebt und nicht vergisst.

Bevor wir im Folgenden in der Broschüre näher auf LEADER und die von uns unterstützten Projekte ab dem Jahr 2014 eingehen, möchten wir noch auf eine Besonderheit unserer beiden Aktionsgruppen hinweisen. Es ist auch im ländlichen Raum nicht selbstverständlich, dass die dortigen Akteur/-innen gut miteinander zusammenarbeiten. Wir sind sehr froh, dass sowohl innerhalb der jeweiligen Lokalen Aktionsgruppen als auch im Miteinander eine über viele Jahre gewachsene freundschaftliche und zielorientierte Zusammenarbeit herrscht. Dieses wird nicht nur durch die regelmäßigen Treffen beider Lokalen Aktionsgruppen oder durch diese gemeinsame Broschüre deutlich, sondern auch dadurch, dass beide Aktionsgruppen, wenn es darauf ankommt, uneigennützig an einem Strang ziehen. Wir möchten die Chance nutzen, uns hierfür bei unseren Mitgliedern, beim Landkreis Rostock und bei unserem Regionalmanagement zu bedanken.

Uwe Neumann

Vorsitzender LAG Ostsee-DBR **Matthias Hantel**Vorsitzender LAG
Güstrower Landkreis







LEADER-Regionen im Landkreis Rostock	
Was ist LEADER?	8
Wie stelle ich einen LEADER-Antrag?	9
LEADER-Region Ostsee-DBR	10
Projekte der LEADER-Region Ostsee-DBR 2014 – 2020	12
LEADER-Region Güstrower Landkreis	46
Projekte der LEADER-Region Güstrower Landkreis 2014 – 2020	48
Zukunftsvision	89
Improceum	





#### Was ist LEADER?

LEADER ist ein Regionalentwicklungsprogramm der Europäischen Union. Die Abkürzung steht für "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" ("Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft"). Seit 1991 werden mit dem LEADER-Ansatz Projekte im ländlichen Raum finanziell unterstützt. LEADER hat sich über die Jahre zu einem der wichtigsten Förderprogramme für die ländlichen Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern, in Deutschland und in der Europäischen Union entwickelt.

#### Was macht LEADER so besonders?

Ein hervorstechendes Merkmal von LEADER und der Unterschied zu fast allen anderen Förderprogrammen ist der sogenannte Bottom-Up-Ansatz, also einem Projektansatz von unten nach oben. Das bedeutet, dass ausschließlich die örtlichen LEADER-Aktionsgruppen über die zu fördernden Projekte entscheiden, immer nach dem Grundsatz: "Die Menschen vor Ort wissen am besten, was vor Ort gebraucht wird".

#### Was ist eine Lokale Aktionsgruppe (LAG)?

Die lokalen Aktionsgruppen bestimmen den LEADER-Prozess und sind Motor der regionalen Entwicklung. Die Zusammensetzung der Aktionsgruppen ist so vielfältig wie die ländliche Bevölkerung selbst. In ihr sind beispielsweise verschiedene Berufsgruppen, Altersklassen und Interessensverbände organisiert. In den Gruppen gibt es einen ständigen Dialog

mit den Menschen vor Ort und daraus resultierend eine unmittelbare Auseinandersetzung mit deren aktuellen Problemen. Gemeinsam entscheidet die Lokale Aktionsgruppe über die Auswahl von Projekten, die Vergabe von Fördergeldern, die Ausarbeitung von Entwicklungsstrategien und gibt Impulse für die Gestaltung des Zusammenlebens im ländlichen Raum.

#### Was sind typische Ideen, die LEADER vor Ort unterstützt?

LEADER-Projekte können aus ganz verschiedenen Bereichen kommen, wie z.B.: dörfliche Infrastruktur, Tourismus, Jugend, regionale Wirtschaft, Kultur, Naturschutz, Demografie oder Integration. Im Mittelpunkt der LEADER-Förderung stehen Projektideen, die mindestens folgende Kriterien erfüllen: Sie müssen einen nachhaltigen Effekt für die Region haben und die Ziele der jeweiligen regionalen Entwicklungsstrategie unterstützen.



LEADER ist für mich ein wichtiges Förderinstrument zur Entwicklung des ländlichen Raumes mit dem Ziel, innovative und nachhaltige Projekte zu realisieren. In der laufenden Förderperiode sind bislang ca. 14 Mio. LEADER-Mittel in Vorhaben und deren Umsetzung geflossen. Als Landrat des Landkreises Rostock unterstütze ich die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppen und deren Ziel, mit diesem Ansatz etwas für die Menschen vor Ort zu tun. Gemeinsam wollen wir Ihre Ideen und Ihr Engagement unterstützen, um die Lebensqualität und damit die Zukunft unseres Landkreises zu sichern. Nutzen Sie dafür die Möglichkeiten, die uns die Europäische Union mit diesem Instrument bietet. Ich gehe davon aus, dass LEADER auch zukünftig wieder eine wichtige Rolle im Hinblick auf die Entwicklung unseres Landkreises spielen wird."

Sebastian Constien, Landrat des Landkreises Rostock

### Wie stelle ich einen LEADER-Antrag?

Das LEADER-Regionalmanagement ist Ansprechpartner und Begleiter bei dem gesamten Förderprozess.

#### Einreichung der Projektidee

- Besprechung der Projektidee mit dem Regionalmanagement und ggf. Besichtigung vor Ort
- Einreichung des Projektbogens
- Frist: 30.06. eines jeden Jahres

#### Projektauswahl

- Bewertung der Förderwürdigkeit der Projekte auf Grundlage der Strategie für lokale Entwicklung (SLE) von den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe
- Aufnahme der Projekte in die jährliche Vorhabenliste auf Basis des zur Verfügung stehenden Budgets

#### **LEADER-Förderantrag**

- Aufforderung der ausgewählten Projekte zur Antragstellung durch das Regionalmanagement
- Bearbeitung des umfangreichen Fördermittelantrages durch die Bewilligungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg)

#### Zuwendungsbescheid

• Erstellung der Zuwendungsbescheide auf Grundlage der Beschlüsse der Lokalen Aktionsgruppe (Förderwürdigkeit, Förderhöhe und Fördersatz) und der Prüfung der Förderfähigkeit durch die Bewilligungsbehörde

#### Umsetzungsbeginn des Projektes



#### **LEADER-Region Ostsee-DBR**

Die Region Ostsee-DBR im nördlichen Teil des Landkreises Rostock umfasst jeweils vier amtsfreie Städte und Gemeinden sowie sieben Ämter mit 46 angehörigen Kommunen. Sie ist eine der am dichtesten besiedelten ländlichen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Region umschließt landseitig die Hansestadt Rostock und besteht in dieser Gebietskulisse seit dem Jahr 2007. An ihrer 62 Kilometer langen Küstenlinie finden sich Steil- und Flachküstenabschnitte mit Natur- und Feinsandstränden. Die abwechslungsreiche, leicht hügelige Endmoränenlandschaft lässt sich gut durch die zahlreichen Wander- und Radwege erleben. Die Region ist ein wichtiges Tourismus- und Naherholungsgebiet in Mecklenburg-Vorpommern

und bietet insbesondere im Küstenbereich vielfältige Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten. Besuchermagnete für Einheimische und Gäste sind die Ostseebäder und Ostseeheilbäder Rerik, Kühlungsborn, Heiligendamm und Graal-Müritz. Für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region ist, neben der Ostseelage und der guten Autobahnanbindung, vor allem die Nähe zur Hansestadt Rostock von Bedeutung. Neben dem Oberzentrum Rostock gibt es für die Region Ostsee-DBR eine enge Beziehung zur Nachbarregion Güstrower Landkreis. Beide LEADER-Regionen zusammen sind deckungsgleich mit dem Gebiet des Landkreises Rostock.







#### Lokale Aktionsgruppe Ostsee-DBR

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Region Ostsee-DBR besteht aus 13 stimmberechtigten Mitgliedern und 3 Fachberater/-innen und ist eine öffentlich-private Partnerschaft von regionalen Interessenvertreter/-innen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Sozialwesen, Kultur, Natur- und Umweltschutz. Die Entwicklungsschwerpunkte der Lokalen Aktionsgruppe für die Region Ostsee-DBR liegen in der Sicherung der Daseinsvorsorge und in der Stärkung der Tourismuswirtschaft. Das Leitbild der LAG "Miteinander für uns und unsere Gäste" spiegelt die angestrebte Entwicklung der Region wider. Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden, dass sich alle Bewohner/-innen mit ihren vielfältigen Lebenslagen, Lebens-

stilen und Lebenskonzepten in die Gestaltung ihrer Region einbringen können. Dieses Miteinander bezieht sich aber nicht nur auf die zwischenmenschliche Ebene, sondern gilt darüber hinaus auch für ein Miteinander der verschiedenen Wirtschaftszweige und die Vernetzung unterschiedlicher Gebiete wie Wissenschaft, Tourismus, Umwelt, Kultur, Bildung, sozialem Ehrenamt und vieles mehr. Die Grundlage der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe ist die Strategie für Lokale Entwicklung (SLE). Sie dient als Basis für die zielgerichtete, kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit der LAG. Die in dieser Strategie festgelegten Entwicklungsziele für die Region und die darauf bezogenen Handlungsfelder bilden die Grundlage für die Projektauswahl.

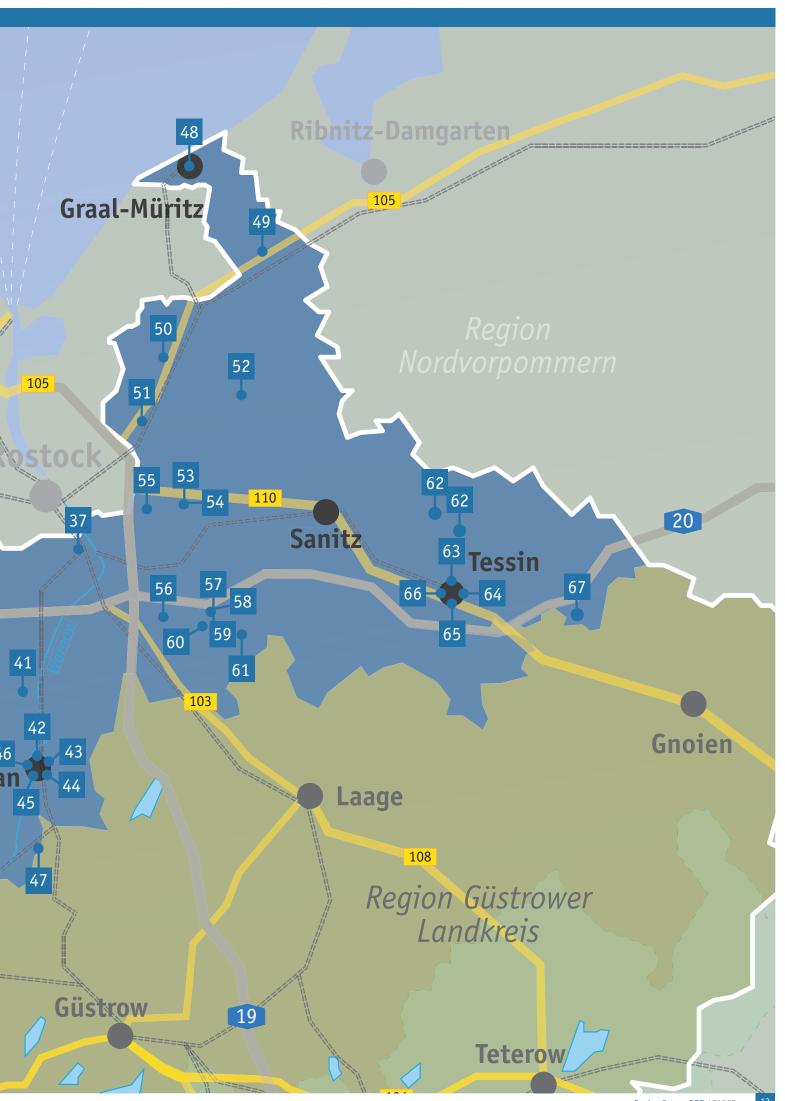
Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Ostsee-DBR		
Name	Funktion in der LAG	Institution
<b>Uwe Neumann</b>	Vorsitzender	Kreissportbund Landkreis Rostock e.V.
Romuald Bittl	stellv. Vorsitzender	Landkreis Rostock
Antje Adjinski	Mitglied	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg
Susann Baltzer	Mitglied	Bauernverband Bad Doberan e.V.
Monika Berlik	Mitglied	LMS Agrarberatung GmbH Rostock
Stefanie Drese	Mitglied	Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung
Christian Fink	Mitglied	Wirtschaftsförderung Landkreis Rostock GmbH
Dr. Joachim Frenkel	Mitglied	Kreisjagdverband Bad Doberan e.V.
Steffen Marklein	Mitglied	IREK – "Unteres Warnowtal"
Hans-Erich Meyer	Mitglied	Heimatverein Tessin & Umland e.V.
Andreas Renner	Mitglied	Region Kühlung-Salzhaff
André Träder	Mitglied	Regionale Liga der Wohlfahrtsverbände
Thomas Witt	Mitglied	Städte- und Gemeindetag des Landkreises Rostock
	Fachberater/-in	Regionalbeirat der Region Rostock
	Fachberater/-in	Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Rostock
	Fachberater/-in	Kirchenkreisverwaltung Güstrow des EvLuth. Kirchenkreises Mecklenburg

## **Projekte**

der LEADER-Region Ostsee-DBR 2014 – 2020

## Ostsee





Projektträger
Reriker BildungsArt AG
Fördersumme

24.165,09 Euro



#### 1 Errichtung einer Multimedia-Bibliothek

Allen Schüler/-innen der integrierten Gesamtschule und der Grundschule des Ostseebades Rerik soll durch die neu errichtete multimediale Bibliothek ermöglicht werden, Literatur im Leseraum zu studieren bzw. Literatur und Wissen im multimedialen Zeitalter selbstständig im Internet zu recherchieren. Die Bibliothek bildet zudem eine Informationszentrale, in welcher der gesamte Bestand an Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und vielen weiteren Informationsmedien wie CD und Videos zur Verfügung steht. Mit Hilfe der LEADER-Förderung wurden die Räumlichkeiten hergerichtet, notwendige technische Anlagen installiert und Materialien für die Ausstattung der Bibliothek angeschafft. Die Errichtung der multimedialen Bibliothek verbessert den Zugang zum Lesen durch den Einsatz digitaler Medien und fördert die Lese-, Informations- und Medienkompetenz der Schüler/-innen.

## **Erwerb von Ausstattungsgegenständen** für die Grund- und Freie Schule Rerik

Im Rahmen des Projektes wurden eine transportable Bühne sowie ein Klavier für die Grund- und Freie Schule Rerik erworben. Das schon in der Vergangenheit erfolgreich durchgeführte LEADER-Projekt der "Mobilen Musikbox" wurde durch diese Anschaffung erweitert und die Zusammenarbeit der Grund- und Freien Schule konnte mit der evangelischen Kirchgemeinde und der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt weiter ausgebaut und verbessert werden. Das gemeinsame Schulorchester hat ein absolutes Alleinstellungsmerkmal und ist über die Grenzen des Amtes Neubukow-Salzhaff hinaus bekannt. Bis zu 40 Mädchen und Jungen der Grund- und der Freien Schule Rerik treffen sich einmal in der Woche, um gemeinsam auf vielen verschiedenen Instrumenten zu musizieren. Das Schulorchester zeigt sein Können regelmäßig bei öffentlichen Aufführungen, wie Konzerten, Filmprojekten und Kinderopern.



# Projektträger Stadt Ostseebad Rerik, Amt Neubukow-Salzhaff Fördersumme 201.459,60 Euro

#### Naturerlebnisweg im Küstenwald Rerik

Die Projektidee beinhaltet den Ausbau des ersten Bauabschnittes des Wanderweges im Küstenwald des Ostseebades Rerik. Der Weg wurde so gestaltet, dass er wieder den funktionalen und sicherheitsrelevanten Anforderungen für den Fuß- und Fahrradverkehr entspricht. Es konnte die Wegeführung von der brüchigen Steilküste weg verlagert und außerdem eine Infotafel, mehrere Sitzbänke, Fahrradständer, Abfallbehälter und verschiedene Wegweiser neu installiert werden.

#### Projektträger

Naturschutzbund Deutschland, Regionalverband Mittleres Mecklenburg e.V.

Fördersumme

155.396,43 Euro



#### Leitprojekt

#### Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz einschließlich Hellbach-Mündung

Etwas Außergewöhnliches befindet sich in der Küstenlandschaft bei Kühlungsborn und am Salzhaff in der LEADER-Region Ostsee-DBR: der Riedensee und die Hellbach-Mündung. Erklärtes Projektziel ist es, diese Naturschutzgebiete anschaulich und vielfältig vorzustellen, sie bekannt zu machen und zu ihrem Schutz beizutragen. Gelingen soll dies vor allem, indem eine umweltgerechte touristische Nutzung etabliert und verschiedene Veranstaltungen angeboten werden. Dazu wurde unter anderem ein Projektkoordinator eingestellt und ein umwelttouristisches Konzept erarbeitet, welches aufzeigen soll, wie sensible Bereiche geschützt und Teile des Gebietes zum Naturerleben zugänglich gemacht werden können. Außerdem sollen Führungen und Exkursionen, Projekte mit Kindern und Jugendlichen und verschiedene Infotafeln zur Bekanntheit, Schutz und Akzeptanz beitragen. Dazu wurde eine Rangerin eingestellt, die rund um den See unterwegs ist, die Menschen informiert und begleitet, auf empfindliche Bereiche hinweist, die Tiere, Pflanzen und Veränderungen in den Gebieten erfasst und Vorkehrungen zu deren Schutz trifft.



Mit der LEADER-Förderung konnten wir die regionalen Besonderheiten der Projektgebiete in die Öffentlichkeit tragen, umwelttouristische Angebote und Schutzgebietsbetreuung ermöglichen, vielfältige Beteiligte zusammenbringen und uns zu Ansprechpartnern für Fragen zu umweltfreundlichem Tourismus entwickeln."

Naturschutzbund Deutschland, Regionalverband Mittleres Mecklenburg e.V.

## VOLKERS – Landwirtschaft erleben und verstehen.

Die Familien Wollschläger und Bredenkamp möchten auf ihrem Hof in Bastorf einen Lernund Erlebnisort für die Landwirtschaft schaffen. Dazu soll eine 1.500 Quadratmeter große
Halle errichtet werden, in der Bereiche für die Haltung von Nutztieren, für die Ausstellung
von landwirtschaftlichen Maschinen und Schulungen sowie ein Hofladen und ein Hofcafé
vorgesehen sind. Die Ausstellungsfläche wird ebenfalls als Aktionsfläche für Veranstaltungen dienen. Darüber hinaus ist die Gestaltung und spätere Bewirtschaftung der angrenzenden Außenbereiche geplant. Hier sollen Anbauflächen für heimische Kulturen, eine Streuobstwiese mit Picknickplatz, eine Bienenweide sowie Weideflächen für Nutztiere entstehen.
Das Projekt schafft damit nicht nur Angebote für Urlaubsgäste, sondern auch Angebote für
Einheimische, Kindergärten, Schulen und Hochschulen. "VOLKERS" möchte sowohl ein Diskussionsforum zur Gegenüberstellung ökologischer und konventioneller Landwirtschaft,
als auch Ausflugsziel für Hofführungen und Feldrundfahrten sein. Die LEADER-Förderung
soll die Errichtung der Halle sowie die zugehörigen Planungsleistungen umfassen.



Fördersumme 200.000,00 Euro



#### Projektträger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rerik-Biendorf-Russow

> Fördersumme 45.000,00 Euro



Leitprojekt

#### Touristische Erschließung der Kirche Russow durch Anbindung an historische Pilgerrouten, Errichtung einer Pilgerraststätte mit Lehmbackofen

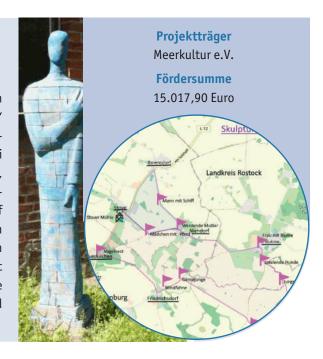
Mit der Umsetzung des Projektes wurde die Kirche und damit auch das Dorf Russow an die historisch gewachsenen Pilgerrouten des Jakobsweges, der Via Baltica und der Hanse-Route, welche unweit des Ortes verlaufen, angeschlossen. An allen Abzweigungen wurden Hinweisschilder angebracht, welche auf die Erweiterung des Fuß- und Radpilgerweges hinweisen. An der Kirche in Russow ist im Außenbereich eine überdachte Raststelle mit Lehmbackofen und Hinweistafel zum Pilgerweg entstanden. Als Pilgerherberge kann jetzt auch die kleine Kapelle neben der Kirche genutzt werden, denn diese wurde renoviert und mit einem Trocken-WC ausgestattet. Um die Pilgerroute und die Kirche weiter touristisch zu vermarkten, werden diese in einer Web-Präsenz und auf Flyern ausführlich beschrieben. Das Projekt trägt dazu bei, dass sich der Ort Russow in unmittelbarer Umgebung des Salzhaffs zu einem attraktiven Naherholungsziel abseits der Hauptstraßen entwickelt.

**Verbindungsweg Neu Teschow-Panzow** 

#### Kooperationsprojekt

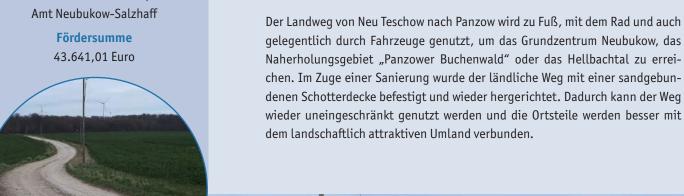
#### Skulpturenweg

Das Vorhaben ist ein gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt zwischen den beiden Lokalen LEADER-Aktionsgruppen "Westmecklenburgische Ostseeküste" und "Ostsee-DBR". Geplant ist die Errichtung eines künstlerischen Skulpturenweges, der dann als 15 Kilometer langer Rundweg durch sieben Dörfer und zwei Landkreise in der reizvollen Landschaft, im nahen Hinterland des Salzhaffs, führt. Die Skulpturen sollen nach thematischen Schwerpunkten gestaltet werden, sei es, dass eine Geschichte erzählt oder Bezug zur Ostsee und Natur, auf Tiere oder Fabelwesen oder zu den auf dem Weg liegenden mittelalterlichen Kirchen und dem vorhandenen Pilgerweg genommen wird. Zusätzlich sollen Infotafeln und Bänke aufgestellt und die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit (wie z.B. Website, Flyer) realisiert werden. Ziel des Skulpturenwegs ist es, eine künstlerische und touristische Attraktion zu schaffen, die Einheimische und Gäste zu Wanderungen, Rad- und Reittouren einlädt.



#### Projektträger

Gemeinde Alt Bukow,



#### 9 Gemeindebackofen in Garvensdorf

Im Ortsteil Garvensdorf der Gemeinde Kirch Mulsow befindet sich auf dem zentralen Dorfplatz vor dem Gutshaus das alte Spritzenhaus, welches sehr baufällig war und zu einem Backhaus umgestaltet wurde. Durch den Bau eines holzbefeuerten Backofens und der Sanierung der entsprechenden Räumlichkeiten, die mit einer Kornmühle und Knetmaschine ausgestattet wurden, sind verschiedene Angebote für die Dorfgemeinschaft und die Gemeinde insgesamt geschaffen worden. Mit den neuen Nutzungsmöglichkeiten, wie etwa einem regelmäßigen Back-Tag, Angebote für die Selbstversorgung und Veranstaltungen wie Ernte- und Dorffeste, wird eine Belebung alter Traditionen, ein generationenverbindender Treffpunkt und eine Intensivierung neuen Zusammenlebens in der Dorfgemeinschaft ermöglicht.





## Lückenschluss Radweg Reriker Straße

Im Bereich der Gemeindestraße "Reriker Straße" in Neubukow zwischen dem Kreisverkehr und Kreuzungsbereich zu einem ländlichen Weg wurde eine Lücke im Radweg geschlossen. Der Neubau des circa 100 Meter langen straßenbegleitenden Abschnittes ermöglicht Radfahrenden jetzt eine sichere Nutzung der Strecke neben der stark befahrenen Straße und der dazugehörigen Anbindungen.

#### 11 Stadtufer Neubukow

Mit Hilfe der LEADER-Förderung wurden die Landschaftsräume am Hellbach nördlich der Neubukower Altstadt gestalterisch aufgewertet, funktional erschlossen und räumlich vernetzt, um sie damit besser erlebbar und nutzbar zu machen. Die Sanierung erfolgte in den drei Bauabschnitten "Stadtufer West", "Stadtufer Ost, Hellbachweg" und "Wallberg/Panzower Bach, Brücken". Die Wege- und Sichtbeziehungen wurden wiederhergestellt und ergänzt. Kernstück des neuen Stadtufers sind der Freizeitbereich mit Bewegungs-, Spiel-, Sport- und Aufenthaltsangeboten für verschiedene Alters- und Zielgruppen sowie der angrenzende Uferpark für eine naturnahe Erholung. Das innovative und nachhaltige Gestaltungskonzept wurde in Kooperation mit lokalen Akteuren/-innen, wie z.B. dem DRK-Seniorenzentrum, der Bibliothek, der Kita und der Schliemann-Gedenkstätte geplant. Die Stadt Neubukow kann jetzt diese städtischen Freiräume über verschiedene Wegerouten mit den Tourismusregionen Salzhaff und Ostseeküste verknüpfen.



#### **Touristische Hinweis- und Informationstafeln**

Die Stadt Neubukow hat viele touristische Anziehungspunkte. Es ist für Ortsfremde aber nicht immer einfach zu den entsprechenden Plätzen zu gelangen. Neubukow will mit diesem Vorhaben sowohl die Zugänglichkeit zu Sehenswürdigkeiten verbessern als auch das Interesse und den touristischen Wert der Stadt erhöhen. Die Projektumsetzung beinhaltet das Aufstellen von Hinweisschildern, die dann als Leitweg dargestellt, den Gästen das Finden von touristisch und historisch interessanten Orten und Sehenswürdigkeiten erleichtern soll. An bestimmten Straßen und Orten in Neubukow sollen darüber hinaus Informationstafeln angebracht werden, die über berühmte Einwohner/-innen, die Geschichte der Stadt bzw. interessante stadtbezogene Geschichten aus der Region berichten.

Projektträger Stadt Neubukow

Fördersumme 25.297,02 Euro

#### 13

#### Biohof Garbe Hofladen, Seminarraum

Der Bioland-zertifizierte Dreiseithof der Familie Garbe in Sandhagen basiert auf dem Drei-Säulen-Prinzip: Erzeugung – Vertrieb – Bildung. Der Aus- und Umbau der alten Scheune soll dazu beitragen, das Konzept des Hofes voranzutreiben und ihn als Ort des Austausches und nachhaltiger Bildung zu etablieren. Durch die Sanierung werden zwei neue Elemente geschaffen: zum einen ein Hofladen für den Verkauf regional und biologisch angebauter Produkte aus eigener und umliegender Herstellung und zum anderen ein Veranstaltungsraum inklusive

Küche und WC. Der neugeschaffene Raum kann für verschiedene Tätigkeiten genutzt werden, so z.B. für Seminare und Lesungen zu Themen wie Natur, Kunst, ökologische Lebens- und Bauweise oder auch für Angebote der körperlichen und geistigen Gesundheit.

**Projektträger** Thomas Garbe

Fördersumme 75.323,68 Euro



Meine Frau und ich sind sehr glücklich von dieser Art der Fördermöglichkeit erfahren zu haben. Somit können wir unsere Idee eines Hofladens und eines Seminarraumes umsetzen und den Menschen unserer Umgebung etwas Gutes bieten."



Thomas Garbe

## Errichtung von 2 Aussichtstürmen in Wichmannsdorf und Schmadebeck Ausstattung für die Aussichtstürme

Ausstattung für die Aussichtstürme in Wichmannsdorf und Schmadebeck

Im Jahr 2016 wurden die zwei Aussichtstürme in Wichmannsdorf und Schmadebeck in der Nähe von Kröpelin errichtet. Die ausgewählten Standorte sind an Wander- und Radwegen in und um den Höhenzug "Kühlung" gelegen. Der Aussichtsturm in Wichmannsdorf befindet sich am Hang der Kühlung auf einer Anhöhe von rund 100 Metern und bietet den Besuchern/-innen eine schöne Fernsicht in die abwechslungsreiche Landschaft des Salzhaffs bis hin zur Ostsee. Rund zehn Kilometer entfernt steht der zweite Turm bei Schmadebeck im Endmoränengebiet rund 75 Meter über dem Meeresspiegel. Für die beiden Türme wurde zusätzlich im Jahr 2017 die Ausstattung angeschafft und installiert: Fahrradständer, Schaukästen und überdachte Sitzgruppen mit Pflasterung.

Projektträger Stadt Kröpelin

Fördersummen Errichtung von 2 Aussichtstürmen in Wichmannsdorf und Schmadebeck, 62.910,81 Euro

Ausstattung für die Aussichtstürme in Wichmannsdorf und Schmadebeck, 4.117,46 Euro







#### Projektträger

Initiative für Wichmannsdorf e.V. "uns Backhus"

Fördersumme 20.477,02 Euro



#### Anbau/ Erweiterung unseres Backhauses

Das kleine Backhaus in Wichmannsdorf bei Kröpelin wird von der Initiative für Wichmannsdorf e.V. "uns Backhus" betrieben. Der Verein zählt rund 50 Mitglieder und besteht aus Einheimischen und Gästen. Ausschlaggebend für die Idee der Backhauserweiterung war der soziale Aspekt, den das Backhaus besitzt, da es der Mittel- und Treffpunkt im Dorf ist. Bei den verschiedenen Veranstaltungen aber vor allem während eines Backtages "platzte das Häuschen aus allen Nähten". Daher wurde das kleine Vereinsgebäude baulich um einen Versammlungsraum erweitert. Die zusätzlich geschaffenen Räumlichkeiten bieten außerdem die Möglichkeit, die Dorfgemeinschaft noch besser in die Vereinsarbeit zu integrieren.



#### Mehrgenerationenspielplatz Kröpelin

Auf dem Kamp in Kröpelin wurde ein Mehrgenerationenplatz errichtet, da der ursprünglich vorhandene Spielplatz vor Jahren abgebaut wurde. Neben dem Erwerb von verschiedenen Spiel- und Fitnessgeräten, sind die Platzgestaltung und der Zaunbau gefördert worden. Mit dem neuen Gelände trägt die Stadt der steigenden Bedeutung von Freizeitangeboten Rechnung, fördert generationsübergreifende Aktivitäten und schafft einen zusätzlichen Begegnungsort für Jung und Alt.

#### **Ostrockmuseum**

Im Sommer 2015 eröffnete in Kröpelin mit Unterstützung von LEADER das erste deutsche Ostrockmuseum, in welchem die Besuchenden ausschließlich ostdeutsche Rockmusik- und Kulturgeschichte aus 40 Jahren DDR finden können. In den ersten Jahren hat das Museum bereits viele Besucher/innen erreicht, die im Haus eine interaktive Zeitreise erleben können. In jedem Raum ist ein thematischer Bereich (Plattenladen, Kulturfunktionärsbüro, Chronik, Dorfrock, Auftrittssituation und Tonstudio) dargestellt, in den dazu vorhandene Objekte und Informationen integriert sind. Im Jahr 2016 wurden einige Restarbeiten wieder mit Hilfe der LEADER-Förderung realisiert. Im Museum sind zahlreiche hochwertige Exponate als Leihgabe ausgestellt, die eine zusätzliche Sicherung erforderten. So wurden beispielsweise einige Abtrennungen für die Museumsstücke, ein Podest und ein Tisch angeschafft. Zusätzlich sollte die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden. Das beinhaltet: die Gestaltung und Produktion von Außenwerbung am Gebäude, die Herstellung und Installation von Hinweisschildern in der Stadt und die Erstellung von Flyern und Werbemitteln für das Museum.

Projektträger Stadt Kröpelin Fördersumme 6.865,70 Euro







#### 19 Unterstützung für die "Tafel Bad Doberan e.V."

#### Tafel Bad Doberan e.V. - Unterstützung Koordinator/in

Die Tafelidee, überschüssige Lebensmittel dort abzuholen, wo sie nicht mehr gebraucht werden und an diejenigen zu verteilen, die sie benötigen, ist so einfach wie notwendig. Die Tafel Bad Doberan e.V. unterstützt mehr als 200 Erwerbsgemeinschaften in Bad Doberan, Kröpelin, Neubukow und den umliegenden Dörfern. In den Ausgabestellen sind ehrenamtliche Arbeitskräfte tätig. Das Einsammeln und Sortieren der Lebensmittel erfolgt durch angestellte Arbeitskräfte im Fahrdienst. Eine angestellte Fachkraft ist zusätzlich mit Koordination, Registrierung, Überwachung, Verwaltung und Spendenakquisition beschäftigt. Die LEADER-Aktionsgruppe unterstützte die Tafel Bad Doberan im Jahr 2016 und 2017 durch eine Anschubfinanzierung der Personalkosten.

Projektträger Tafel Bad Doberan e.V.

Fördersummen Unterstützung für

die "Tafel Bad Doberan e.V.",

25.240,92 Euro

Tafel Bad Doberan e.V. – Unterstützung Koordinator/in,

29.926,53 Euro

Mit Hilfe der LEADER-Förderung, die wir als Anschubfinanzierung der Tafel Bad Doberan e.V. genutzt haben, konnte dieses großartige Projekt ins Leben gerufen werden und steht nun auf soliden Füßen. Die Tafel Bad Doberan e.V. unterstützt in den Regionen Bad Doberan, Kröpelin und Neubukow wöchentlich viele bedürftige Menschen und ist für diese ein zuverlässiger und zugewandter Partner geworden. Zu den Nutzern der Tafel zählen u.a. Alleinerziehende, Rentner und Familien. Mit großem Engagement arbeiten unsere Ehrenamtler/-innen für die Tafel. Herzlichen Dank an die Mittelgeber für Ihr Vertrauen, die Unterstützung und den Gedanken an ein wunderbares Projekt."

Tafel Bad Doberan e.V.



#### Wiederaufbau 1. Abschnitt der Telegraphenanlage

#### Wiederaufbau 2. Abschnitt der Telegraphenanlage

Die Molli-Bahn ist eine dampfbetriebene Schmalspurbahn, die seit dem Jahr 1910 mehrmals täglich auf einer über 15 Kilometer langen Strecke zwischen Kühlungsborn und Bad Doberan entlang der Ostsee verkehrt. Die beantragten Fördermittel wurden für den Wiederaufbau der historischen Freileitungs- bzw. Telegraphenanlage verwendet. Im ersten Abschnitt im Jahr 2015 wurde eine fünf Kilometer lange Strecke zwischen Bad Doberan und Heiligendamm wiederaufgebaut. 2017 konnte der zweite Abschnitt der historischen Freileitungs- bzw. Telegraphenanlage der Molli-Bahn zwischen Heiligendamm und Kühlungsborn realisiert werden. Auf der über vier Kilometer langen Strecke wurden zudem zwei Fernsprechhäuschen installiert, um die alten Streckenfernsprecher der Molli-Bahn wieder zu präsentieren. Der Wiederaufbau der Telegraphenanlage trägt dazu bei, das technische Denkmal der dampfbetriebenen Schmalspurbahn für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, das gesamthistorische Erscheinungsbild der Bäderbahn aufzuwerten und die regionale Tourismusinfrastruktur zu unterstützen.

Projektträger Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH

Fördersummen Wiederaufbau 1. Abschnitt der Telegraphenanlage, 34.747,02 Euro

Wiederaufbau 2. Abschnitt der Telegraphenanlage, 38.780,55 Euro



#### Restaurierung/ Sicherung des Baudenkmals BT 11 Grenzbeobachtungsturm

Der "Grenzbeobachtungsturm BT 11" in Börgerende ist ein ehemaliger Wachturm der DDR-Grenztruppen und gehörte zu einer Reihe von 27 Wachtürmen dieser Art an der Ostseeküste der DDR, von denen nur noch zwei erhalten sind. Ziel des Projektes ist die Rettung des geschichtlich und überregional bekannten Original-Baudenkmals an seinem historischen Standort und die Wiederherstellung der Zugänglichkeit der Anlage für Besuchende und Schulklassen. Die Lokale Aktionsgruppe unterstützt die Restaurierung und Sicherung des Turmes. Hierzu zählt z.B. die Ertüchtigung der Statik, die Sicherung der Bausubstanz, die Erneuerung der Sicherheitsgeländer in der Turmkanzel, der Innenanstrich und die Erneuerung der Beleuchtung. Ebenso wird im Außenbereich die originale Zaunanlage um den Turm restauriert und eine große Informationstafel angebracht. Mit der Infotafel soll der lokale und überregional geschichtliche Hintergrund und die ehemalige Funktion des Beobachtungsturmes anschaulich vermittelt werden. Für die Zukunft ist geplant, sich mit den thematisch verbundenen Einrichtungen "Grenzhus Schlagsdorf" und "Ostseegrenzmuseum Kühlungsborn" zu vernetzen. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, geführte Bildungstouren z.B. unter dem Titel "Grenzlehrpfad" für den Besuch dieser drei Einrichtungen an der ehemaligen DDR-Ostseegrenze zu konzipieren.

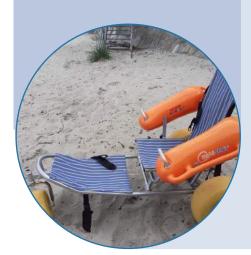
**Projektträger** Gemeinde Börgerende-Rethwisch, Amt Bad Doberan-Land **Fördersumme** 72.090,00 Euro



#### Projektträger

Gemeinde Ostseebad Nienhagen, Amt Bad Doberan-Land

Fördersumme 2.836,97 Euro



#### 24

## **Barrierefreier Strandzugang – Strandmobil – Strandmatten**

Das Ostseebad Nienhagen als anerkanntes Seebad ist Träger der "Blauen Flagge" und bietet herausragende Luft- und Badewasserqualität. Der Zugang zum Strand wird über eine Serpentinenanlage barrierefrei ermöglicht. Mit den LEADER-Fördermitteln konnte die Gemeinde die Strandnutzung jetzt auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erlebbar machen. Es wurde ein Strandmobil und 20 Meter Strandmatten angeschafft, um die uneingeschränkte Zuwegung zur Ostsee zu vervollständigen. Der neue Strandrollstuhl mit seinen großen Ballonrädern garantiert Spaß in Wasser und Wellen und bietet Menschen mit Behinderung neue Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung.

#### Projektträger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rethwisch

Fördersumme

63.000.00 Euro



## Begegnungsstätte "Backhaus Pfarrhof Rethwisch" – Wander- & Radlerherberge

Das im hinteren Teil des Pfarrgartens stehende alte Backhaus aus dem Jahr 1844 wurde umfassend saniert und als Begegnungsstätte für die Kirchgemeinde ausgebaut. Die Umbauarbeiten umfassten die Dacheindeckung, die Erneuerung von Fußböden und Wänden und die Ausstattung mit einer kleinen Küche, einem kleinen Bad und WC. Der vorhandene Backofen wurde ebenfalls ertüchtigt, so dass er jetzt wieder für gemeinsame Backtage genutzt werden kann. Der Dachstuhl wurde als Einkehrstätte für Wandernde und als Unterkunft bzw. Schlafquartier für Pilgernde ausgebaut. Somit ist das kleine Gebäude als Begegnungsstätte sowie Wander- und Pilgerherberge multifunktional nutzbar.

## Installation einer Schaumühle im Wirtschaftsgebäude des Doberaner Klosters

Das große Wirtschaftshaus der Doberaner Zisterzienser wird in einer Urkunde aus dem Jahr 1350 bereits als "Backhausmühle" bestehend aus einer Wassermühle mit großem Getreide- und Mehllager sowie einer angeschlossenen Bäckerei bezeichnet. Im Rahmen des Projektes "Wiedereinrichtung der Wassermühle im Mühlenanbau des Wirtschaftsgebäudes im Klosterareal Doberan" wurde die historische Backhausmühle als Schaumühle neu installiert. Die alte zisterziensische Maxime "Brauen-Backen-Mahlen" wird durch die neue

Mühle nun wieder anschaulich dargestellt und kann bspw. im Rahmen von Umweltbildungsprojekten für Jung und Alt genutzt werden, um die Geschichte der Wasserkraftnutzung aufzuzeigen.

Projektträger Stadt Bad Doberan

Fördersumme 111.412,04 Euro





#### Treffpunkt Suppenküche

Seit Anfang 2008 gibt es in Bad Doberan den Treffpunkt Suppenküche. In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde lädt der offene Treff dazu ein, Anderen zu begegnen und gemeinsam zu essen. Beide Einladungen gelten bedingungslos und werden sehr gut angenommen. Über 500 Menschen kommen jede Woche zum Essen und mehr als 40 Menschen arbeiten mit. Die LEADER-Aktionsgruppe unterstützte die Doberaner Suppenküche im Jahr 2015 bei der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen, wie z.B. Tischen, Stühlen, Kühlgeräten und Geschirr, um den erforderlichen Standard bei der Lagerung der Lebensmittel zu halten, gute Arbeitsbedingungen weiterhin zu garantieren und den Gastraum einladend zu gestalten.

#### Projektträger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Doberan

Fördersumme 11.816,55 Euro





#### 28

## Sanierung Grabmäler alter Friedhof im Kloster

Der Klosterbereich ist der Gründungsort für Bad Doberan und stellt ein historisch wertvolles Ensemble dar. In der Nähe der heutigen Straßenzufahrt an der östlichen Klostermauer befinden sich die Grabstätten historischer Persönlichkeiten der mecklenburgischen Landesgeschichte. Neben lokalen Persönlichkeiten lassen sich dort auch über Ländergrenzen hinweg bekannte Namen wie von Bülow oder von Plessen finden. Die zahlreichen mittelalterlichen Grabplatten waren lange durch Witterung dem Verfall ausgesetzt. Im Auftrag der Stadt Bad Doberan konnten mit Hilfe der Fördermittel fast 40 Grabmäler des Klosters behutsam saniert und restauriert werden. Darüber hinaus wurden Flyer und Informationstafeln erstellt. Über die Kirchengemeinde und die Stadtführer/-innen werden Rundgänge zu den historischen Grabstätten angeboten und auch mit großem Interesse besucht.

Projektträger Stadt Bad Doberan

Fördersumme 57.953,07 Euro



#### Neubau eines Vereinsheimes - 2. BA

Der Doberaner FC hat eine lange Geschichte und geht aus den Sportgemeinschaften BSG Lok, DSV'90 und Doberaner SC hervor. Er betreibt intensive Vereins- und Nachwuchsarbeit und konnte mit seinen aktuell 13 im Spielbetrieb befindlichen Mannschaften, bestehend aus Herren, Frauen und Junioren, schon einige Erfolge verzeichnen. Der Neubau eines eigenen Vereinsheims war dringend notwendig, um die organisatorische Abwicklung und Durchführung von Spielen zukünftig aufrechterhalten zu können. Der erste Bauabschnitt des Vereinsheims mit Büro, Umkleiden, Lagerräumen und Sanitärbereichen wurde bereits im

Jahr 2018 fertiggestellt. Im zweiten Bauabschnitt des Vereinsheims wurden die Baukonstruktionen und technische Anlagen für ein Vereinsraum mit Küche, ein Lagerraum, weitere Kabinen, ein Büro für die Trainer/-innen sowie Mehrzweckräume und Sanitäreinrichtungen teilweise mit Hilfe von LEADER realisiert.

Projektträger Doberaner FC e.V.

Fördersumme 200.000,00 Euro





#### 30

#### Althof erkunden

Der Verein will das Wissen um die Entwicklung des Ortes Althof (Klostergründung, Kapelle, Landesdomäne), aber auch die ökologische Bedeutung der Umgebung (Althöfer Bach und Schutzgebiete) bei der einheimischen Bevölkerung und den Gästen des Ortes fördern. Althof ist für Radfahrende, Wandernde und Pilgernde gut zu erreichen, da der Ort an einem lokal und überregional genutzten Weg, einem Zweig des Jakobweges, angebunden ist. Durch die Förderung hat der Verein ein einheitliches Informationssystem geschaffen, um damit eine vielseitige Darstellung des Ortes und seiner Umgebung geben zu können. Durch die Gestaltung und Aufstellung von acht Informationstafeln wurden die bereits vorhandenen Tafeln in Althof ergänzt.



Projektträger

#### Erneuerung von Brücken im Quellental

Das Quellental gilt als touristisches Nahziel für Bad Doberan und als attraktives Wandergebiet. Diese Gegend wurde bereits von den Klostermönchen wegen seiner abgeschiedenen Ruhe und dem frischen, klaren Quellwasser besucht. Kleine naturnahe Fließgewässer durchziehen diesen idyllischen Ort und werden durch die vielen Wege erlebbar gemacht. Es existieren insgesamt fünf Brücken im Talverlauf. Die Holzbrücken waren mit der Zeit völlig verschlissen und so marode geworden, dass einige gesperrt werden mussten. Der Ersatz der baufälligen Brücken war daher dringend notwendig. In Folge dessen wurden im Auftrag des naheliegenden Agrarhofes Retschow GmbH drei marode Holzbrücken mittels europäischer Fördermittel wieder erneuert.





## 32 Kirche Retschow Sanierung Dach Kirchenschiff

## Dorfkirche Retschow – Umnutzung des Turmraums zu einer weltlichen Begegnungsstätte

Die Kirche Retschow ist ein gotischer Backsteinbau aus dem Jahr 1400 und steht für Besucher/-innen jederzeit offen. Die Kirchengemeinde und die Vereine im Ort sind sehr aktiv und organisieren regelmäßig Veranstaltungen. So finden neben kirchlichen Ereignissen auch profane Veranstaltungen statt. Die Kirche war von etlichen Bauschäden betroffen. Die Dacheindeckung, das Mauerwerk, der Fußboden und das Gewölbe waren marode, von Rissen und bereichsweise von Feuchtigkeitsschäden betroffen. Daher folgten im Jahr 2016 dringende Instandsetzungsmaßnahmen mit Hilfe von Fördermitteln umgesetzt. Das Dach wurde neu eingedeckt, Risse bearbeitet, die Fassade und der Innenraum saniert.

Die Kirchengemeinde Retschow plant seit 2018 in einem zweiten Projekt, den Holz-Kirchturm zu einer weltlichen Begegnungsstätte umzubauen und damit zusätzliche Räume für öffentliche Veranstaltungen zu schaffen. Das Erdgeschoss soll dann als Raum für Veranstaltungen und der Turm als Aufenthaltshalle genutzt werden. Des Weiteren ist beabsichtigt einen Anbau für eine Sanitäranlage und eine Küche zu errichten. Dazu wird der Fußboden angepasst, eine Heizung installiert und Mobiliar angeschafft. Außerdem soll ein barrierefreier Zugang für die gesamte Anlage hergerichtet werden. Durch den Umbau und die Erweiterung des Turmes können kirchliche und nicht-kirchliche Angebote direkt vor Ort unterstützt und weiterentwickelt werden.

Projektträger Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steffenhagen-Retschow

Fördersummen Kirche Retschow Sanierung Dach Kirchenschiff, 55.555,00 Euro

> Dorfkirche Retschow – Umnutzung des Turmraums zu einer weltlichen Begegnungsstätte, 150.000,00 Euro

#### Projektträger

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parkentin-Hanstorf

Fördersumme

26.989,98 Euro



#### 4 Pfarrscheune Parkentin

Der "Förderverein zur Erhaltung des Kirchenensembles Parkentin e.V." befasst sich seit dem Jahr 2008 mit der Erhaltung des ältesten Gebäudekomplexes der Kommune, will das gesamte Pfarrhofgelände und alle dort vorhandenen Bauten schrittweise sanieren und erweitern. Im Jahr 2016 wurden mit den europäischen Fördermitteln Bauleistungen für einen großen Mehrzweckraum und einige Dachräume in der alten Pfarrscheune realisiert. Dazu wurde u.a. das Dach des Gebäudes neu verkleidet, Wände gedämmt, mit Putz und Anstrich versehen sowie Türen und Fenster repariert und die Heizung ertüchtigt. Die sanierte Pfarrscheune kann nun vom Förderverein, aber auch von Einwohnern/-innen und Gästen der Gemeinde Parkentin als Gemeinschaftshaus genutzt werden. In dem Gebäude befinden sich jetzt offene Räumlichkeiten für Feste und Veranstaltungen, die Heimatstube und die Bibliothek des Dorfes.



#### 2 Angelstege am Satower See

#### **36** Erlebnispfad Satower See

Ein bedeutender Teil der touristischen Infrastruktur in der Gemeinde ist der Satower See. Umgeben von Schule, Kirche, Sportverein und Gemeindeverwaltung liegt der See nahe dem Zentrum der Gemeinde. Er ist ein beliebtes Bade- und Angelgewässer, wird aber auch als Treffpunkt vieler Einwohner/-innen geschätzt. Mitder LEADER-Förderung wurden im Jahr 2016 zwei neue Stege aus recyceltem Kunststoff barrierefrei als Ersatz für die alten maroden Angelstege errichtet. Die neuen Angelstege dienen neben ihrer Funktion zur Ausübung des Angelsports ebenfalls als Erholungsort für Urlauber und Einheimische. Der Bereich um den See ist derzeit nur mit einem alten Trampelpfad ausgebaut. Die anliegenden Flächen und Anlagen sind verwittert und beschädigt. In einem zweiten Projekt sollen die maroden Konstruktionen zurückgebaut und der alte Weg zu

einem circa 650 Meter langen Erlebnispfad neugestaltet werden. Verweileinrichtungen mit überdachten Sitzgelegenheiten und Tischen sowie Spiel- und Outdoor-Sportgeräten sollen den Erlebnispfad ergänzen. Informations- und Hinweisschilder klären dann über die Pflanzen- und Tierwelt des Satower Sees auf. Die Gemeinde möchte durch die Umsetzung der Projekte den Aufenthalt am zentralen Ort der Naherholung verbessern.

Projektträger Gemeinde Satow

Fördersummen 2 Angelstege am Satower See, 50.535,13 Euro
Erlebnispfad Satower See, 76.149,00 Euro

## Mehrgenerationenspielplatz in Sildemow

Unter dem Namen "Mehrgenerationenspielplatz" ist 2016 zentral im Ortsteil Sildemow der Gemeinde Papendorf ein circa 3000 Quadratmeter großer multifunktionaler Spielplatz entstanden. Die Umgestaltung des Platzes war notwendig, um den Ansprüchen einer generationsübergreifenden Nutzung gerecht zu werden. Das Gelände wurde naturnah auf einem Hang mit Blick auf den Sildemower See gestaltet und der neu installierte Spielplatz mit Spiel- und Fitnessgeräten barrierefrei erschlossen. Die Eröffnung der Spieloase für Klein und Groß mit herrlichem Seeblick fand anlässlich der 685-Jahrfeier des Dorfes statt.



Projektträger
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buchholz
Fördersumme
7.497,00 Euro



## Sanierung der Friedhofsmauer Buchholz

Die Dorfkirche ist eine neugotische Backsteinkirche in der Dorfmitte von Buchholz der Gemeinde Ziesendorf westlich des Flusses Warnow. Die Kirche mit dem historischen Friedhof ist Dreh- und Angelpunkt des Kirchen- und Gemeindelebens in der Umgebung von Buchholz. Neben den Gottesdiensten bietet sie Raum für Konzerte, bspw. wie beim jährlich stattfindenden Buchholzer Musiksommer. Die ortsbildprägende Friedhofsmauer aus Natursteinen war in Teilbereichen eingestürzt und wurde im Jahr 2016 durch das Neuauflegen der beschädigten Bereiche saniert. Diese Instandsetzung der Umfassungsmauer des Kirchhofes trägt zur Sicherung des baulichen und kulturellen Dorfmittelpunktes bei.

#### 39 Lebendiger Lernort Bauernhof

Auf dem ökologisch bewirtschafteten Gemüsebaubetrieb "Kastanienhof Bandow", der unterstützt wird durch die Solawi-Gemeinschaft "Bunte Höfe e.V.", soll ein "Lebendiger Lernort Bauernhof" für die pädagogische Umweltbildungsarbeit mit Kindern entstehen. Um die Bildungsarbeit rund um Themen wie Gemüseanbau und Tierhaltung zu verbessern, um Kreativeinheiten, Schulklassenprojekte, Erlebnistage und Kurse anzubieten und umzusetzen, ist der Umbau der kleinen Scheune auf dem Hof notwendig. Im Erdgeschoss soll ein Bereich für handwerkliche Arbeiten wie zum Beispiel Filzen, Tischlern, Töpfern sowie Gärtnerbedarf, eine pädagogische Küche und Sanitäranlagen geschaffen werden. Im Dachgeschoss ist die Einrichtung eines großen multifunktionalen Seminarraumes und eines kleinen Arbeitsraumes angedacht. Das Gebäude wird darüber hinaus durch eine Terrasse, einen Balkon und eine Außentreppe ergänzt.

Projektträger
Susanne Ewert
Fördersumme
98.520,18 Euro



#### Leitprojekt

#### 40

## Begegnungs- und Dienstleistungsstätte im Zentrum des Domänengutes Bröbberow

Der ehemalige Pferde- und Schweinestall als Teil des historischen und denkmalgeschützten Gutsensembles im Zentrum des Dorfes Bröbberow, war seit 30 Jahren vom Verfall bedroht. Die Gemeinde will das regionaltypische Gebäude wieder öffentlich und wirtschaftlich nutzbar machen und dadurch den alten Dreiseithof mitten im Dorf als Ganzes wieder beleben. Bei der Sanierung des Gebäudes sollte, die Originalität möglichst wieder hergestellt werden. Für die Umsetzung des Projektes wurden unter anderem mit LEADER-Mitteln Teile der Planungs- und Bauleistungen finanziert. Nach Ende der Bauarbeiten soll in die neu geschaffenen Wohneinheiten ein gemeinnütziger Träger und Menschen mit Handicap einziehen. Darüber hinaus ist der Betrieb eines öffentliches Cafés und eines Hofladens geplant. Zusätzliche Gemeinschaftsräume mit Küche und Sanitärtrakt sollen den Dorfbewohnern/-innen weitere Nutzungsmöglichkeiten bieten. Auch Angebote und Dienstleistungen, wie Frisör und Physiotherapie, sind denkbar. Die neue generationsübergreifende Dienstleistung- und Begegnungsstätte schafft nicht nur Arbeitsplätze und einen Veranstaltungs- und Kulturraum für die Gemeinde, sondern revitalisiert auch die neue Dorfmitte für Jung und Alt.

Projektträger Gemeinde Bröbberow, Amt Schwaan

Fördersumme 400.000.00 Euro





#### 41 Regiopoint Benitz "Milch & Mehr"

Auf der Suche nach einem Ort der Begegnung und der Vermarktung regionaler Produkte ist die Dorfgemeinschaft über den örtlichen Verein "Miteinander Benitz-Brookhusen" e.V. mit dem Agrarbetrieb in Kooperation getreten. So wurde schließlich auf dem Gelände des Agrarbetriebes in Benitz eine Möglichkeit zur Direktvermarktung von Milch sowie weiteren regionalen Produkten geschaffen. Mit LEADER-Mitteln konnte ein öffentlicher Verkaufsraum errichtet werden, in dem eine Milchtankstelle und ein Verkaufsautomat für regionale Erzeugnisse untergebracht sind. Der Regiopoint wurde zuletzt durch eine Buchtauschbörse "Bring und Nimm", die Errichtung von Sitzplätzen und Informationsangeboten zur Region und regionalen Landwirtschaft ergänzt.

#### Begegnungsstätte

Mit der LEADER-Förderung konnte die Einrichtung einer Begegnungsstätte in Schwaan ermöglicht werden, um das soziale Miteinander vor Ort zu fördern. Die notwendigen baulichen Veränderungen im Gebäude wurden dazu umgesetzt und die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte mit entsprechendem Mobiliar ausgestattet. Die Anschubfinanzierung für eine Koordinierungsstelle ermöglichte einen erfolgreichen Start zum Betreiben der Begegnungsstätte. Der Verein kann jetzt der Bevölkerung vor Ort ein breitgefächertes Kursangebot und verschiedene Veranstaltungen rundum Kunst und Kreatives, Sport, Computer und vieles mehr zur Verfügung stellen. Das Herzstück der Begegnungsstätte ist der generationsübergreifende "Offene Treff" für alle interessierten Menschen in und um Schwaan.

## Projektträger Bürger für Schwaan e.V. Fördersumme 118.828,79 €



#### Projektträger Stadt Schwaan, Amt Schwaan Fördersumme 23.568,89 Euro



#### 43

#### **Bootsanlegesteg Krasemannscher Hof**

In den letzten Jahren wurde das Naturschutzgebiet Warnow zwischen den Städten Bützow und Schwaan anhand eines sanften Tourismuskonzeptes zunehmend erschlossen. So verkehrt zwischen den Städten beispielsweise ein Elektromotorboot auf der Warnow, um Besuchern/-innen und Einheimischen die einmalige Natur- und Flusslandschaft erlebbar zu machen. An der Warnow in Schwaan wurde der alte provisorische Bootsanleger durch einen dauerhaften neuen Steg ersetzt. Der neue öffentliche Bootsanlegesteg dient zum einen dem problemlosen Ein- und Aussteigen der Fahrgäste der Warnow Tourismus GmbH und zum anderen den Freizeitpaddlern/-innen.



#### Umweltgerechte Aus- und Fortbildungsstätte

Bei dem Projekt "Umweltgerechte Aus- und Fortbildungsstätte" wurde der Schießplatz in Schwaan saniert und neugestaltet. In dem Rahmen wurde eine neue Schießtechnik-Anlage installiert und der Sicherheitserdwall sowie die Zaunanlage instandgesetzt. Der Platz wird von dem Verein Schützenzunft zu Schwaan 1870 e.V. betrieben, welcher die Ziele verfolgt, umweltgerechtes (bleifreies) Schießen für alle Interessenten zu ermöglichen, die Vereins- und Traditionspflege zu erhalten und die Förderung der Jugendarbeit sicherzustellen.

Großer Dank an LEADER. Durch die Unterstützung von LEADER wurde die Zukunft und Tradition der "Schützenzunft zu Schwaan 1870 e.V." erhalten und gesichert. Ebenso für alle Jäger und sportlich interessierten Gästen. Des Weiteren können wir jetzt Ausund Weiterbildung im Umgang mit umweltgerechtem Schießen anbieten. Ohne Unterstützung von LEADER wäre diese Zukunftsorientierung nicht möglich geworden."

Projektträger
Schützenverein zu Schwaan 1870 e.V.
Fördersumme
21.114,13 Euro



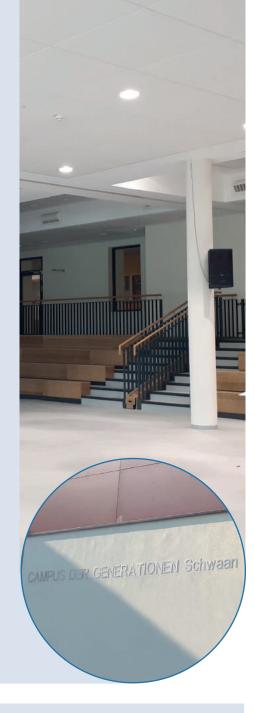
#### **Innenausstattung Campus Schwaan**

In der im Landkreis Rostock zentral gelegenen Stadt Schwaan entsteht derzeit der "Campus der Generationen". Ein Bürgerbegegnungszentrum mit multifunktionaler Ausrichtung, das nachhaltig das Miteinander der Bewohner in Schwaan und den angrenzenden Gemeinden fördern und einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge leisten soll. Es entstehen Räume mit einem vielfältigen Nutzungskonzept für die anliegende Schule und die gesamte Stadt. Im Kern des Gebäudes befindet sich ein großer Raum mit einer Mensa inklusive einer Cafeteria und einer Zubereitungsküche für die Mittagsversorgung. Dieser Kernraum dient auch als Mehrzweckhalle für große Veranstaltungen. Daneben finden sich unter dem Dach des Campus' eine Bürgerbegegnungsstätte, ein weiterer Bürgertreff mit Lehrküche, die Stadtbibliothek und der Jugendclub ein. Die Lokale Aktionsgruppe Ostsee-DBR unterstützt dieses Vorhaben mit der Förderung der Ausstattung für die Mensa, den Jugend- und Bürgertreff, die Ausstattungen für die Küchen, für die Bibliothek und die Tontechnik. Durch die Mehrfachnutzung der Räumlichkeiten des Schwaaner Campus' entstehen vielseitige Angebote rund um Kultur, Bildung, Integration und Freizeitgestaltung, welche von Kindern bis Senioren/-innen genutzt werden können.

Projektträger Stadt Schwaan, Amt Schwaan

Fördersumme 463.500,00 Euro





46

#### **Kunstpfade Schwaan**

Die Künstlerkolonie Schwaan, als Lebens- und Arbeitsgemeinschaft von Malern, bestand vom 19. bis zum 20. Jahrhundert in der Kleinstadt Schwaan und entstand aus der Sehnsucht nach idyllischer Natur und dem Leben auf dem Lande, weg von der großstädtischen Zivilisation. Heute stellt das kleinstädtische Kunstmuseum die mecklenburgische Landschaftsmalerei und die Geschichte der Kolonie aus. In der Stadt Schwaan und den umliegenden Gemeinden sollen kulturhistorische Kunstpfade mit Hinweistafeln wichtige Punkte der vergangenen und der gegenwärtigen Kunst aufzeigen und Besucher/-innen die Geschichte der Künstlerkolonie Schwaan näher bringen. Darauf aufbauend sollen die bestehenden Kunstpfade um neue Standorte erweitert und die Gemeinden Benitz und Bröbberow mit in den Pfad einbezogen werden. LEADER fördert die künstlerischen Trägerelemente der Schilder, die Anfertigung und das Aufstellung von 15 entsprechenden Hinweistafeln mit QR-Code und die Öffentlichkeitsarbeit mit der Erstellung einer Website inklusive Flyern und Plakaten. Das Ziel des Projektes ist es, die zeitgenössische Kunst in Verbindung mit der Vergangenheit des Ortes für Einheimische und Gäste sichtbar und erlebbar zu machen.

Projektträger Stadt Schwaan, Amt Schwaan

Fördersumme 19.330,09 Euro

#### **Zukunft Gestalten!**

Der Elisabethhof in Werle wird von den Güstrower Werkstätten betrieben, um integrative Projekte im Rahmen der beruflichen Rehabilitation umzusetzen. Dort wird Menschen mit Behinderung eine abwechslungsreiche, naturverbundene Arbeit und Besuchern/-innen eine große Auswahl an ökologisch angebauten Produkten vom Bauernhof angeboten. Neben einer Streuobstwiese und dem Gemüseanbau werden auf dem Elisabethhof auch Tiere, wie Schweine, Hühner, Gänse und Enten gehalten. Die Besuchern/-innen können darüber hinaus alle Produkte des Bauernhofes direkt und frisch in einem eigenen Laden kaufen. Das Ziel des Projektes ist die Wiederherstellung des historischen Dreiseithofcharakters unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Themen, wie Inklusion und Gleichstellung. Auf dem Hof ist dazu ein barrierefreies Besucherzentrum mit einem Seminarraum und Sanitäranlagen entstanden. Dazu waren umfassende Umbauarbeiten eines alten Gebäudes sowie eine Erstausstattung der neuen Räume mit Einrichtungsgegenständen notwendig. Das neue Zentrum fungiert auch als offener Ort und Anlaufpunkt für Kitas, Schulen und die Dorfgemeinschaft.

## Projektträger Güstrower Werkstätten GmbH Fördersumme 200.000,00 Euro



# Projektträger Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz Fördersumme 27.748,83 Euro



#### Fahrradtourismusservice – Erweiterung der Fahrradeinstellanlage am Verknüpfungspunkt DB/ Bus in Graal-Müritz

Die Fahrradeinstellanlage am Verknüpfungspunkt Deutsche Bahn und Bus in der Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz wurde erweitert und als eine Kombination aus sicherer Einstellung, fahrradtouristischer Information und Serviceleistung ausgebaut. Neben der Montage einer weiteren Fahrradabstellanlage wurde ein Radwegweiser mit Informationen über das regionale Radwegenetz aufgestellt und eine mechanische Luftpumpe zur Selbstbedienung installiert. Die komfortable Einstellanlage wird nun dem wachsenden touristischen Anspruch der Gemeinde gerecht und bietet vor allem Bewohner/-innen der Region gute Umsteigemöglichkeiten am Bahnhof, um Ziele im Nahverkehr zu erreichen. Aber auch Touristen/-innen dient der Ort als Ausgangspunkt für Radtouren in die Region.



#### 49

#### Auf den Spuren einer Herzogin

Im alten Jagdschloss in Gelbensande nutzt und betreibt der Verein "Museum Jagdschloss Gelbensande e.V." eine komplette Etage als Museum und widmet sich seit 20 Jahren der Bewahrung und Präsentation eines einzigartigen kulturellen Erbes. Dabei erfahren die Gäste viel über die Geschichte des Schlosses und seiner Bewohner/-innen, erhalten aber auch einen Einblick, wie dort früher gelebt wurde. Im Projektinhalt geht es um die autobiografischen Memoiren der letzten deutschen Kronprinzessin Cecilie Auguste Marie, die als Herzogin von Mecklenburg-Schwerin einen Großteil ihrer Kindheit im Jagdschloss und deren Umgebung verbrachte. Auf der Grundlage von Cecilies 1930 veröffentlichten Erinnerungen wurde dazu ein Museumskonzept mit entsprechenden museumspädagogischen Angeboten nach der Idee "Geschichte erleben - Museum zum Anfassen" entwickelt und umgesetzt. Die Museumsgäste können jetzt "auf den Spuren Cecilies" wandeln und die Geschichte erleben.







## Mehrgenerationenplatz "Kegel" in Mönchhagen

Eine ungenutzte 14.000 Quadratmeter große Fläche in der Ortschaft Mönchhagen wurde komplett neu gestaltet und durch die Installation von Spiel- und Sportgeräten zu einem Mehrgenerationenplatz für die Gemeinde ausgebaut. Aber auch Fahrradtouristen/-innen, die auf den Radwegen zwischen der Hansestadt Rostock und der Rostocker Heide unterwegs sind, können den Generationenpark jetzt gut als Zwischenstation zur Erholung nutzen. Der Platz wurde naturnah mit Sandspielflächen, Sitzgruppen, einer Kletterkombination und einem Trimm-Dich-Pfad aus verschiedenen Stationen hergerichtet. Den äußeren Rahmen des Generationenparks bildet eine seit mehr als 50 Jahren bestehende Heckenpflanzung, die sich im Laufe der Jahre zu einem erhaltenswerten Biotop entwickelt hat.

#### Mehrgenerationenspielplatz Bentwisch

Eine beständige Zunahme der Einwohnerzahl bestätigt, dass die Gemeinde Bentwisch ein attraktiver Wohnort für Menschen jeder Altersgruppe ist. Über die bereits bestehenden Angebote für Kinder, Jugendliche, sportlich engagierte und ältere Menschen hinaus hat die Gemeinde einen multifunktional nutzbaren Treffpunkt geschaffen, der die verschiedenen Zielgruppen zu sinnvoller gemeinsamer Freizeitaktivität einlädt. Der alte Spiel- und Bolzplatz wurde diesen vielfältigen Anforderungen nicht mehr gerecht und daher umfangreich verändert. Neben der Erneuerung von Spielanlagen für Kinder wurden verstärkt Angebote für Jugendliche, Erwachsene und Senioren/-innen geschaffen. Insbesondere Aktivitäten für den nicht-organisierten Freizeitsport und die Gesundheitsvorsorge wurden dabei unterstützt. Erforderlich dazu war u.a. die Installation eines Fitness-Parcours, die Aufstellung verschiedener Spielanlagen und die Errichtung eines Grillplatzes sowie Elemente der technischen Infrastruktur wie Beleuchtung und Einzäunung.



#### Projektträger

Gemeinde Poppendorf, Amt Carbäk

Fördersumme 34.240,60 Euro



#### Leitprojekt

#### Errichtung einer Bürgerbuslinie

Das Leitprojekt "Errichtung einer Bürgerbuslinie" verfolgt das Ziel, den Personennahverkehr aufrechtzuerhalten und zu ergänzen. Das Grundprinzip lautet "Bürger fahren für Bürger" und stellt eine Selbsthilfemaßnahme im Bereich der Mobilität dünnbesiedelter Ortsteile dar. Für die Umsetzung wurden ein Transporter mit acht Fahrgastsitzen und zusätzliche Kindersitze angeschafft. Darüber hinaus war der Erwerb von Personenbeförderungsscheinen für die ehrenamtlichen Fahrer/-innen nötig. Betrieben wird der Bürgerbus von dem Verein "Bürgerbus 2017 e.V." und koordiniert vom Arbeiter Samariter Bund (ASB). Durch dieses Angebot werden Lücken im öffentlichen Personennahverkehr in räumlicher wie auch zeitlicher Hinsicht ergänzt. Die Angebotsqualität des Busses umfasst mehrere Varianten, von Anrufbuslinien bis hin zum beständigen Taktbetrieb, welcher nach Bedarf angepasst werden kann. Die Verfügbarkeit auf Abruf wird vorrangig für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke genutzt. Daneben besteht aktuell die feste wöchentliche Anfahrt von Haltestellen in Blankenhagen, Mandelshagen und Cordshagen.



#### Neubau Vereinsgebäude Pastow – 2. BA/ Ausstattung

#### Tribünenbau Sportanlage SV Pastow e.V.

Der Sportverein Pastow der Gemeinde Broderstorf mit mehr als 500 Mitgliedern hat überregionale Bedeutung, dort trainieren Sportler/-innen aus allen Umlandgemeinden, aber auch aus Rostock. Er ist einer der größten Vereine des Landkreises Rostock, bietet ein breites Angebotsspektrum und ist sehr aktiv im Kinder- und Jugendsport. Die Gemeinde Broderstorf als Eigentümer der Sportanlage des SV Pastow ist Träger der Projekte "Ausstattung Vereinsgebäude" und "Tribünenbau". Auf dem Sportgelände in Pastow wurde zuvor ein neues Vereinsgebäude errichtet, das den Anforderungen einer barrierefreien, energieeffizienten und nachhaltigen Bauweise entspricht. Die Ausstattung des Vereinsheimes mit bspw. Bänken, Tischen, Stühlen, Garderoben, Schränken, Telefon- und WLAN-Anlage konnte anschließend mit der LEA-DER-Förderung realisiert werden. Der Neubau trägt der wachsenden Mitgliederzahl des Vereins Rechnung. Der Verein ist darüber hinaus Anlaufpunkt für Familien mit Kindern, da die Räumlichkeiten ebenfalls für Schach und Tischtennis und vieles mehr vorgesehen sind. Die stärkste Abteilung des Vereins ist die Fußballsparte mit über 300 Mitgliedern. Hier sind 180 Kinder und Jugendliche, die einer regelmäßigen sportlichen Betätigung in 13 Mannschaften nachgehen. Um die Bedingungen für die vielen Fans, Familien und Sportbegeisterten während der Spiele und des Trainings zu verbessern, soll eine Tribüne mit sechs Sitzreihen für 288 Sitzplätze errichtet werden. Die Gemeinde plant anschließend eine Überdachung der Tribüne zu errichten, um ganzjährig optimale Bedingungen zu schaffen.

**Projektträger** Gemeinde Broderstorf, Amt Carbäk

Fördersummen Neubau Vereinsgebäude Pastow – 2. BA/ Ausstattung,

54.000,00 Euro

Tribünenbau Sportanlage SV Pastow e.V., 83.851,86 Euro

Durch das neue Vereinsheim wurden für die Sportler des SV Pastow und deren Gäste ausreichend Umkleidekabinen, ausgestattet mit moderner Sanitärtechnik, geschaffen. Der Klubraum des Vereinsgebäudes hat sich zu einem echten Treffpunkt für die Mitglieder des Vereins entwickelt. Mit der Zuschauertribüne wurde die Sportanlage am Broderstorfer Bornkoppelweg weiter aufgewertet und attraktiver gemacht. 300 Zuschauer haben hier nun die Möglichkeit die Spiele der Pastower Fußball-Mannschaften, geschützt auch bei Regen und Wind, zu verfolgen."

SV Pastow e.V.



Leitprojekt

#### **Medizinisch-Therapeutisches Zentrum**

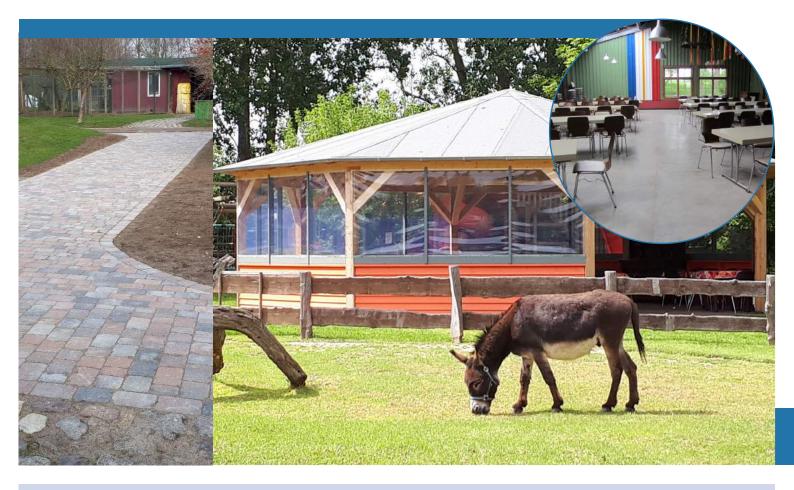
In der Gemeinde Roggentin wurde der Gesundheits- und Bildungscampus mit Kita, Pflegeheim und altersgerechtem Wohnen im Jahr 2014 fertiggestellt. Die Lokale Aktionsgruppe unterstützte die Erweiterung dieses Campus' mit dem Neubau eines Medizinisch-Therapeutischen Zentrums einschließlich der Gestaltung der Außenanlagen. Das von der Gemeinde umgesetzte Projekt trägt zum Abbau der medizinischen Unterversorgung in der Region bei, denn durch das neue Gesundheitszentrum wurden Ärzte/-innen, Physio-, Ergotherapeuten/-innen und andere ergänzende Bereiche der medizinischen Versorgung angesiedelt. Vom Vorhaben profitieren sowohl die Bürger/-innen der Gemeinde Roggentin und des Amtes Carbäk als auch die vielen Arbeitnehmer/-innen aus dem anliegenden Gewerbegebiet in Roggentin. Neben diesen Effekten konnten auch zusätzliche hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Gemeinde geschaffen werden.



Projektträger Gemeinde Dummerstorf Fördersumme 36.130,07 Euro

#### **Platzgestaltung Wochenmarkt** am Bauernteich

Der Ortseingang der Gemeinde Dummerstorf wurde in den letzten Jahren vielseitig entwickelt, durch die Schaffung einer neuen Ortszufahrt und die Ansiedlung von Grundversorgungseinrichtungen, wie einer Bankfiliale, eines Lebensmittelund Getränkemarktes. Die Gemeinde hat mit der Umsetzung des LEADER-Projektes "Platzgestaltung Wochenmarkt am Bauernteich" das Angebot an diesem Standort für ihre Bewohner/-innen erweitert und das Ortsbild abgerundet. Ein kleiner Platz wurde dazu befestigt, neu gestaltet und u.a. mit Bänken, Fahrradlehnbügeln und Abfallbehältern ausgestattet. Zum einen können jetzt Hofbetriebe und Händler/-innen aus der Region den Platz als Wochenmarkt nutzen und ihre Produkte anbieten, was zur Stärkung der Agrarstruktur beiträgt. Zum anderen dient er den Einwohnern/-innen als Treffpunkt und Ort des Austausches.



- Fußbodensanierung der Kinder- und Jugendunterkunft im Eselhof Schlage
- Behindertengerechte Sanierung der 225 m gepflasterten Fusswege
- Ersatz und Neubau von 2 Bildungs- und Beschäftigungspavillons

Auf einem über 30.000 Quadratmeter großen Gelände einer ehemaligen Obstanlage hat der Eselhof Schlage e.V., als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, eine Stätte für Bildung, Freizeit und Erholung etabliert. Der Eselhof bietet neben zahlreichen Spiel- und Sportmöglichkeiten einen artenreichen Tierbestand mit Eseln, Schafen, Ziegen, Hasen, Meerschweinchen, Katzen, Hühnern und Enten. Damit schafft er beste Voraussetzungen für interessante Bildungsprojekte zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen der Natur und dem Leben mit Tieren. Fast 80 Schlafplätze zur Übernachtung ermöglichen einen mehrtägigen Aufenthalt für Kindergruppen inklusive Vollverpflegung. Ständig wird das Gelände weiter ausgebaut und Neues geschaffen. So auch mit Hilfe des Förderprogrammes LEADER. Im Jahr 2016 wurde der alte Fußboden im Speiseraum, welcher von vielen Kindern jährlich genutzt wird, hochwertig saniert, sodass er nun den dauerhaft hohen Trittbelastungen standhält und leicht zu reinigen ist. 2017 konnten mit der Sanierung und Verbreiterung der Fußwege auf dem Gelände die Bedingungen insbesondere für Besucher/-innen mit Handicap deutlich verbessert werden, denn die Benutzung der maroden Wege mit Rollstühlen, Rollatoren oder Kinderwagen war nur schwer möglich. Die Errichtung von zwei achteckigen Pavillons im Jahr 2019 dient der Verbesserung der Jugend- und Bildungsarbeit und den steigenden Besucherzahlen.

Projektträger Eselhof Schlage e.V.

Fördersummen Fußbodensanierung der Kinder- und Jugendunterkunft im Eselhof Schlage, 18.906,17 Euro

> Behindertengerechte Sanierung der 225 m gepflasterten Fusswege, 26.596,16 Euro

Ersatz und Neubau von 2 Bildungs- und Beschäftigungspavillons 39.600,00 Euro

#### **50** Streuobstwiese Schlage

Die Lokale Aktionsgruppe unterstützte den landwirtschaftlichen Familienbetrieb im Jahr 2016 bei der Entwicklung der nötigen Infrastruktur für die Etablierung eines Wirtschaftshofes, welcher zukünftig zu einem landwirtschaftlichen Erlebnisbereich ausgebaut werden soll. Auf dem Gelände in dem Ortsteil Schlage ist ein Versorgungsgebäude mit einem Fleischverarbeitungs- und Verkaufsraum, Sanitärräumen und einer CO<sub>2</sub>-neutralen Heizung entstanden. Darüber hinaus wurden eine Garage, eine Werkstatt, der Parkplatz und die Zuwegung neu geschaffen. In Zukunft sollen auf dem Hof die ökologisch produzierten Lebensmittel, wie Obst der Streuobstwiese und Fleischerzeugnisse aus dem naturbelassenen Wildtiergehege veredelt und vermarktet werden. Es ist geplant, dass dieser Produktions- und Vertriebsprozess dann über die Durchführung von Bildungsangeboten den Besuchern/-innen näher gebracht wird.

Projektträger Schweinezuchtanlage Wiechmann GbR

Fördersumme 197.275,86 Euro

#### Verweileinrichtung Göldenitz

Der kleine Ort Göldenitz gehört zu der Gemeinde Dummerstorf und liegt südöstlich der Hansestadt Rostock. Der vorhandene Spiel- und Bolzplatz in unmittelbarer Nähe des Badesees und des Landschulmuseums war als solcher nicht mehr zeitgemäß und wurde zu einer komplexen Verweileinrichtung mit Mehrgenerationenspielplatz neu errichtet. Im Rahmen der Projektumsetzung erfolgte die Installation diverser Spiel- und Sportgeräte, einer Zaunanlage und einer Rasthütte. Weiterhin wurde die Badestelle am See mit Bänken und Fahrradbügeln neu gestaltet und der Vorplatz des Landschulmuseums aufgewertet.



# Projektträger Gemeinde Zarnewanz, Amt Tessin Fördersumme 42.601,49 Euro



## Rück- und Neubau Spielplätze in Zarnewanz und Stormstorf

Die alten Spielgeräte beider Spielplätze der Gemeinde bestanden aus verwitterten Holzelementen und befanden sich in einem schlechten Zustand, sodass sie stetig neue und immer größere Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erforderten. Für den notwendigen witterungsbeständigen Neubau der beiden Spielplätze in Zarnewanz und Stormstorf wurden die beiden Plätze u.a. mit Jugendbänken, Nestschaukeln, Turn- und Kletterspielen neu ausgestattet. Die Gemeinde Zarnewanz hat mit der Neugestaltung der Plätze wichtige Begegnungsstätten in der Gemeinde wiederbelebt und Freizeitangebote für die Bewohner/-innen hergestellt.

#### **Neubau Sporthalle Tessin**

Die Tessiner Sporthalle wird für den Schulsport von der Regional- und Grundschule und vom Kindergarten der Stadt Tessin sowie für den Vereins- und Freizeitsport des gesamten Amtsbereiches genutzt. Im Jahr 2016 erhielt die Stadt Tessin Fördermittel, um ihre Sporthalle neu aufzubauen, da diese durch einen Brand stark beschädigt wurde. Die Lokale Aktionsgruppe unterstützte die Stadt Tessin mit Fördergeld für Teile der Baukosten, Einbauten und Außenanlagen, um den Aufbau der Halle voranzubringen. Bei der Planung und dem Bau der neuen Sporthalle wurden auch die Belange für Sportler/-innen mit Handicap berücksichtigt, sodass die gesamte Anla-

ge und alle Einrichtungen barrierefrei gestaltet wurden. Die Einweihung erfolgte im Jahr 2017. Die neue Sportstätte ist mit großen Trainingsflächen, vielen Sitz- und Stehplätzen, einer Musik- und Videoanlage, einer großen Anzeigetafel und einer Küche ausgestattet und bietet auch bei schlechtem Wetter und in der Wintersaison viele Möglichkeiten für Sportturniere, Trainings- und Übungsstunden.

Projektträger Stadt Tessin, Amt Tessin

Fördersumme 144.000,00 Euro





64

#### Sanierung ehemaliges WC-Haus am Bahnhof Tessin und Umbau zum Außenlager

Alle Gebäude des alten historischen Bahnhofs in Tessin wurden in den letzten Jahren umfassend in Stand gesetzt. So konnte zum Beispiel das Bahnhofsgebäude zur Pension mit Restaurant umgebaut werden. Das ehemalige WC-Haus ist Bestandteil des Gebäudeensembles des Bahnhofes und war besonders aus denkmalpflegerischer Sicht erhaltenswert. Mit Hilfe von LEADER wurde das kleine Nebengebäude in seiner ursprünglichen Gestalt wieder hergerichtet. Es dient nun mit neuer Funktion als Unterstellmöglichkeit für den Fahrradtourismus und als Lager für den Hausmeisterbetrieb.



# Projektträger Stadt Tessin, Amt Tessin Fördersumme 154.542,55 Euro



# Gestaltung der Außenanlagen des Tessiner Bahnhofs unter dem Motto "Verstehen Sie Bahnhof"

Im Zuge der Sanierung des denkmalgeschützten Bahnhofsgeländes in Tessin wurden auch die Außenanlagen des Bahnhofshauptgebäudes neu gestaltet. Durch die Wiederherstellung und Modernisierung des Bahnhofsvorplatzes sind die Zuwegungen und Sitzbereiche neu errichtet worden. Neben neu installierten Informationstafeln zu den Halte- und Streckenpunkten wurden auch traditionelle Elemente des Schienenverkehrs in den Blickpunkt gerückt, wie ein Prellbock und historische Signalanlagen. Auch der Vorplatz des Nebengebäudes wurde mit Schranken und Weichensteller thematisch passend gestaltet. Diese Platzgestaltung rundet das neue Tessiner Bahnhofsensemble ab und trägt als "Eingangstor" zur Aufwertung der Stadt Tessin bei.

#### Seniorensportplatz Tessin

Im Gesundheitszentrum Tessinum widmet sich der Förderverein GERIO e.V. der Unterstützung von Angeboten zur Pflege und Betreuung älterer Menschen und ist Teil des Netzwerkes zur geriatrischen Versorgung in der Region um Rostock. Das Tessinum im Herzen der Kleinstadt ist mit seinem öffentlichen Park ein beliebter Treffpunkt der Bewohner/-innen und Patienten/-innen des Therapiezentrums und der Bürger/-innen Tessins. In dem Park rund um einen kleinen Teich ist ein Outdoor-, Kraft- und Ausdauer-Zirkel mit seniorengerechten Geräten entstanden. Das Gerätetraining beinhaltet sitzende und stehende Trainingsoptionen für die Körperregionen Schulter, Rücken und Beine, welche sporttherapeutisch und medizinisch auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten älterer Menschen abstimmt sind. Mit dem Projekt soll die körperliche und geistige Gesundheit von Senioren/-innen gefördert werden, um die soziale Teilhabe zu verbessern und einen längeren Verbleib in der Häuslichkeit zu ermöglichen. Die Förderung des Projektes beinhaltete die Anschaffung und den Aufbau der Sportgeräte sowie die dafür erforderliche Platzgestaltung.



# Projektträger Gemeinde Nustrow, Amt Tessin Fördersumme 85.658,47 Euro



## 67 Mehrgenerationenspielplatz in der Gemeinde Nustrow

Der Platz soll für die Gemeinde und die verschiedenen umliegenden Orte ein Treffpunkt aktiver Freizeitgestaltung sein, um gemeinsam Sport zu treiben oder sich einfach an frischer Luft zu bewegen und fit zu halten. Ein multifunktional nutzbarer Treffpunkt für Groß und Klein – ein Ort der Begegnung. Zielsetzung dabei ist, verschiedene Generationen über Bewegung, Spiel und Spaß zueinander zu führen. Daher sind verschiedene Angebote entstanden, wie z.B. ein Mehrzweckspielfeld, ein Kinderspielplatz, Trimm-Dich-Geräte, Spielwiesen und Sitzgruppen. Diese werden den Bedürfnissen aller Generationen gerecht und unterstützen Aktivitäten im Bereich des Freizeitsportes und der Gesundheitsvorsorge.



Landeswetthewerh M-V 2019

#### Gesundheits- und Begegnungszentrum Neubukow

In enger Zusammenarbeit mit den vierzehn Lokalen Aktionsgruppen Mecklenburg-Vorpommerns haben sich das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern entschlossen, einen Landeswettbewerb für "Best-Practice-Beispiele zur Ergänzung und Sicherstellung der ambulanten haus- und kinderärztlichen Versorgung im ländlichen Raum" im Jahr 2019 durchzuführen. Damit wollen sie auf die Auswirkungen des demografischen Wandels im ländlichen Raum reagieren und den Aufbau von Gesundheitshäusern, Gemeindepraxen oder medizinischen Versorgungszentren fördern. Zudem werden neben der medizinischen Grundversorgung und Fachkräftegewinnung, zukunftsweisende komplexe Lösungen gesucht, die eine flächendeckende medizinische Versorgung von der Vor- bis zur Nachsorge ermöglichen. Dabei konnten 16 Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Die aus dem Wettbewerb hervorgegangenen elf Siegervorhaben werden mit europäischen Fördermitteln in Höhe von sechs Millionen Euro bei der Umsetzung ihrer Idee unterstützt.

Für die LEADER-Region Ostsee-DBR hat sich das Vorhaben "Neubau des Gesundheits- und Begegnungszentrums Neubukow" in der Auswahl durchgesetzt. Das Projekt ist für die aktuellen und zukünftigen regionalen Bedürfnisse des Nahbereichs Neubukow konzipiert. Im Mittelpunkt des barrierefreien Neubaus steht die hausärztliche Versorgung von Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen. Der Standort wird zudem als Zentrum für Altersmedizin aus-

gebaut, um eine wohnortnahe geriatrische Komplexbehandlung und eine längerfristige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Für die Umsetzung dieses multiprofessionellen Versorgungskonzeptes werden therapeutische Praxen, wie Psycho-, Physio-, Ergotherapie, Logopädie sowie ein Pflegedienst im Gebäude integriert. Außerdem ist die Kooperation mit einem Sanitätshaus und einem Optiker geplant. Der Betrieb eines Bistros sowie die Einrichtung von Begegnungs- und Beschäftigungsangeboten für psychisch Erkrankte sollen dabei das soziale Miteinander stärken. Manja Dannenberg und Stefan Zutz betreuen Studierende in allen Phasen ihres Studiums und engagieren sich ebenfalls in der Weiterbildung junger Fachärztinnen und -ärzte bei ihrem Abschluss in der Allgemeinmedizin. Sie zeigen den jungen Kolleginnen und Kollegen das breite Spektrum der hausärztlichen Arbeit im ländlichen Raum und begeistern sie damit für eine Tätigkeit fernab der Großstädte. Dies ist eine wirksame Maßnahme gegen die drohende medizinische Unterversorgung auf dem Land.

**Projektträger** Manja Dannenberg und Stefan Zutz (Fachärztin und -arzt für Allgemeinmedizin)

Fördersumme 750.000,00 Euro

### Projektlisten der LEADER-Region Ostsee-DBR nach Auswahljahren

LAG-Auswahl im Jahr 2015			
Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Touristische Erschließung der Kirche Russow durch Anbindung an historische Pilgerrouten, Errichtung einer Pilgerrast- stätte mit Lehmbackofen (Leitprojekt)	Ev. Kirchgemeinde Rerik-Biendorf-Russow	45.000,00€	6
Aktiv für den Riedensee: Bildung, Aufklärung und Schutz einschließlich Hellbach-Mündung (Leitprojekt)	Naturschutzbund Deutschland Regionalverband Mittleres Mecklenburg e.V.	155.396,43 €	4
Medizinisch-therapeutisches Zentrum in Roggentin (Leitprojekt)	Gemeinde Roggentin, Amt Carbäk	1.099.999,99€	55
Errichtung einer Bürgerbuslinie (Leitprojekt)	Gemeinde Poppendorf, Amt Carbäk	34.240,60€	52
2 Angelstege am Satower See	Gemeinde Satow	50.535,13€	35
Mehrgenerationenspielplatz in der Gemeinde Nustrow	Gemeinde Nustrow, Amt Tessin	85.658,47 €	67
Installation einer Schaumühle im Wirtschaftsgebäude des Doberaner Klosters	Stadt Bad Doberan	111.412,04€	26
Neubau Sporthalle Tessin	Stadt Tessin	144.000,00€	63
Lückenschluss Radweg Reriker Straße	Stadt Neubukow	29.560,90€	10
Stadtufer Neubukow	Stadt Neubukow	399.735,11€	11
Errichtung einer Multimedia-Bibliothek	Reriker BildungsArt AG	24.165,09 €	1
Mehrgenerationenspielplatz in Sildemow	Gemeinde Papendorf, Amt Warnow-West	147.509,46€	37
Erwerb von Ausstattungsgegenständen für die Grund- und Freie Schule Rerik	Verein der Freunde und Förderer Reriker Schulen e.V.	3.897,65€	2
Treffpunkt Suppenküche	EvLuth. Kirchengemeinde Bad Doberan	11.816,55€	27
Erneuerung von Brücken im Quellental	Agrarhof Retschow GmbH	10.855,80€	31
Mehrgenerationenplatz "Kegel" in Mönchhagen	Gemeinde Mönchhagen, Amt Rostocker Heide	150.000,00€	50
Kirche Retschow Sanierung Dach Kirchenschiff	EvLuth. Kirchengemeinde Steffenshagen-Retschow	55.555,00€	32
Begegnungsstätte	Bürger für Schwaan e.V.	118.828,79€	42
Mehrgenerationenspielplatz	Stadt Kröpelin	37.199,57€	17
Ostrockmuseum	Stadt Kröpelin	6.865,70€	18
Gemeindebackofen in Garvensdorf	Gemeinde Kirch Mulsow, Amt Neubukow-Salzhaff	43.391,57 €	9
Verbindungsweg Neu Teschow-Panzow	Gemeinde Alt Bukow, Amt Neubukow-Salzhaff	43.641,01€	8
Sanierung Grabmäler alter Friedhof im Kloster	Stadt Bad Doberan	57.953,07 €	28



Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Errichtung von 2 Aussichtstürmen in Wichmannsdorf und Schmadebeck	Stadt Kröpelin	62.910,81€	14
Mehrgenerationenspielplatz Bentwisch	Gemeinde Bentwisch, Amt Rostocker Heide	149.999,99€	51
Wiederaufbau 1. Abschnitt der Telegraphenanlage	Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH	34.747,02€	21
Platzgestaltung Wochenmarkt am Bauernteich	Gemeinde Dummerstorf	36.130,07 €	56
Sanierung der Friedhofsmauer Buchholz	EvLuth. Kirchengemeinde Buchholz	7.497,00€	38
Pfarrscheune Parkentin	EvLuth. Kirchengemeinde Parkentin-Hanstorf	26.989,98€	34
Neubau Vereinsgebäude Pastow – 2. BA / Ausstattung	Gemeinde Broderstorf, Amt Carbäk	54.000,00€	53
L	AG-Auswahl im Jahr 2016		
Auf den Spuren einer Herzogin	Museum Jagdschloss Gelbensande e.V.	66.545,10€	49
Begegnungsstätte Backhaus Rethwisch Wander- und Radlerherberge	EvLuth. Kirchgemeinde Rethwisch	63.000,00€	25
Fußbodensanierung der Kinder- und Jugendunterkunft im Eselhof Schlage	Eselhof Schlage e.V.	18.906,17 €	57
Fahrradtourismusservice - Erweiterung der Fahrradeinstellanlage am Verknüpfungs- punkt DB/ Bus in Graal-Müritz	Gemeinde Graal-Müritz	27.748,83 €	48
Unterstützung für die "Tafel Bad Doberan e.V."	Tafel Bad Doberan e.V.	25.240,92€	19
Sanierung ehemaliges WC- Haus am Bahn- hof Tessin und Umbau zum Außenlager	Stadt Tessin, Amt Tessin	156.250,32 €	64
Barrierefreier Strandzugang - Strandmobil - Strandmatten	Gemeinde Ostseebad Nienhagen, Amt Bad Doberan-Land	2.836,97 €	24
Bootsanlegesteg Krasemannscher Hof	Stadt Schwaan, Amt Schwaan	23.568,89€	43
Restaurierung/ Sicherung des Baudenk- mals BT 11 Grenzbeobachtungsturm	Gemeinde Börgerende-Rethwisch, Amt Bad Doberan-Land	72.090,00€	23
Streuobstwiese Schlage	Schweinezuchtanlage Wiechmann GbR	197.275,86€	60

LAG-Auswahl im Jahr 2017			
Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Gestaltung der Außenanlagen des Tessiner Bahnhofs unter dem Motto "Verstehen Sie Bahnhof"	Stadt Tessin, Amt Tessin	154.542,55 €	65
Regiopoint Benitz "Milch & Mehr"	GGAB Agrarbetrieb Groß Grenz GmbH	48.870,90€	41
Althof erkunden	Althof e.V.	5.010,16 €	30
Dorfkirche Retschow - Umnutzung des Turmraums zu einer weltlichen Begegnungsstätte	EvLuth. Kirchengemeinde Steffenshagen-Retschow	150.000,00€	33
Wiederaufbau 2. Abschnitt der Telegraphenanlage	Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH	38.780,55€	22
Ausstattung für die Aussichtstürme in Wichmannsdorf und Schmadebeck	Stadt Kröpelin	4.117,46€	15
Begegnungs- und Dienstleistungs- stätte im Zentrum des Domänengutes Bröbberow (Leitprojekt)	Gemeinde Bröbberow	400.000,00€	40
Tafel Bad Doberan e.V Unterstützung Koordinator/-in	Tafel Bad Doberan e.V.	29.926,53€	20
Seniorensportplatz Tessin	Förderverein Tessinum e.V.	22.742,15 €	66
Behindertengerechte Sanierung der 225m gepflasterten Fußwege	Eselhof Schlage e.V.	26.596,16 €	58
Rück- und Neubau Spielplätze in Zarnewanz und Stormstorf	Gemeinde Zarnewanz, Amt Tessin	42.601,49 €	62
L	AG-Auswahl im Jahr 2018		
Ersatz und Neubau von 2 Bildungs- und Beschäftigungspavillons	Eselhof Schlage e.V.	39.600,00€	59
Erlebnispfad Satower See	Gemeinde Satow	76.149,00€	36
Verweileinrichtung Göldenitz	Gemeinde Dummerstorf	75.341,57 €	61
Kunstpfade Schwaan	Stadt Schwaan, Amt Schwaan	19.330,09€	46
Touristische Hinweis- und Informationstafeln	Stadt Neubukow	25.297,02€	12
Skulpturenweg (Kooperationsprojekt)	Meerkultur e.V.	15.017,90€	7
Neubau eines Vereinsheimes - 2. BA	Doberaner FC e.V.	200.000,00€	29
Anbau / Erweiterung des Backhauses	Initiative für Wichmannsdorf e.V. "uns Backhus"	20.477,02€	16
Umweltgerechte Aus- und Fortbildungsstätte	Schützenverein zu Schwaan 1870 e.V.	21.114,13 €	44
Zukunft Gestalten!	Güstrower Werkstätten GmbH	200.000,00€	47
Naturerlebnisweg im Küstenwald Rerik	Stadt Ostseebad Rerik, Amt Neubukow-Salzhaff	201.459,60 €	3
Tribünenbau Sportanlage SV Pastow e.V.	Gemeinde Broderstorf, Amt Carbäk	83.851,86 €	54

	LAG-Auswahl im Jahr 2019		
Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Innenausstattung Campus Schwaan (Leitprojekt)	Stadt Schwaan, Amt Schwaan	463.500,00€	45
VOLKERS – Landwirtschaft erleben und verstehen.	Johanna Wollschläger	200.000,00€	5
Biohof Garbe/ Hofladen, Seminarraum	Thomas Garbe	75.323,68€	13
Lebendiger Lernort Bauernhof	Susanne Ewert	98.520,18€	39
LAG-A	<b>Auswahl im Jahr 2020</b> (vorläi	ufig*)	
Wiederbelebung und Weiterentwicklung des Wander- und Radwegenetzes im Bereich der Stadt Kröpelin	Stadt Kröpelin		
Kooperationsprojekt Kletter-Zwillings- türme im Landkreis Rostock	Stadt Schwaan, Amt Schwaan		
Fest-, Rast- und Wanderplatz Gnewitz	Gemeinde Gnewitz, Amt Tessin		
Land- und LebensLust – Zentrum für psychosoziale Gesundung und nachhaltiges Handeln	Christine Breitbach		
Hofcafé Garvsmühlen	Henno Arndt		
Biendorf – Gemeinde mit Zukunft	Gemeinde Biendorf, Amt Neubukow- Salzhaff		
Naturstation Groß Siemen	Dieter Schütte		
Geschichts- und Themenweg Stäbelow	Heimatverein Stäbelow e.V.		
Naturkunde u. Erlebniszentrum "Obotritenhöhe"	Enrico Niemann		
Kultur- und Bildungszentrum Schelpbrok Hof – Treffpunkt im ländlichen Raum	Maren Lüth		
Treffpunkt "Stall.dich.ein"	Volker Schenzle		
Ländliche Akademie Biendorf – Büttelkow	Herrenhaus Büttelkow GbR, Antje Sachse		
Von der Natur lernen – Grünes Klassenzimmer mit Schulimkerei	Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.		
Backhaus Dreiseithof Schmadebeck	Sigurd Heinz		
Errichtung 330m Zaunanlage auf dem Eselhof Schlage	Eselhof Schlage e.V.		
Umbau alter Gutspferdestall zum Hofcafé u. Laden	Daniela und Matthias Nerstheimer		
Grillkota in der Gemeinde Nustrow	Gemeinde Nustrow, Amt Tessin		

\*Projektauswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen



#### **LEADER-Region Güstrower Landkreis**

Die Region trägt die Bezeichnung "Güstrower Landkreis", liegt im südlichen Teil des Landkreises Rostock und umfasst administrativ das Gebiet des Altkreises Güstrow. Mit nur 46 Einwohner/-innen pro Quadratkilometer gehört die Region zu den strukturschwächeren ländlichen Räumen. Sie liegt zentral im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und befindet sich vollständig im Landkreis Rostock. Zu ihr gehören die amtsfreien Städte Güstrow und Teterow sowie sechs Ämter mit 55 angehörigen Kommunen.

Das äußere Erscheinungsbild der Region Güstrower Landkreis ist wesentlich geprägt durch den hohen Anteil an land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche. Neben der Erzeugung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln sowie der Produktion von

Rohstoffen liegt die Aufgabe der Land- und Forstwirtschaft auch im Erhalt und der Pflege der Kulturlandschaften. Insbesondere für den stärker werdenden sanften Tourismus ist das Landschaftsbild von großer Bedeutung und bietet Potential für die weitere Entwicklung der Region. Wirtschaftlich partizipiert die Region an der in der Nähe liegenden Hansestadt Rostock und der guten infrastrukturellen Anbindung an dieses Oberzentrum.

In der jetzigen Gebietsabgrenzung ist die Region Güstrower Landkreis seit dem Jahr 2007 bei LEADER aktiv. Es besteht eine enge Beziehung zur Nachbarregion Ostsee-DBR. Beide LEADER-Regionen zusammen entsprechen dem Gebiet des Landkreises Rostock.





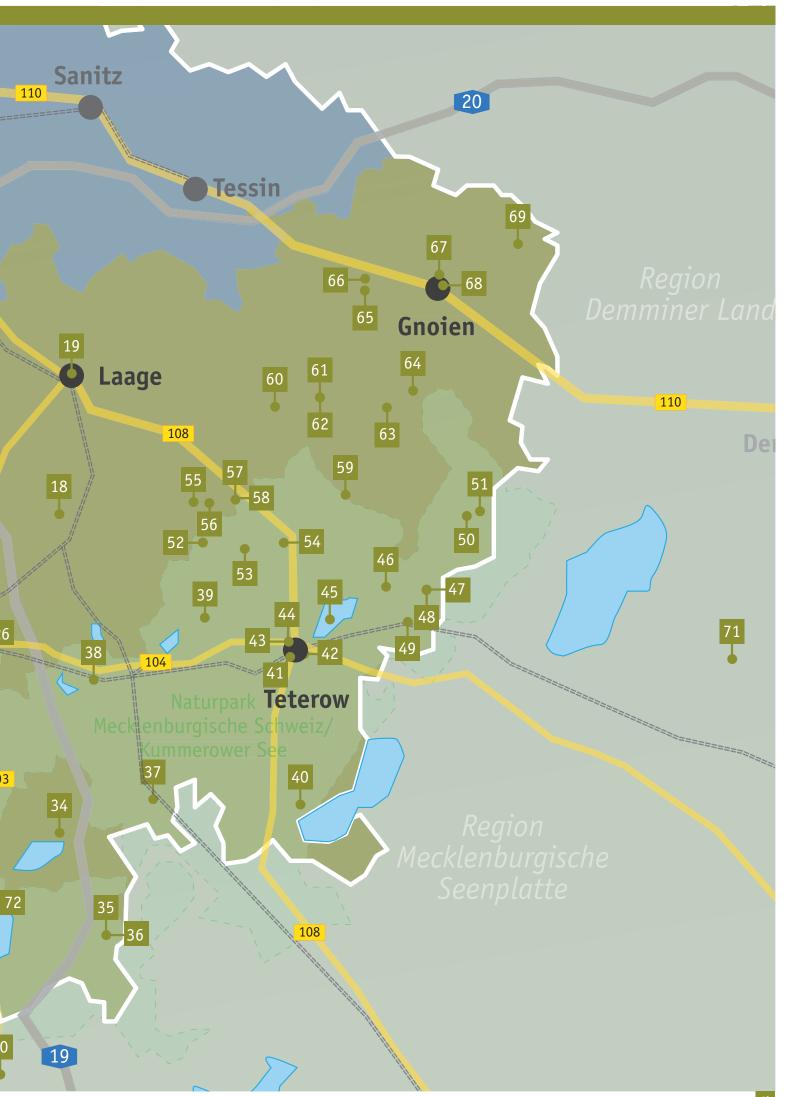


#### Lokale Aktionsgruppe Güstrower Landkreis

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Region Güstrower Landkreis ist ein Gremium bestehend aus Interessensvertreter/innen, Wirtschafts- und Sozialpartner/-innen sowie Vertreter/-innen der Zivilgesellschaft, die auf dem Gebiet des Altkreises Güstrow ansässig bzw. aktiv sind. Die LAG besteht aus 15 stimmberechtigten Mitgliedern und vier Fachberater/-innen. Viele der Mitglieder sind seit Beginn dabei und gestalten den LEADER-Prozess in der Region über viele Jahre aktiv mit. Die ehrenamtliche Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe besteht hauptsächlich in der Erarbeitung, Fortschreibung sowie in der Umsetzung ihrer Strategie für lokale Entwicklung (SLE). Dabei liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität und in der nachhaltigen Entwicklung der wirtschaftlichen Basis inklusive Kultur und Tourismus. Die Umsetzung dieser Ziele verfolgt die Lokale Aktionsgruppe mit dem Leitbild "Aufbruch mit Weitblick".

Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Güstrower Landkreis		
Name	Funktion in der LAG	Institution
Matthias Hantel	Vorsitzender	Bauernverband Güstrow e.V.
Katrin Kauer	stellv. Vorsitzende	Bauernverband Bützow e.V.
Thomas Boretzky	Mitglied	Natürliche Person (Bereich Forstwirtschaft)
Sebastian Constien, Stellvertretung Romuald Bittl	Mitglied	Landkreis Rostock
Christian Fink	Mitglied	Wirtschaftsförderung Landkreis Rostock GmbH
Hans-Georg Harloff	Mitglied	Klosterverein Rühn e.V.
Reinhard Knaack	Mitglied	Norddeutsche Rübenkontor Anlagenbetriebsgesellschaft UG & Co. Bioenergie Lalendorf KG
Joachim-Dietrich von Levetzow	Mitglied	Kultur Förderverein Lelkendorf e.V.
Uwe Neumann	Mitglied	Kreissportbund Landkreis Rostock e.V.
Detlef Nickel	Mitglied	Städte- und Gemeindetag des Landkreises Rostock
Dörte Schmidt	Mitglied	Schwiesower Freizeit- & Kulturtreff e.V.
Peter Schönfeld	Mitglied	Natürliche Person
Marion Starck	Mitglied	Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Rostock
Klaus Tuscher	Mitglied	Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH
Birger Ziegler	Mitglied	Natürliche Person
Antje Adjinski	Fachberater/-in	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg
	Fachberater/-in	Regionalbeirat Region Rostock
	Fachberater/-in	Untere Denkmalschutzbehörde Landkreis Rostock
	Fachberater/-in	Kirchenkreisverwaltung Außenstelle Güstrow







#### 1 Milchstraße Bützower Land – Touristische Infopunkte

Die Landwirte im Bützower Umland haben sich auf Rinderzucht und Milchproduktion spezialisiert. Mit der Idee einer "Milchstraße" haben sie gemeinsam mit dem Bauernverband Bützow e.V. und der Bützower Touristinformation die Initiative gestartet, das Bützower Land in seiner Bekanntheit und Attraktivität, unter dem Motto "Landwirtschaft hautnah erleben", zu steigern. Für die Weiterentwicklung dieses Projektes wurde 2015 LEADER-Förderung beantragt. An den Standorten Rühn, Baumgarten, Jürgenshagen, Buchenhof und Bützower Ortsteil Horst wurden fünf Milchkannen als optische Erkennungssymbole, einzigartige Informationsobjekte und Rastplätze errichtet. Sie dienen als Unterstand und im Innenraum befindet sich eine runde Sitzbank zum Verweilen. Einige Kannen sind mit Lautsprechern ausgestattet, sodass beim Betreten akustische Informationen zum jeweiligen Betrieb sowie den touristischen Angeboten und Sehenswürdigkeiten in der Region zu hören sind. "Wo kommt die Milch her und wie kommt sie in die Tüte? Wie funktioniert eine Biogasanlage?" Antworten auf diese und weitere Fragen können Interessierte individuell oder durch Führungen erfahren. Die Milchkannen ermöglichen auf diese Weise eine einzigartige Verbindung der stark landwirtschaftlich geprägten Region des Bützower Umlandes mit dem Tourismus.

Projektträger Amt Bützow-Land

Fördersumme 46.834,83 Euro

## 2 Ländliches Dienstleistungszentrum Jürgenshagen

Nachdem mit der Schließung der Bäckerei und der Gaststätte die letzten Versorger mit Lebensmitteln im Ort ihre Türen geschlossen hatten, fehlte in Jürgenshagen nicht nur eine Stelle für den Erwerb von Waren des täglichen Bedarfs. Es fehlte auch ein Ort vor allem für die älteren Einwohner-/innen, um sich treffen zu können. Deshalb beantragte die Gemeinde für das Projekt eines Dienstleistungszentrums die LEADER-Förderung. Mit den europäischen Mitteln wurden die Räumlichkeiten der nur noch wenig genutzten Heimatstube vollständig umgebaut, sodass ein Verkaufsraum, eine Kaffeestube mit Innenausstattung, WC und Abstellraum barrierefrei entstehen konnten. Die Nahund Grundversorgung der circa 1100 Einwohner und Einwohnerinnen von Jürgenshagen, besonders mit regionalen Produkten, kann durch das Dienstleistungszentrum wieder gedeckt werden. Neben einem Café gibt es einen Imbiss, aber auch einen Bestell- und Bringdienst, Geschenke-, Post-, Lotto- und Ticketservice sowie ein Bürgerbüro. Die Organisation von Veranstaltungen und Touren oder von Fahrdiensten und Mitfahrgemeinschaften ist nun ebenfalls möglich.



## Umsetzung regionales Informationssystem "Info-Direkt"

Zur grundlegenden Verbesserung der Orientierung und Steigerung der touristischen Attraktivität installierte das Amt Bützow-Land das regionale Informationssystem unter dem Titel "Info-Direkt". Mit großen und kleinen Schautafeln sowie Wegweisern in einheitlichem Design können die Besonderheiten des Bützower Umlandes selbstständig erschlossen werden. Für die Gemeinden Dreetz und Baumgarten hatte sich das System bereits bewährt, sodass 2017 auch die Gemeinden Jürgenshagen, Klein Belitz, Bernitt, Steinhagen und Warnow folgten. Über die LEADER-Förderung konnten 9 große sowie 19 kleine Schautafeln und 34 Wegweiser entsprechend ergänzt werden.

Projektträger
Amt Bützow-Land
Fördersumme
28.325,14 Euro



#### Projektträger

Gemeinde Bernitt, Amt Bützow-Land

Fördersumme 49.499,99 Euro



#### Wiederbelebung der Dorfmitte Bernitt

Vor der Eröffnung des Dorfladens der Großgemeinde Bernitt im Dezember 2016 war die nächste Einkaufsmöglichkeit gut 12 Kilometer entfernt. Die Idee, einen neuen Dorfmittelpunkt samt Einkaufsmöglichkeit zu schaffen, wurde 2014 geboren und führte zur Gründung einer Interessensgemeinschaft. Diese formierte sich zu einer Bürgergenossenschaft, die das Vorhaben vorantrieb. Die Gemeinde Bernitt erklärte sich bereit, passende Räumlichkeiten und einen Antrag auf LEADER-Förderung zu stellen.

In einer Umfrage wurden die Bernitter/-innen zu ihren Ideen und Wünschen befragt, sodass diese direkt in die Ausgestaltung des Vorhabens eingeflossen sind. Unter dem Ziel "Wiederbelebung des Bernitter Dorfmittelpunktes als integriertes Kommunikations- und Begegnungszentrum mit integriertem Dorfladen" wurde ein multifunktionaler Ansatz verfolgt. Zur Umsetzung des Vorhabens erfolgte zunächst der Umbau eines Teils des Gemeindezentrums, welches ursprünglich als Heimatstube diente. Es wurden die Sanitär- und Heizungsanlage, Sicherungsmaßnahmen und die Türverriegelung installiert. Zur Ausgestaltung des Dorfladens erfolgte die Anschaffung u.a. von Küchengroßgeräten, einem PC inklusive Drucker, einem Kopiergerät, der Telefonanlage, von Regalen und Schränken sowie Sitzgelegenheiten. Der Bernitter Dorfladen hat sich über die Jahre hinweg sehr gut etablieren können und wird, nicht nur von Ortsansässigen, rege aufgesucht. Es besteht ein breites Produktsortiment, ein Frühstücks-, Mittags- sowie Imbissangebot inklusive Kaffee und Kuchen. Die Sitzecke mit Bücherbörse wird zum Beisammensein und für diverse Workshops (z.B. Oster- oder Adventsbasteln) genutzt. An der Fassade des Ladens befindet sich seit einiger Zeit außerdem eine Ladestation für E-Fahrzeuge (siehe Projekt Nr. 15).

Die LEADER-Förderung hat uns die Eröffnung unseres Dorfladens ermöglicht. Durch die Kombination von LEADER und anderen Preisgeldern waren der Umbau und die Ausstattung des Dorfladens möglich. Seit Dezember 2016 können wir den Dorfbewohnern eine neue Dorfmitte mit Dorfladen bieten. Hier sind der Einkauf von Waren des täglichen Bedarfs sowie regionalen Produkten möglich. Nebenbei kann man verschiedene Dienstleistungen wie Post und Textilreinigung in Anspruch nehmen oder auch zu unterschiedlichen Veranstaltungen reinschauen. Ob zum Einkauf, am Mittagstisch oder bei Kaffee und Kuchen – man begegnet und sieht sich wieder im Dorf(laden)."

Ulrike Klatt, Vorstand Bernitter Dorfladen

Projektträger

Gemeinde Klein Belitz, Amt Bützow-Land

> Fördersumme 17.520,40 Euro



#### 5 Vom alten Spielplatz zur Begegnungsstätte

Aus einer in der Gemeinde Klein Belitz gegründeten Elterninitiative entstanden 2016 Pläne zur Umgestaltung des alten örtlichen Spielplatzes in Passin. Dieser war nicht mehr ansehnlich, wenig attraktiv für die Einheimischen und schon lange kein Ort des sozialen Miteinanders mehr. Ziel war die Schaffung eines generationenübergreifenden Kommunikationsraumes, der den Kindern Raum für Erholung, Naturerfahrung sowie Platz für Sport und Spiel bietet, aber auch als Kontaktmöglichkeit für ältere Einwohner/-innen und Gäste dient. Deshalb wurde der alte Spielplatz erneuert, mit neuen Spielgeräten erweitert und insgesamt aufgewertet. Auf diese Weise gibt es nicht nur wieder eine Begegnungsstätte für alle Altersgruppen, sondern gleichzeitig auch eine Raststätte für die Fahrradreisenden, die Passin auf dem internationalen Rad-Wanderweg Berlin-Kopenhagen in den Sommermonaten durchgueren.

Die Initiative hat sich außerdem bereiterklärt, die Betreuung des Platzes zu übernehmen, sodass Passin auch langfristig davon profitieren kann.

#### "Park am Schloss" Bützow – Teilprojekt: Wasser erleben

Der Park am Bützower Schloss ist durch den Tornado 2015 fast vollständig zerstört worden. Im Zuge der Neugestaltung hat die Stadt Bützow unter vorheriger breiter Bürgerbeteiligung einen städtebaulichen Ideenwettbewerb zum gesamten Schlossareal durchgeführt. Das Teilprojekt "Wasser erleben" bildet das Herzstück des Gesamtkonzeptes. Dafür konnte mit Unterstützung der LEADER-Aktionsgruppe die Neumodellierung der Uferlinie, die Gestaltung der wassernahen Aufenthalts- und Freizeitflächen, die Anschaffung und Installation von Stadtmöbeln, Sport- und Spielgeräten sowie die Begrünung dieses Bereiches umgesetzt werden. Damit ist an zentraler Stelle ein generationsübergreifendes Angebot für Sport- und Freizeitaktivitäten, aber auch für touristische Angebote wie Wasserwandern, Radtourismus und Wandern mit besonderem Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltswert entstanden.

Projektträger Stadt Bützow

Fördersumme 104.822,56 Euro





Leitprojekt

- 7 Kloster Rühn Fassadensanierung Ostseite
- 8 Kloster Rühn Heizungsanlage
- 9 Kloster Rühn Fassadensanierung Süd- und Ostflügel

Im Jahr 1232 gegründet, befand sich die Bausubstanz des Klosters Rühn in den 2000ern in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Dringende Restaurierungsmaßnahmen waren notwendig. Zunächst wurde die Instandsetzung, in den Jahren 2009 bis 2015, durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernommen. Anschließend erfolgte 2015 die Auswahl zum Leitprojekt der LEADER-Aktionsgruppe, da eine Reihe ergänzender Maßnahmen zum gesamten Erhalt des historischen Bestandes weiterhin notwendig waren. In drei einzelnen Vorhaben konnten diese realisiert werden. Im ersten Abschnitt konzentrierte sich die Förderung auf die Fassaden- und Fenstersanierung der Ostseite. Der Einbau einer Heizungsanlage im Südflügel des Klosters erfolgte 2017 im zweiten Teilabschnitt. Dieser Bereich wird seit Jahren besonders für gastronomische Zwecke genutzt. Mit der Montage eines Holzpelletofens, der Sanierung des Schornsteins und der Installation einer Sockelleistenheizung kann die Wärme gleichmäßig ins Mauerwerk ausstrahlen, wodurch das Raumklima insgesamt verbessert und der Aufenthalt für die Gäste auch bei kälteren Außentemperaturen sehr angenehm ist. Im letzten Abschnitt wurde die Fassaden- und Fenstersanierung fortgeführt, welche sich auf den Süd- und Ostflügel im Klosterhof konzentrierte. Diese grundlegende Sicherung der

historischen Bausubstanz hat die Basis für weitere tragfähige Nutzungskonzepte geschaffen, die wiederum einen dauerhaften Erhalt der Gebäude ermöglichen. So sind im Süd- und Ostflügel nicht nur der Gastronomiebetrieb, sondern auch freischaffende Künstler und handwerkliche Betriebe untergebracht. Sie können ihre Dienste auf den mittlerweile zahlreich auf dem Klostergelände stattfindenden Veranstaltungen anbieten. Das Kloster hat sich überregional als ein zentraler, kultureller Ort für Veranstaltungen etablieren können.

Projektträger Klosterverein Rühn e.V.

Fördersummen Kloster Rühn – Fassadensanierung Ostseite,

224.621,84 Euro

Kloster Rühn – Heizungsanlage, 25.221,91 Euro

Kloster Rühn – Fassadensanierung Süd- und Ostflügel, 161.403,31 Euro



## Umgestaltung und Modernisierung Gemeindezentrum/ Sportanlage Rühn

Seit der Gründung des Rühner Sportvereins 2001 ist die Zahl der Mitglieder auf 230 angewachsen. Um auch weiterhin für viele Generationen attraktiv zu bleiben, plante die Gemeinde Rühn 2015 die Umgestaltung des Sportgeländes zu einem multifunktionalen Platz. So wurden zwei zuvor bestehende Sandtennisplätze zu zwei Multifunktionsplätzen für die verschiedensten Sportarten sowie ein Raum im Gemeindezentrum zu einer Umkleidekabine umgebaut. Auch die Fußballanlage wurde durch das Verlegen von Gehwegen, die Schaffung von Steh- sowie Sitzplätzen und die Instandsetzung der Spielerkabinen modernisiert. Zusätzlich konnte die Anlage durch einen Kinderspielplatz erweitert werden. Auf diese Weise wurden neue Trainingsmöglichkeiten geschaffen und die Funktionalität bestehender Anlagen verbessert, sodass ein angenehmes Umfeld für den freizeitlichen Sport in Rühn entstanden ist.

Projektträger Gemeinde Rühn, Amt Bützow-Land

Fördersumme 131.887,10 Euro



#### 11 Gemeinsam und fit ins neue Jahrzehnt

Für mehr Aktivität und Sportlichkeit setzt sich die Gemeinde Baumgarten ein. Neben dem Sportplatz und der Kindertagesstätte wurde bereits eine Fläche von 100 Quadratmetern befestigt. Dieser als Tanz- und Veranstaltungsfläche gedachte Platz soll das Zentrum eines ganzen Ensembles werden. Mit dem Einsatz der LEADER-Förderung ist die Errichtung von Sitzmöglichkeiten, eines Kletterspielplatzes, mehreren Stationen mit Fitnessgeräten, eines Bolzplatzes und einer Feuerstelle geplant. Dieser multifunktionale Platz soll zukünftig auch für Veranstaltungen und Dorffeste genutzt werden.

Mit Weitsicht und Vernetzungstalent entwickelten Akteure in den Dörfern unseres Amtsgebietes gemeinsam mit den Bürgermeister/-innen sowie der Verwaltung Projektideen, die durch die Hilfe der Lokalen Aktionsgruppe sofort eine spürbare Wirkung entfalteten und die Lebensqualität und das Unternehmertun maßgeblich erleichterten und verbesserten."

Katja Voß, Stadt Bützow & Amt Bützow-Land

# Projektträger Gemeinde Baumgarten, Amt Bützow-Land Fördersumme

77.140,77 Euro





#### 12 Schwimmsteg auf der Warnow am Naturdorf in Eickhof

## Befestigung eines Abholplatzes für Wasserwanderer an der Warnow in Eickhof

Als Kombination zweier Vorhaben entstand in Eickhof am Ende einer beliebten Wasserwanderroute vom Warnowdurchbruchstal eine grundlegend neue Infrastruktur für den dortigen Warnow-Tourismus.

Insbesondere an den Wochenenden und Feiertagen ist der kleine Ort sehr stark frequentiert und blockiert gewesen. Im Zuge der LEADER-Förderung ist zunächst der Abholplatz an der Aussetzstelle vergrößert, mit Schotter befestigt und mit einer Schrankenanlage ergänzt worden. Dies diente der Verbesserung der Verkehrssituation vor Ort. Die Unterhaltung des Platzes wird auf die Kanuanbieter der Region umgelegt und ist somit kostenneutral für die Gemeinde.

In unmittelbarer Nähe des Abholplatzes entstand, ebenfalls durch LEADER, ein neuer Schwimmsteg, der die öffentliche Ein- und Ausstiegsstelle "Station 33" nun bedarfsgerecht ausstattet. Die ursprüngliche Einstiegssituation war nicht für alle Gruppen nutzungsgerecht, weshalb der Steg, in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Sternberger Seenlandschaft nach ökologischen Vorgaben des Wasserwanderleitkonzeptes für die Warnow, realisiert worden ist.

Projektträger Gemeinde Warnow, Amt Bützow-Land

Fördersummen Schwimmsteg auf der Warnow am Naturdorf in Eickhof, 32.497,76 Euro Befestigung eines Abholplatzes für Wasserwanderer an der Warnow in

**Eickhof,** 45.591,71 Euro



#### "Eickelberger Kunstkirche" – Kultur und Begegnung im Kirchenraum

Der Ort Eickelberg der Gemeinde Warnow liegt im oberen Warnowtal zwischen Bützow und Sternberg. Die Eickelberger Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert hatte nach der Kriegszeit bis in die 1990er Jahre nach und nach an Bedeutung verloren und drohte allmählich zu verfallen. Mit dem Programm "Kirchen in Not" konnte die Kirche in Eickelberg von 1998 bis 2000 notgesichert werden. Von da an entwickelte sie sich stetig wieder zu einem Raum der Begegnung. Seit 2009 sind dies auch kulturelle Veranstaltungen wie die "Eickelberger Kunst-Kirche", Lesungen, Konzerte und Kinoveranstaltungen. Mit der Gründung vom "Freundeskreis Dorfkirche Eickelberg" konnten die Mitglieder die Ideen und das Programm noch besser organisieren und das Angebot ausbauen. Damit diese besonderen Veranstaltungen

auch viele weitere Jahre durchgeführt und von der Vielzahl von Menschen besucht werden können, waren einige Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen am Kirchgebäude notwendig. Diese konnten durch die LEADER-Unterstützung umgesetzt werden. So wurde der Innenraum inklusive Fenster saniert und mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet, eine Toilette sowie Teeküche eingebaut, das bestehende Gestühl restauriert und ergänzt sowie Multimediatechnik mit Beleuchtung angeschafft.

Projektträger Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu Eickelberg

Fördersumme 119.390,43 Euro





Projektträger
Förderverein Bützower Land e.V.
Fördersumme
35.442,72 Euro



## Aufbau E-Mobilität-Ladeinfrastruktur im Bützower Land

Auf Grundlage des Kooperationsprojektes "Konzeption zur E-Mobilität und zur Entwicklung freier WLAN HotSpots" (siehe Projekt Nr. 70) des Fördervereins Bützower Land e.V. mit den Fördervereinen Naturpark Sternberger Seenland und Nossentiner/ Schwinzer Heide konnte 2016 der Entwurf zur Entwicklung der Elektromobilitätsangebote in der Region entwickelt werden. Auf dessen Basis erfolgte 2018 die konkrete praktische Umsetzung. Mit Hilfe der LEADER-Mittel wurden 15 Wandladestationen inklusive Installation für E-Mobile (E-Bikes und E-Autos) an ausgewählten Standorten im Bützower Umland (u.a. am Kloster Rühn, Dreetz, Baumgarten, Eickhof, Bernitt) gefördert. Die Ladestationen sollen dazu beitragen, die touristische Region infrastrukturell und zeitgemäß für Gäste und Einheimische weiter auszubauen.

#### 16 Neubau eines Vereinsgebäudes

Besonders von Mai bis September herrscht reges Treiben auf der Motorcrossbahn des Motorsportclubs Groß Schwiesow e.V., denn dann finden regelmäßig Rennen und Trainingseinheiten statt. Die von den ehrenamtlichen Mitgliedern betriebene einzigartige Bahn wurde 1985 mit Unterstützung der LPG Lüssow und den umliegenden Gemeinden aufgebaut. Die Mitglieder organisieren auch die jährlich stattfindende Landesmeisterschaft jeweils am 1. Mai mit rund 2.500 Zuschauer/-innen, welche zu den größten Veranstaltungen des Vereins gehört. In die Jahre gekommen war das alte Clubgebäude, eine alte DDR-Baracke, die noch aus der Gründungszeit des Vereins stammte. Der Neubau war längst überfällig. Mit Hilfe der Lokalen Aktionsgruppe kann ein neues Gebäude errichtet werden. Gefördert wird der Neubau als Hallenkonstruktion aus Stahl, die Trockenbauarbeiten, die Innentüren, die Estrich- und Fliesenarbeiten sowie Elektro- und Sanitärinstallationen. Zusätzlich erfolgt die Ausstattung mit einer Küche und Mobiliar. Das neue Vereinsheim beherbergt dann den Versammlungsraum, welcher im Rennbetrieb auch für die Rennleitung und die vorgeschriebenen Ärzt/-innen vor Ort genutzt werden soll, und einen Sanitärtrakt mit WC und Dusche.

#### Projektträger

Motorsportclub Groß Schwiesow e.V.

#### Fördersumme

78.693,90 Euro





#### 17 Sanierung der Sportanlage in Lüssow

Im Jahr 1979 in Eigeninitiative erbaut, befand sich der Sportplatz Lüssow nach vielen Jahren intensiver Nutzung in einem desolaten Zustand. Eine Benutzung durch die angrenzende Schule, die Freiwillige Feuerwehr und diverse Sportgruppen war nur noch in sehr geringem Maße möglich. Den Anforderungen des Kreisfußballverbandes konnte der Platz schon viele Jahre nicht mehr gerecht werden, sodass wichtige Spiele des ortsansässigen Fußballvereins auf anderen Plätzen stattfinden mussten. Aus diesem Grund suchte die Gemeinde Lüssow Unterstützung bei der Lokalen Aktionsgruppe Güst-

rower Landkreis. Konkret konnte dadurch der komplette Rasenspielplatz erneuert und mit einer Bewässerungsanlage ausgestattet werden. Die anliegende Weitsprunganlage wurde ebenfalls saniert. Nach Abschluss aller Arbeiten kann der Sportplatz seit Herbst 2020 endlich wieder vollständig für alle ursprünglichen Zwecke genutzt werden.

Projektträger Gemeinde Lüssow, Amt Güstrow-Land

Fördersumme 220.000,00 Euro



#### 18 Kulturfeldsteinkirche Recknitz

Mit dem bedeutendsten Orgelprospekt Mecklenburgs, der besonderen Architektur und außergewöhnlichen Ausgestaltung des Innenraumes findet die Recknitzer Kirche zahlreiche Erwähnungen in den touristischen Reiseführern. Sie ist auch vielen Kulturinteressierten gut bekannt. Diesen einzigartigen Ort weiterzuentwickeln, hat sich die Kirchengemeinde zum Ziel gesetzt und konzipierte das Projekt "Kulturraum Kirche". Bevor es jedoch inhaltlich Form annehmen konnte, war die grundlegende Sanierung des gesamten Gebäudes notwendig. Mit Hilfe der LEADER-Förderung konnte, nach umfassenden Arbeiten am Dach und Dachstuhl, die Restaurierung des Innenraums bzw. der Raumschale vorgenommen werden. Dazu gehörten auch die Installation einer Heizungsanlage sowie einer neuen Beleuchtung und die Ausstattung mit Multimediageräten. Auch die Sitzbänke erhielten eine Überarbeitung und sind jetzt variabel aufstellbar. Auf diese Weise ist die Kirche ganzjährig, vielfältig, neuartiq und flexibel für die verschiedensten (auch technischen) Belange nutzbar geworden. Um diesen neuen Voraussetzungen Struktur zu geben, organisierte die Gemeinde Anfang 2019 ein offenes Initialtreffen mit dem Ziel, Ideen für die inhaltliche Ausgestaltung zu sammeln. Im Zuge dessen formierte sich der "Freundeskreis Kulturfeldsteinkirche Recknitz", der den Kirchenraum, neben den sonntäglichen Gottesdiensten, kulturell für alle Generationen erfahrbar machen will. Die Sanierung des Innenraums ermöglicht es außerdem, dass der jahrelang in Dresden restaurierte Marienaltar wieder unter besten Bedingungen an seinen ursprünglichen Platz zurückkommen konnte.

Projektträger Christophorus Kirchengemeinde Laage

Fördersumme 289.999,98 Euro

Die alte Dorfkirche in Recknitz in ein neues Licht setzen - Ein Licht, das Mensch, Kirche und Kultur neu verbindet. Das ist hier erst durch die LEADER-Förderung möglich geworden. Darauf sind wir stolz und darauf wollen wir in den nächsten Jahren aufbauen!"

Axel Meier, Künstlerischer Leiter Kultur. Feldstein. Kirche RECKNITZ

#### Kulturbahnhof Laage

Im Jahr 1886 erbaut und in den 1990er Jahren geschlossen, war der alte Bahnhof in Laage durch dauerhaften Leerstand dem Verfall preisgegeben. Viele Jahre war das Gebäude nicht nur Knotenpunkt für Reisende und Güter, sondern auch immer Treffpunkt und Ort sozialen Lebens. 2015 erwarb Uwe Oelschlegel diesen aus dem Bestand der Deutschen Bahn, um dem alten Gebäude mit zahlreichen Sanierungsarbeiten den ursprünglichen Nutzen zurückzugeben. Der ehemalige Bahnhof soll wieder dauerhaft zu einem Ort des Ankommens, des Verweilens und Mitgestaltens des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens werden. Inhalt der LEADER-Förderung ist der Ausbau zweier großer Seminarräume als Herzstück des Gebäudes, die im Erdgeschoss durch die ehemalige Wartehalle miteinander verbunden sind. Es wurden die Bahnhofstoiletten

erneuert und eine große Küche angegliedert. Einen möglichst barrierefreien Zugang zu schaffen, ist dem Projektträger dabei besonders wichtig gewesen. Die entstandenen Seminarräume bieten Platz für vielfältige Veranstaltungen wie Projekttage und Treffen von Vereinen und Gruppen, Workshops und Kunstausstellungen.

Projektträger Uwe Oelschlegel

Fördersumme 94.259,55 Euro

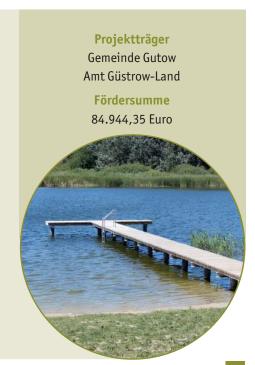




#### 20

#### Ausbau Badestelle Bülower Burg

Am Parumer See des Ortes Bülower Burg befindet sich eine in der Region bekannte öffentliche Badestelle. Die ursprüngliche Steganlage war marode, sodass diese gesperrt und teilweise zurückgebaut werden musste. Neben der Errichtung eines neuen Steges wurde durch den Einsatz der LEADER-Förderung auch eine komplette Neugestaltung der Badestelle möglich. Es entstand eine Beachvolleyballanlage, diverse Spielgeräte, Sitzgruppen, Fahrradständer, behindertengerechte Stellplätze und eine Feuerstelle. Durch diese Maßnahmen hat die Badestelle wieder an Attraktivität gewonnen und sich zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt.



#### Transporter für das Sozialkaufhaus Güstrow

Der Bützower Berufsbildungsverein (BBV) Steinhagen hat 2018 die drohende Schließung des Sozialkaufhauses "FAIRkauf" in Güstrow durch die eigene Übernahme abwenden können. Die Abholung und Anlieferung der Möbel erfolgte bisher über angeliehene Transporter, was häufig zu organisatorischen Herausforderungen führte. Durch die LEADER-Förderung kann nun ein eigenes Fahrzeug mit Kofferaufbau und Ladebordwand angeschafft und der Betrieb des Kaufhauses aufrechterhalten sowie effizienter gestaltet werden.

Projektträger Bützower Berufsbildungsverein e.V.

Fördersumme 50.077,31 Euro

#### 22

# Restaurierung der Deckenmalerei aus dem 18. Jahrhundert und der klassizistischen Architekturdarstellung/ Wandfries

Bereits seit 2008 befindet sich das Norddeutsche Krippenmuseum in der Heilig-Geist-Kirche Güstrow. Fast 600 Weihnachtskrippen aus aller Welt gehören zum Museumsbestand. Von denen können 100 dauerhaft in der Ausstellung betrachtet werden. Die zweigeschossige Heilig-Geist-Kirche ist im Stil der gotischen Backsteinarchitektur erbaut worden. Eine Besonderheit stellt die barocke Bohlendielendecke mit illusionistischer Kassettierung aus dem 18. Jahrhundert dar. Im Laufe der Zeit war jedoch die Leimfarbe abgeblättert und teilweise beschädigt. Auch der klassizistische Wandfries benötigte eine dringende Sicherung. Sämtliche Restaurierungsarbeiten konnten durch die LEADER-Förderung umgesetzt werden, sodass dieses bedeutsame Denkmal der Baukultur erhalten und die Attraktivität der Museumsräumlichkeiten bestehen bleiben können.

#### Projektträger

Weihnachtskrippen in Heilig Geist – Mechthild und Dr. Rudolph Ringguth-Stiftung

Fördersumme

28.350,00 Euro



**Projektträger**Güstrow Tourismus e.V.

Fördersumme 23.249,20 Euro



## Entwicklung der Städtischen Galerie Wollhalle zu einem regionalen

#### Wollhalle zu einem regionalen Veranstaltungszentrum

Der Verein Güstrow Tourismus e.V. hat im Auftrag der Stadt Güstrow im Jahr 2017 die Betreuung der Städtischen Galerie Wollhalle übernommen und arbeitet seitdem an der Entwicklung von Veranstaltungskonzepten. Dazu gehört auch das Format "Genüssliches Güstrow", das sich mittlerweile etabliert hat und gut angenommen wird. Zweimal im Jahr ist die Wollhalle Veranstaltungsort für regionale Genussmärkte, bei denen sich Erzeugerinnen und Erzeuger aus der Umgebung präsentieren können. Ein weiteres beliebtes Format sind die Fahrradtouren, die unter bestimmten Themen zu den regionalen Betrieben führen.

Um diese Veranstaltungsformate weiter ausbauen zu können, beantragte der Verein LEADER-Mittel und konnte dadurch Teile der Grundausstattung wie Küchenmaschinen, Geschirr und Besteck, Stehtische, aber auch Präsentationstechnik wie Beamer und Laptop anschaffen.



Leitprojekt

#### 24 Erlebnis-Büdnerei

#### Neubau eines Backhauses und "Schweinepilzes" im Wildpark-MV

Im Mai 2019 eröffnete im Wildpark-MV in Güstrow ein durch LEADER-geförderter Schaubauernhof im Fachwerk-Stil als Leitprojekt der Lokalen Aktionsgruppe Güstrower Landkreis. Unter dem Reetdach einer historisch nachempfundenen Büdnerei werden Historie, Mensch, Handwerk und Haustiere innovativ und nachhaltig vereint. Als Vorbild für die Büdnerei dienten alte Bauernhöfe in der Umgebung. Die Büdnerei ist als multifunktionales Erlebniszentrum konzipiert. Im Erdgeschoss befindet sich der "Wohnbereich" mit Stallungen. Dort ist zu sehen, wie Mensch und Tier früher zusammengelebt haben. Insgesamt sind auf dem Schaubauernhof rund 20 Tiere untergebracht, wobei sich der Wildpark dabei bewusst für alte Haustierrassen, zum Beispiel Pommernenten, Deutsche Riesenschecken und Deutsche Niederungsrinder, entschieden hat. Im Obergeschoss befindet sich eine Ausstellung mit Gegenständen aus alten Zeiten. Sie soll das Bild vom Leben eines Büdners und seiner Familie vervollständigen und die Besucher/-innen erahnen lassen, wie damals mit einfachen Mitteln die schwere Arbeit auf einem Hof verrichtet wurde. Das Obergeschoss bietet zusätzlichen Raum für umweltpädagogische Angebote und weitere Veranstaltungsformate. Ein Hofcafé versorgt die Besucher/-innen mit kleineren Speisen, die entweder aus eigenem Anbau bzw. eigener Herstellung oder aus der Region stammen. In einem aktuell laufenden LEADER-Vorhaben soll das Ensemble der Büdnerei durch die Errichtung eines Backhauses und eines "Schweinepilzes" weiter gesteigert werden. Im Backhaus mit Lehmbackofen, Feldsteinsockel, Fachwerk, Lehmwänden und Biberschwanzdach werden die Backwaren für das Hofcafé direkt vor Ort produziert. Der sogenannte Schweinepilz dient der Zurschaustellung und Zucht einer alten Schweinerasse (z.B. Husumer Protestschweine) und komplettiert das Konzept der Erlebnis-Büdnerei, welches einen Teilabschnitt der grundlegenden Neukonzipierung der Besucherführung des Wildparks darstellt. Damit soll nicht nur die Besucherzahl erhöht, sondern auch Güstrow und die Region als touristischen Standort gestärkt werden.

Projektträger Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH

Fördersummen Erlebnis-Büdnerei, 830.928,64 Euro
Neubau eines Backhauses und "Schweinepilzes" im Wildpark-MV, 94.805,66 Euro



#### Vereinszentrum Klueß

Im Güstrower Ortsteil Klueß besteht ein ganz besonderer Zusammenhalt zwischen den Einwohnern und Einwohnerinnen. Dies ist nicht zuletzt dem 2003 gegründeten Verein "Klueßer Sandhasen" zu verdanken, welcher mit seinen über 60 Mitgliedern im Alter von 12-80 Jahren aktiv das gesellschaftliche Leben in Klueß gestaltet. Lange Jahre stellte das Kirchengemeindehaus das Zentrum der Vereins- und Veranstaltungsaktivitäten dar. 2013 wurde es verkauft, sodass lediglich der Pavillon am Sandweg als Vereinsstätte übrig blieb. Da dieser nur eingeschränkt nutzbar war, musste eine dauerhafte Alternative her. Die Lokale Aktionsgruppe förderte den Bau eines Vereinszentrums. Auf 300 Quadratmetern, in solider Bauweise mit umweltgerechter Heizung und barrierefreier Ausgestaltung, ist auf dem Gelände des Klueßer Sportplatzes ein Gebäude entstanden, welches das Engagement des Vereins angemessen unterstützt. Neben der Vereinsarbeit, nutzen die Sandhasen ihr neues Heim auch als öffentliche Veranstaltungsstätte für z.B. Adventsmärkte oder Buchlesungen. Seit der Fertigstellung ist das Gebäude auch regelmäßiger Austragungsort der Einwohnerversammlungen.

Projektträger Klueßer Sandhasen e.V.

Fördersumme 47.193,27 Euro

Die Idee eines Vereinshauses für den "Klueßer Sandhasen" e.V. wurde mit Hilfe des LEADER-Programms und durch Unterstützung der Unternehmen und Bürger aus Klueß wahr. Es ist ein lebendiges Zentrum für Jung und Alt im Ortsteil."

Bernd Krumpolt, Vereinsvorsitzender Klueßer Sandhasen e.V.





#### 27 Erweiterung des touristischen Leitsystems zu den Standorten der Barlach Museen Güstrow

Im Zuge der Einrichtung eines Corporate Designs und der Entwicklung eines aussagekräftigen Logos für die Ernst Barlach Museen in Güstrow ist auch eine neue Beschilderung im Güstrower Stadtgebiet und der ehemaligen barlachschen Wirkstätte geplant. In der Vergangenheit existierte eine Vielzahl unterschiedlicher, teils irreführender, Bezeichnungen für die verschiedenen Standorte und Einrichtungen, was sich auch in den touristischen Hinweisschildern und der Wegführung widerspiegelte. Mit Hilfe der LEADER-Förderung sollen in der Stadt und Umgebung Schilder mit dem Abbild vom "Wanderer im Wind" zur Wegführung an markanten Standorten aufgestellt und die touristischen Hinweisschilder angepasst werden. Zusätzlich ist auch der Austausch des kürzlich durch Vandalismus beschädigten Autobahnschildes geplant. Im Laufe des Jahres 2021 ist mit der Aufstellung der neuen Schilder zu rechnen.

#### Projektträger Ernst-Barlach-Stiftung Güstrow Fördersumme 21.074,00 Euro



#### Kulturelle Begegnungsstätte Mühl Rosin

Der Kulturverein BISDEDE e.V. trägt mit seinen neun unterschiedlichen Interessensgruppen in hohem Maße zur Gestaltung des kulturellen Lebens der Gemeinde Mühl Rosin bei. Mit der "Begegnungsstätte Mühl Rosin" stehen nun auch geeignete Räumlichkeiten für diese Gruppen zur Verfügung. So gibt es eine Bibliothek, einen Archivraum für die Kultur- und die Chronikgruppe, einen Bühnenbereich im Flur für Aufführungen der Schule oder Kita und Lesungen sowie Vereinsräume für die ortsansässigen Sportvereine. Auch das Gemeindebüro ist in das Begegnungszentrum eingezogen. Die LEADER-Förderung ermöglichte die Innensanierung von vier Räumen mit Elektrik, Fußböden, Decken, Fensterbänken sowie die Anschaffung einer mobilen Bühne.

Mit der Begegnungsstätte ist ein zentraler Ort für den Austausch von Ideen, gemeinsamen Projekten und Aktivitäten aller Gruppen des Kulturvereins zur Förderung der Gemeinschaft und Stärkung der kulturellen Identität der Gemeinde entstanden.

Projektträger Gemeinde Mühl Rosin Amt Güstrow-Land

Fördersumme 46.923,85 Euro





#### 29

#### **Bau einer Reithalle**

Mit der jährlichen Stutenparade konnte das Gestüt Ganschow weit über die Landesgrenze hinaus Bekanntheit erlangen. Neben dem Tagesgeschäft, der Aufzucht, dem Verkauf und der Ausbildung von Pferden, werden auch die Reiter/-innen fortgebildet und touristische Aktivitäten wie Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, Wanderritte sowie Kutsch- und Kremserfahrten angeboten. Um dieses Angebot auszubauen, soll eine Reithalle mit internationalen Maßen entstehen, welche zukünftig als ein modernes Vermarktungszentrum für gestütseigene Pferde national und international fungieren soll. Damit wird das Gestüt Ganschow und der lokale Reitsport für Urlaubsgäste aus der Region und der ganzen Bundesrepublik attraktiver.

Projektträger Gestüt Ganschow

Fördersumme 200.000,00 Euro

#### Einbau eines Treppenlifts im Dorf Museum Lohmen

Seit dem Jahr 2006 beherbergt der ehemalige Getreidespeicher von 1910 das "Dorf Museum Lohmen". Den Schwerpunkt der Sammlungen und Ausstellungen bilden die Entwicklungen und Prozesse, die im 20. Jahrhundert grundlegend das Leben und Arbeiten der ländlichen Bevölkerung prägten und über die Jahre veränderten. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurden Alltagsgegenstände und Handwerksgeräte gesammelt und zur Präsentation im Museum aufbereitet. Neben touristischen Gästen, sind es besonders Patientinnen und Patienten der naheliegenden Rehabilitationsklinik, die das Museum als Ausflugsziel ansteuern. Vielen von ihnen bereitete die steile Treppe in das Obergeschoss große Schwierigkeiten. Auch den zunehmend älter werdenden Ehrenamtlichen erschwert diese den Aufstieg und somit die Pflege dieses Ausstellungsteils. Daraufhin formierte sich die Idee eines Treppenliftes. Die notwendigen Mittel für den professionellen Einbau wurden von der LEADER-Aktionsgruppe Güstrower Landkreis bereitgestellt. Dies ermöglicht einen barrierefreien Zugang zu allen Ausstellungsbereichen des Dorfmuseums und unterstützt somit auch das große ehrenamtliche Engagement des Kulturvereins.

Projektträger Kulturverein Lohmen

Fördersumme 4.991,59 Euro





#### 31

## Inbetriebnahme eines effektiv heizenden Ofens

Der Verein "Alte Schmiede" hat das unter Denkmalschutz stehende Schmiedegebäude von 1817 in Groß Tessin der Gemeinde Reimershagen mit großem Aufwand und Engagement über viele Jahre wieder instandgesetzt. Als kultureller Mittelpunkt diverser Veranstaltungen in der Gemeinde konnte dieses Gebäude jedoch ausschließlich in den wärmeren Monaten für die Vereinsarbeit verwendet werden. Aus diesem Grund entschied sich der Verein dafür, LEADER-Mittel für die Anschaffung eines Ofens zu beantragen. Übernommen wurden die Lieferung, Aufstellung sowie der Anschluss des Ofens. Der Verein organisiert u.a. die jährliche Sommergalerie, eine Kunstausstellung, und bereitet seit vielen Jahren Angebote für den "Tag des offenen Denkmals" vor.

Projektträger Förderverein "Alte Schmiede" e.V.

Fördersumme 3.176,25 Euro

#### Schlossbrennerei Alt Sammit

Die gutgereifte Idee vom eigenen Whisky hat Karl-Heinz Kleinpeter zur Beantragung der LEADER-Förderung bewegt. Im Schlosskeller konnte eine Edeldestillat-Verschluss-Brennereianlage mit einem Füllinhalt von 150 Litern entstehen. Die Anschaffungs- und Installationskosten sind von LEADER übernommen worden. Seither produziert Herr Kleinpeter nicht nur Whisky, sondern auch andere Spirituosen, die er in den eigenen Verkaufsräumen vertreibt. Da Herr Kleinpeter auch als Landwirt tätig ist, legt er besonderen Wert auf die Regionalität der einzelnen Bestandteile. Durch die Vielzahl von Übernachtungsgästen in der näheren Umgebung gibt es direkte Vermarktungsmöglichkeiten auch im touristischen Bereich. In dieser diversifizierenden Kombination sollen die drei Bereiche (Landwirtschaft, Tourismus, Produktion) zur langfristigen Sicherung des Gutshauskomplexes beitragen. Der erste fertige Whisky soll voraussichtlich im Jahr 2021 zur Verkostung bereitstehen.

Projektträger Karl-Heinz Kleinpeter

Fördersumme 96.107,22 Euro

# Projektträger Stadt Krakow am See, Amt Krakow am See Fördersumme 248.850,00 Euro



#### Anbau von Club- und Umkleideräumen beim Rudersportverein Krakow am See

Die unterschiedlichen Gebäude bestehend aus Haupthaus mit Bootshalle, Containeranlage und Holzbungalow prägten viele Jahre das Vereinsleben des Krakower Rudersportvereins (RSV). Alle drei Gebäude waren nicht miteinander verbunden. Besonders die Containeranlage war nur als Übergangslösung für die Nachwuchsarbeit gedacht. Circa 50 Kinder und Jugendliche betreiben aktiv Rudersport im Verein. Die Notwendigkeit diese Situation zu verändern, war dringend gegeben und so plante der RSV zusammen mit der Stadt Krakow am See den Neubau eines Vereinsgebäudes. Durch die LEADER-Fördermittel konnten das Fundament gegossen und das Vereinshaus in Blockhausweise aufgesetzt werden. Neben Umkleideräumen beherbergt das neue Gebäude auch das Büro sowie den Aufenthalts- und Schulungsraum. Der Vereins- und Trainingsbetrieb des RSV kann nach der Fertigstellung wieder angemessen stattfinden.

#### 34

#### Freiluftkino Serrahn

Das Serrahner Diakoniewerk betreibt eine der wenigen Rehakliniken für suchterkrankte Menschen. Durch die Suchtkrankenhilfe haben die Helfenden erhebliche Einblicke in die Wohn- und Lebenssituation der lokalen Bevölkerung und es zeigt sich, dass kulturelle Angebote aus Serrahn und Umgebung weitgehend verschwunden sind. Auch der öffentliche Nahverkehr besteht nur noch eingeschränkt. In Folge dessen kann der Konsum von Suchtmitteln zunehmen, was die sozialen Beziehungen beeinträchtigen kann. Der Projektträger entwickelte, neben der jährlichen Kinovorführung, weitere niedrigschwellige Angebote, die auch ein größeres Einzugsgebiet umfassen. Für die Durchführung von regelmäßigen Freiluftkino-Veranstaltungen beantragte das Diakoniewerk 2019 daher LEADER-Mittel. Konkret gefördert wurden zwei leistungsstarke Beamer, eine Tonanlage, eine mobile Außenleinwand sowie das jeweilige Zubehör. Die erste Kinoveranstaltung hat im Sommer 2020 stattgefunden.





#### Vertreibung, Flucht und Heimat – Wolhynien als Spiegel der Zeit

#### Sicherung Festscheune und Umsiedlermuseum Linstow

Mit dem Schicksal der Wolhyniendeutschen nach dem Zweiten Weltkrieg beschäftigt sich das Umsiedlermuseum in Linstow. Dahinter steht der Heimatverein Linstow e.V., dessen Mitglieder sich seit 1993 ehrenamtlich für das Andenken der Wolhynier auf dem alten Umsiedlerhof von 1947 engagieren. Auch unter den gesellschaftlich zunehmenden Diskussionen ist der Verein bestrebt, das Museum zu einem Bildungs- und Dokumentationszentrum zur Migrationsgeschichte weiterzuentwickeln. Im Ehrenamt ist dies aber nur noch bedingt leistbar, weshalb das Museum 2017 LEADER-Förderung für die Einstellung einer museumspädagogischen Fachkraft als Anschubfinanzierung beantragt hat. In der verstärkten Kooperation mit Schulen soll Geschichte erlebbar und die Thematisierung von Flucht und Vertreibung zu einem festen Bestandteil der außerschulischen Bildung werden. Dadurch können die Kinder und Jugendlichen mehr Kompetenz im sozialen Bereich und gegen politischen Extremismus entwickeln. Damit der Museums- und Veranstaltungsbetrieb nicht nur auf inhaltlicher bzw. personeller Ebene, sondern auch im Hinblick auf die Räumlichkeiten fortgeführt werden kann, war die Sanierung des Daches des Museumsgebäudes

sowie der Festscheune notwendig. Über eine erneute LEA-DER-Unterstützung konnten die Dachfirste, weitere Teile der Dachfläche neu mit Reet eingedeckt und die Blitzschutzanlage erneuert werden.

Projektträger Vertreibung, Flucht und Heimat -Wolhynien als Spiegel der Zeit, Heimatverein Linstow e.V.

> Sicherung Festscheune und Umsiedlermuseum Linstow. Gemeinde Dobbin-Linstow, Amt Krakow am See

Fördersummen Vertreibung, Flucht und Heimat -Wolhynien als Spiegel der Zeit, 89.403,95 Euro

> Sicherung Festscheune und Umsiedlermuseum Linstow, 18.915,00 Euro

#### Jung und Alt unter einem Dach

Aus der ehemaligen Ortsgruppe der Volkssolidarität Langhagen hervorgegangen, gründete sich Mai 2018 der Verein "Unser Dorfleben". Dieser führt unter anderem auch das geschätzte jährliche Marmeladenfest weiter. Da es im Dorf keinen Anlaufpunkt mehr gab, an dem die Menschen zusammenkommen konnten, suchte der Verein nach geeigneten Räumlichkeiten. Diese fanden sich im Schulgebäude der Ev. Johannes-Schule Langhagen, da nicht alle Räume noch für den aktiven Schulbetrieb genutzt werden. Für die Vereinsarbeit bedurften der ehemalige Klassen-, der anliegende Vorbereitungsraum sowie der Flur einer vollständigen Renovierung. Da eine Finanzierung jedoch weder vom Dorfverein noch von der Schule oder dem Förderverein der Ev. Johannes-Schule e.V. getragen werden konnte, entschied sich der Förderverein stellvertretend für "Unser Dorfleben" für die Beantragung der LEA-DER-Mittel. Auf diese Weise konnten die Böden erneuert, Wasser- und Abwasserleitungen verlegt, eine Fluchttür eingebaut und die Innenausstattung angeschafft werden. Im Sommer 2020 wurde der Raum fertiggestellt. Jetzt kann der Dorfverein seine Vereinsarbeit an einem zentralen Ort durchführen und diesen auch gemeinsam mit der Schule und dem Förderverein mit Leben füllen. Es sind vor allem regelmäßige Treffen für die Senior/-innen, aber auch generationsübergreifende Veranstaltungen angedacht.

Projektträger Förderverein der Ev. Johannes-Schule Langhagen e.V.

Fördersumme 9.154,58 Euro





#### Laborausstattung für Bioethanol-/ Gasanlage Lalendorf

Um die Entwicklung der gesamten Gemeinde weiter voranzutreiben, hat Lalendorf mit der Errichtung einer kombinierten Bioethanol- und Gasanlage den ersten Schritt für die Entstehung eines Forschungs- und Entwicklungszentrums für Bioenergie realisiert. Um eine gewisse Unabhängigkeit zu erlangen, sollten Untersuchungen kurzfristig, prozessbegleitend und vor Ort in einem eigenen Labor gewährleistet werden. Für die Ausstattung dieses Labors erhielt die Gemeinde 2015 die LEADER-Förderung. Dazu gehört u.a. die Möblierung, Arbeitsschutz, Labormesstechnik inklusive PC-Technik. Über LEADER wurde so die räumliche Grundlage für eine enge Zusammenarbeit zwischen den landwirtschaftlichen, praktischen, ingenieurstechnischen und wissenschaftlichen Akteuren und Akteurinnen geschaffen.

#### 39

#### **Einbau und Einrichten eines Kindergartenwerkraumes**

Die Kindertagesstätte der Gemeinde Groß Roge hat 2015 neue Räumlichkeiten für weitere pädagogische Angebote geschaffen. In einem Nebengebäude ist mit Hilfe der LEADER-Förderung ein Werk- und Bastelraum entstanden, welcher durch die Elektroinstallation einer Heizung sowie Beleuchtung ganzjährig genutzt werden kann. Überdies erfolgte die Ausstattung des Arbeitsraumes mit kindgerechten Werkbänken und Werkzeugen. Die Kinder dieser Einrichtung erhalten somit die Möglichkeit, ihre motorischen und handwerklichen Fähigkeiten weiter und umfassender auszubauen. Sie lernen die Beschaffenheit der und den Umgang mit den verschiedenen Materialien wie z.B. Pappe, Holz oder Metall kennen.



Projektträger Gemeinde Schorssow, Amt Mecklenburgische Schweiz

Fördersumme

18.813,76 Euro



## Sanierung Strand, Badestelle und Liegewiese am Haussee in Schorssow

Der Haussee in Schorssow gehört zu den beliebtesten Badeseen der Region und wird in der Badesaison stark frequentiert. Die Schulen der unmittelbaren Umgebung nutzen diesen auch für ihren Schwimmunterricht. Durch die LEADER-Mittel konnte die Badestelle neu gestaltet und aufgewertet werden. Zunächst wurde der Uferbereich des Sees neu modelliert, mit feinem Sand aufgeschüttet und vergrößert. Auch die Liegewiese konnte eingeebnet und mit zusätzlichen Sitzgruppen ausgestattet werden. Überdies entstand eine 25 Quadratmeter große Badeinsel. Den Bedürfnissen der verschiedenen Altersstufen wurde mit Hilfe dieser Maßnahmen Rechnung getragen, wodurch auch die Attraktivität dieses beliebten Ausflugsziels noch weiter zugenommen hat.



#### 41 Kulturhaus Teterow

Viele Menschen aus Teterow und Umgebung waren über die Schließung des Kulturhauses sehr betrübt und beteiligten sich eifrig an einer Unterschriftenaktion zur Wiederbelebung dieser traditionsreichen Kulturstätte. Mit der Förderung durch LEADER folgten die Modernisierung des Saales mit Nebenräumen sowie der Küche mit Gasträumen, der Einbau von sanitären Anlagen im Erdgeschoss und die Erneuerung der Heizungs- und Elektroanlage. Nach zweijähriger Bauzeit erstrahlte das 130 Jahre alte Gebäude des Kulturhauses Te-

terow 2017 in neuem Glanz. Der Projektträger Winfried Gerhardt hat sich zum Ziel gesetzt, das Kulturhaus so schnell wie möglich erneut mit Leben zu füllen. Seither finden dort wieder vielfältige Aktivitäten wie Musik, Tanz und Theater für die Menschen der Region statt.

Projektträger Winfried Gerhardt

Fördersumme 316.501,86 Euro



## Neuausstattung der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung im Malchiner Tor

Das Teterower Stadtmuseum befindet sich an einem geschichtsträchtigen Ort, im Malchiner Tor (14. Jahrhundert) und dem angrenzenden Rats- und Polizeidienerhaus (von 1798). Diese Kombination von mittelalterlichem Tor mit den Gefängniszellen und dem Wohnhaus der Gefängnisaufsicht ist außergewöhnlich in Mecklenburg-Vorpommern. Die Besonderheiten der Teterower Stadtgeschichte sollen für die Gäste zeitgemäß erfahrbar sein, weshalb die Stadt Teterow sich für die Beantragung der LEADER-Förderung entschieden hat. Die Ausstellung der zweiten und dritten Etage im Malchiner Tor wurde vollständig neu ausgestattet. Zum einen konnte das Interieur mit neuen Vitrinen, Podesten, weitere Einbauten, Beleuchtung, Ausstellungsmobiliar und Bilderrahmen ergänzt werden. Zum anderen wurden konzeptuelle und grafische Anpassungen vorgenommen, neue Infotafeln hergestellt, die Texte neu geschrieben und ins Englische übersetzt. Das Museum ist ein wichtiger Faktor im Hinblick auf die Stärkung der touristischen Infrastruktur inmitten der Kulturlandschaft Mecklenburgische Schweiz. Reisende und Einheimische haben die Möglichkeit, die vielfältigen Ausstellungen und museumspädagogischen Angebote zu nutzen.

Projektträger Stadt Teterow Fördersumme 87.313,95 Euro





## Kunst Odyssee – durch das Mittlere Mecklenburg zwischen Warnow und Peene

## 44 Aktualisierte Neuauflage + Online-Vermarktung der Odyssee I

Einen Reiseführer der besonderen Art hat der Kunstverein Teterow e.V. 2015 initiiert. In 15 Routen mit jeweils vier bis sechs Standorten können Natur- und Kulturinteressierte das "mecklenburgische Hinterland" auf neue Weise entdecken. Unter den circa 60 Stationen der "Kunst Odyssee" befinden sich professionelle Künstlerateliers, Dorfkirchen, Gartencafés oder Gutshäuser. Die Touren sind so angelegt, dass sie entspannt an einem Tag erlebt werden können. Die Lokale Aktionsgruppe befürwortete die Produktion dieses Angebotes und stellte Mittel für die Anschaffung eines Notebooks und einer Kamera sowie für die Konzeption, Gestaltung und den Druck des Heftes bereit. Auch die Kosten für die Fahrten zu den einzelnen Standorten, der Versand von Materialien und die Erstellung der Website konnten durch LEADER übernommen werden. Der Kulturführer hat großen Anklang gefunden, sodass auch für die Nachbarregion Mecklenburgische Seenplatte eine eigene "Kunst Odyssee" veröffentlicht wurde. Dies inspirierte den Kulturverein dazu, die Neuauflage der ersten Odyssee zu entwickeln, wozu die LEADER-Förderung abermals genutzt werden konnte. Dieses Mal soll die Arbeit auch durch intensivere Aufbereitung der Online-Inhalte ergänzt werden, was unter anderem die Produktion eines Imagefilmes beinhaltet. Das Ziel, die Kunst- und Kreativwirtschaft für den touristischen Markt zu öffnen und zu erweitern, hat die Galerie Teterow über die Jahre realisieren und sogar für eine weitere Region ausbauen können.

Projektträger Kunstverein Teterow e.V.

Fördersummen Kunst Odyssee – durch das Mittlere Mecklenburg zwischen Warnow und Peene, 19.539,50 Euro

**Aktualisierte Neuauflage + Online-Vermarktung der Odyssee I,** 27.981,74 Euro

Projektträger Stadt Teterow Fördersumme 3.720,85 Euro



#### Touristische Wegeführung und Informationsbeschilderung auf der Burgwallinsel Teterow

Die Teterower Burgwallinsel ist eine ehemalige slawische Siedlungsstätte, die bereits vor über 100 Jahren von dem damals neu gegründeten "Verkehrsverein Teterow Mecklenburgische Schweiz" als touristisch interessanter Ort erkannt wurde. Es folgte der Bau einer Gaststätte, die Schaffung eines Badestrandes und die Organisation der Personenbeförderung. Die Insel war ein lohnendes Ausflugsziel für die Besucher/-innen aus der Stadt sowie der weiteren Umgebung. Mit der Wende gab es erste Bestrebungen, der Insel wieder zu altem Ansehen zu verhelfen. Im Jahr 2015 wurden LEADER-Fördermittel für die Erneuerung der knapp 20 Jahre alten Ausschilderung beantragt. Viele Tafeln waren nicht mehr oder nur noch schwer lesbar bzw. mussten aus Sicherheitsgründen vollständig abgebaut werden. Damit die Inselbesucher sich auch weiterhin die Geschichte des von der UNESCO als "schützenswertes Kulturgut der Menschheit" ernannten Ortes auf ihren Wanderungen erschließen können, wurden fünf Erläuterungstafeln und acht Wegweiser aufgestellt.



Leitprojekt

#### Anschubfinanzierung für ein Logistikzentrum der Meck-Schweizer im Altkreis Güstrow

Die Regionalvermarktungsinitiative "Meck-Schweizer" entwickelte eine Online-Handelsplattform, die Angebot und Nachfrage von regionalen Erzeugnissen seit 2017 miteinander verbindet. Parallel zu dieser Plattform arbeitete die Initiative an einer Logistiklösung, um Lieferant/-innen und Käufer/-innen nicht nur virtuell zueinander, sondern auch die Waren in einem gewissen Umkreis an den Ort ihrer Bestimmung zu bringen. Zu diesem Zweck wurde, über die LEADER-Förderung der Lokalen Aktionsgruppe Demminer Land, in Basedow (im Ortsteil Gessin) ein Logistikzentrum errichtet. Von hier aus starten die Touren von den Erzeuger/-innen zu den Händler/-innen und Gastronom/-innen aus dem südöstlichen Teil der Mecklenburgischen Schweiz. In einem anschließenden Schritt hat eine Ausweitung des Vertriebsnetzes auf den Nordwesten der Mecklenburgischen Schweiz am Standort Alt Sührkow stattgefunden. Dafür beantragte Meck-Schweizer die Anschubfinanzierung zweier Personalstellen in der Logistik für 2018 und 2019 bei der Lokalen Aktionsgruppe Güstrower Landkreis.

Projektträger
Die Meck-Schweizer GmbH
Fördersumme
85.566,14 Euro





#### 47 Landcafé Gutshaus Pohnstorf

#### 48 Gutscafé Gutscafé Pohnstorf - Dachsanierung

Durch den kleinen Ort Pohnstorf führen zwei bedeutende regionale Radwege: die Eiszeit- sowie die Schlösser-Route. Seit Oktober 2016 gibt es für Feriengäste und Einheimische nun auch die Möglichkeit, in stilvoller Umgebung zu rasten und zu speisen. Im ehemaligen Verwalterhaus auf dem Gut Pohnstorf ist seither das ländliche Kaffeehaus im Erdgeschoss in Betrieb. Das zuvor stark verbaute Gebäude ist Bestandteil des Gutsensembles und konnte durch die LEADER-Fördermittel komplett umgebaut werden. Im ersten Schritt wurden die Fassadensanierung, der Umbau und die Ausstattung zum Café ermöglicht. Dies umfasste sämtliche Maurer-, Tischler-, Fliesenleger- sowie Maler-, aber auch Heizungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten. Der Außenbereich konnte durch Erd- und Pflasterarbeiten nutzbar gemacht werden. Während dieser Arbeiten am Gebäude wurden die erheblichen baulichen Mängel erst in Gänze sichtbar, sodass auch eine Sanierung des Daches notwendig wurde. Mit einer zweiten LEADER-Förderung konnten auch diese Maßnahmen angeschoben werden. Dadurch wurde der Betrieb des Cafés weiterhin gesichert und die Grundlage für zwei weitere Personalstellen geschaffen. Das Café bietet hausgemachte Kuchen und kleine Speisen unter Verwendung regionaler und eigener Produkte aus dem Hofgarten an. Daneben gibt es ein kleines Sortiment regionaler Produkte, die während des Besuchs erworben werden können und die Möglichkeit, touristische Informationen zu erhalten. Vom Café aus wird

außerdem auch das Catering für Firmenmeetings und Familienfeiern im Gutshaus realisiert. Bei den verschiedensten kulturellen Veranstaltungen wie dem "Wander-Kino" oder den Literaturzirkeln und Themenabenden ist das Café Treffpunkt für die Menschen der Region.

Projektträger Eva Maria Spirandelli

Fördersummen Landcafé Gutshaus Pohnstorf,

68.069,11 Euro

Gutscafé Gutscafé Pohnstorf - Dachsanierung,

50.951,03 Euro



Projektträger

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohen Mistorf

Fördersumme

142.352,85 Euro



#### 49

#### **Dachsanierung Kirche Hohen Mistorf**

Die aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammende Kirche in Hohen Mistorf einem Ortsteil von Alt Sührkow wurde letztmalig Anfang der 1990er Jahre saniert, was sich lediglich auf den Turm, die Fassade und die Ausmalung des Innenraumes beschränkte. Die Instandsetzung des Daches wurde dringend notwendig, sodass die Lokale Aktionsgruppe der Förderung zur Dachsanierung zustimmte. Die Arbeiten konzentrierten sich auf die Mauerkrone inklusive des Verschlusses von Rissen, auf das Dachtragwerk, die Erneuerung der Dachhaut mit Biberschwanzdeckung sowie der Installation aller Wandanschlüsse. Dadurch kann diese bau- sowie kunsthistorisch wertvolle Kirche weiterhin Reisenden und Kunstinteressierten ihre Türen öffnen. Besucher/-innen sind in der offenen Kirche jederzeit herzlich willkommen.

## Senioren-, behinderten- und kindergerechtes Wegenetz mit Ruhezonen

Als "Arche-Park" kümmert sich der Haustierpark Lelkendorf hauptamtlich um den Erhalt bedrohter Haus- und Nutztierrassen. Um wieder attraktiver für ein breites Publikum zu werden, sollte das Wegenetz des Tierparkgeländes umfassend ausgebaut werden. Dahinter stand zum einen der Ansatz, dass die Wege das Jahr hindurch für alle Besuchergruppen barrierefrei begehbar und befahrbar sind. Zum anderen ging es auch um die Schaffung von Ruhezonen und Betätigungsmöglichkeiten für die Kinder. Mit Hilfe der LEADER-Mittel konnte das vorhandene, naturbelassene Wegenetz auf einer Länge von 500 Metern durch einen auf vier Meter verbreiterten Wegebau-Belag ersetzt werden. Entlang dieser Strecke entstanden an drei Stellen überdachte "Inseln" mit Sitzbänken, die beispielsweise Raum zum Verweilen, zur Tierbeobachtung sowie -fütterung bieten. Jede dieser Hütten ist zudem mit einem Spielgerät, einer Infotafel und einem Abfalleimer ausgestattet. Das Projekt trägt dazu bei, dass der Haustierpark auch zukünftig für Einheimische und Reisende ganzjährig attraktiv bleibt.

# Projektträger Haustierpark Lelkendorf GmbH Fördersumme 22.921,51 Euro



**Projektträger** Kultur Förderverein Lelkendorf e.V.

Fördersumme 39.872,70 Euro



#### 51

#### Kornspeicher Lelkendorf – Interdisziplinärer Treffpunkt für Kunst und Kommunikation

Der "Kultur Förderverein Lelkendorf e.V." engagiert sich seit über zehn Jahren unter anderem mit der Veranstaltung von Konzerten, Theater, Film sowie Ausstellungen für das kulturelle Leben in und um Lelkendorf. Die Vereinsmitglieder bespielen mit ihrem Programm alte Gebäude, Fabrikhallen und den Kornspeicher im Ort, um damit einen dauerhaften Leerstand und den Verfall dieser historischen Gebäude zu vermeiden. Der Kornspeicher mit seinen drei Etagen und einer Grundfläche von 450 Quadratmetern ist seit 2008 Hauptveranstaltungsort. Um diese Fläche für weitere Zwecke sinnvoll zu nutzen, beantragte der Förderverein die LEADER-Förderung. So konnten die Architekten- und Ingenieursleistungen für den Kornspeicher in Auftrag gegeben. Das Projekt verfolgte das Ziel, den Speicher zu einem interdisziplinären Gästehaus für Kunst und Kommunikation umzubauen.



- Errichtung eines Kinderspielplatzes in Bartelshagen
- Bau und Gestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes in Dalkendorf
- Gestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes in Thürkow

Besonders mit dem Zuzug junger Familien verstärkt sich in vielen Gemeinden der Wunsch nach neuen, vielfältigeren Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Oftmals gibt es keine, nur wenige oder stark veraltete Spielmöglichkeiten. Aus diesem Grund entstanden 2016 und 2018 mit Hilfe der LEADER-Förderung öffentliche Spielplätze am Ende einer neugebauten Siedlung in Thürkow, am Gemeindezentrum in Dalkendorf und an der Buswendeschleife in Bartelshagen. Dafür wurden je nach Gegebenheiten Erdarbeiten sowie die Begrünung der Anlagen beispielsweise mit Bäumen, Hecken, Sträuchern oder Rasen notwendig. Außerdem konnten diverse Spiel- und Sportgeräte installiert werden, wie zum Beispiel Spiellandschaften und Kletterkombinationen, Wippen, Schaukeln, Fußballtore inklusive Ballfangzäune sowie Basketballanlage und Tischtennisplatte. Zum Verweilen, insbesondere für die Eltern und Großeltern, entstanden zusätzliche Sitzgelegenheiten.

Projektträger Errichtung eines Kinderspielplatzes in Bartelshagen, Gemeinde Dalkendorf, Amt Mecklenburgische Schweiz

> Bau und Gestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes in Dalkendorf, Gemeinde Dalkendorf,

Amt Mecklenburgische Schweiz

Gestaltung eines Mehrgenerationen spielplatzes in Thürkow, Gemeinde Thürkow, Amt Mecklenburgische Schweiz

Fördersummen Errichtung eines Kinderspielplatzes in Bartelshagen,

35.618,95 Euro

Bau und Gestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes in Dalkendorf, 17.394,22 Euro

Gestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes in Thürkow

33.587,90 Euro



## X. Internationales Sommerfestival Johann Heinrich von Thünen Gottin 2017

Seit 2008 organisiert der Förderverein "Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen e.V." das internationale Sommerfestival zu Ehren Johann Heinrich von Thünens. In Kooperation mit dem Thünengut Tellow wurde das zehnjährige Jubiläum auf dem Gut mit einem "Helene-und-Heinrich-von-Thünen-Abend" eröffnet und anschließend im Gottiner Bürgerhaus fortgeführt. Zur Ausrichtung und inhaltlichen Ausgestaltung beider Veranstaltungen sowie der gesamten Veranstaltungsreihe konnte der Förderverein eine mobile Musikanla-

ge, einen Beamer, zehn ergänzende Besucherstühle für den Festsaal im Bürgerhaus, Plakate und Flyer mit Hilfe der LEA-DER-Mittel anschaffen. Auch zwei Künstlerhonorare wurden auf diese Weise übernommen.

**Projektträger** Förderverein Bürgerhaus der

Gemeinde Warnkenhagen e.V.

Fördersumme 11.092,38 Euro

## Heizungsanlage für den Saal des Bürgerhauses in Gottin

Das Bürgerhaus in Gottin ist über viele Jahrzehnte hinweg stets der Dorfmittelpunkt. Mit der Schließung der dort ansässigen Gaststätte vor knapp 25 Jahren verlor das Dorf seinen letzten Begegnungsort. Deshalb hat die Gemeindevertretung das denkmalgeschützte Hauptgebäude mit angegliedertem Festsaal übernommen, renoviert und für eine neue Nutzung bereitgestellt. Dadurch entstanden die räumlichen Voraussetzungen für Veranstaltungen verschiedenster Art für bis zu 120 Personen. Mit dem 2001 gegründeten "Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen e.V." haben sich mittlerweile knapp 90 Mitglieder gefunden, die aktiv daran mitwirken, das Bürgerhaus mit Leben zu füllen und ein Zentrum für das gesellschaftliche Leben der Gemeinde zu erhalten und weiterzuentwickeln. So organisiert der Verein beispielsweise das jährliche "Internationale Sommerfestival Johann Heinrich von Thünen", aber auch generationsübergreifende Lern-, Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Über die LEADER-Mittel wurden die Installation einer Heizungsanlage, Putz-, Maurer-, Tischler-, Zimmerer- und Malerarbeiten in dem Saal möglich, wodurch das Bürgerhaus nun ganzjährig für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Projektträger Gemeinde Warnkenhagen, Amt Mecklenburgische Schweiz

Fördersumme 76.087,86 Euro



Leitprojekt

## 57 Thünenmuseum Tellow – Zeitreise durch zwei Jahrhunderte auf dem Thünengut

## Personalstelle Fachkraft Erarbeitung/ Vermittlung Thünen-Präsentation

Am Rande der Mecklenburgischen Schweiz, zwischen Teterow und Rostock, liegt das Thünengut Tellow. Als Freilichtmuseum präsentiert und bewahrt es das Leben und Werk von Johann Heinrich von Thünen (1783-1850). Daneben ist die regionale Geschichte als zweites zentrales Thema ausgestellt. Mit dem Gesamtkonzept "Zeitreise durch zwei Jahrhunderte auf dem Thünengut" soll die Entwicklung des Gutes von der Übernahme durch Johann Heinrich von Thünen über die gegenwärtige hin zur zukünftigen Nutzung für die Besucherinnen und Besucher erfahrbar gemacht werden. Dafür mussten zunächst die baulichen und personellen Voraussetzungen geschaffen werden, welche durch die LEADER-Förderung realisiert werden konnten. Zum einen wurden wichtige Arbeiten am Gutshaus, Gärtnerhaus, Pferdestall und an den Holzbrücken im Park durchgeführt. Zum anderen konnten die Personalkosten für eine Fachkraft zur sachkundigen Begleitung der Ausstellung übernommen werden. In einem von der Lokalen Aktionsgruppe ausgewählten Folgevorhaben konnte die Personalstelle auf Grundlage des Gesamtkonzeptes ein weiteres Jahr gefördert werden, wobei die Erarbeitung einer interaktiven multimedialen Thünen-Präsentation für das Gärtnerhaus die zentrale Aufgabe bildete.

Projektträger Thünengut Tellow gGmbH

Fördersummen Thünenmuseum Tellow – Zeitreise durch zwei Jahrhunderte auf dem Thünengut,

108.751,84 Euro

Personalstelle Fachkraft Erarbeitung/ Vermittlung Thünen-Präsentation,

47.651,81 Euro



#### Projektträger

Kinderbetreuungsverein Sukow-Marienhof e.V.

Fördersumme

12.188,69 Euro



## Gestaltung einer Kinderküche

Gesunde Ernährung ist auch in der Kindertagesstätte "Uns lütt Geisterschloß" in Sukow-Marienhof ein wichtiges Thema und führte dazu, dass der Kinderbetreuungsverein Sukow-Marienhof 2013 einen LEADER-Antrag zur Neugestaltung der Küche gestellt hat. Diese wurde mit kindgerechten Möbeln und Geräten ausgestattet, damit die Kinder möglichst aktiv an der Zubereitung der Mahlzeiten beteiligt werden können. Sie sollen die Küche als Experimentierfeld und Kreativraum kennenlernen, in dem sie schöpferisch tätig sein können. Zeitgleich haben die Erzieherinnen und Erzieher damit eine gute Möglichkeit, ihre "Nachwuchsköche und -köchinnen" umfassend und praktisch an eine gesunde und ausgewogene Ernährung heranzuführen.

# Power On – Jugendengagement für nachhaltige Entwicklung

"Power On" ist eine Initiative, die von über 70 Jugendlichen im Ehrenamt getragen wird. Ziel ist es, Kinder für das Leben zu begeistern, jugendliches Engagement zu fördern und auf diese Weise ein Zeichen gegen Resignation und Rassismus zu setzen. Unterstützt von der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Belitz organisiert das Team von Power On Kinder- und Jugendcamps auf dem Pfarrgelände. Bereits in der Anfangsphase der Initiative nahmen jährlich bis zu 100 Kinder und Jugendliche teil. Die Camps bieten den Schüler/-innen in den Ferien eine große Auswahl an Projekten und Workshops, in denen sie ihren Interessen nachgehen und neue Erfahrungen sammeln können. Neben Sportangeboten gibt es auch handwerkliche Projekte (z.B. ein Baumhaus bauen) oder eigene Filmprojekte, bei denen Gemeinschaftssinn und Kreativität gefördert werden. Um das Veranstaltungsangebot weiter auszubauen, beantragte Power On die LEADER-Förderung. Diese wurde zum einen für den Ausbau eines Raumes im Pfarrhaus eingesetzt, sodass die Jugendlichen einen eigenen Ort für ihre vielfältigen Aktivitäten sowie Lagermöglichkeiten haben. Zum anderen diente sie der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Durchführung der Kinder- und Jugendcamps wie zum Beispiel Zelte, Schlafsäcke, Sanitäranlagen und vor allem eine umfangreiche Medien- und Bühnentechnik. Seither wächst die Initiative stetig. Das Engagement reicht mittlerweile von der Einrichtung eines Gemüsegartens auf dem Pfarrgelände zur Selbstversorgung während der Feriencamps, über Schulprojekte mit der Regionalschule Teterow hin zu internationalen Jugendcamps zwischen Afrika und Deutschland.

Power On begeistert und empowert junge Menschen für das Leben im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns. Durch die LEADER-Förderung war es uns möglich unser Engagement auf ein neues Level zu heben. Die neue Kamera-, Ton- und Lichttechnik, sowie Strom und Wasser auf dem Pfarrgelände und ein ausgebauter Raum schaffen neue Freiräume und Spaß am Engagement."

Eric Klausch, Power On

# Projektträger Ev.-Luth. Kirchengemeinde Belitz Fördersumme 99.951,30 Euro





### 61 Schafscheune Hofkäserei Vietschow

### 62 Aufbau einer Hofbäckerei mit Seminarbetrieb

Die Betreiber vom Bioland-Milchschafhof "Schafscheune Hofkäserei Vietschow" haben es sich, neben der Bewirtschaftung des Hofes und dem Verkauf eigener Erzeugnisse im Hofladen, zur Aufgabe gemacht, die ökologische Landwirtschaft und die handwerkliche Milchverarbeitung vom Gras bis hin zum Käse auch für Besucher/-innen sichtbar und erfahrbar zu machen. Dafür bieten sie regelmäßig offene sowie buchbare Führungen für verschiedenste Gruppen und zahlreiche weitere Veranstaltungen an. Um diese Angebote grundlegend zu erhalten und noch weiter auszubauen, haben sie 2014 die LEADER-Förderung beantragt. Dies umfasste die Sicherung der Scheune, wobei ein Teil des Blechdachs, die Holzfassade zwischen Mauerwerk und Dach, tragende Balken und zwei Holztreppen erneuert worden sind. Der Ausbau eines Zwischenbodens für die Durchführung von Workshops ("Hofkäse-Schule") und weiteren Veranstaltungen, Workshop-Equipment, die Gestaltung der Außenanlage mit mobiler Sitzmöglichkeit, Steinbackofen und Parkmöglichkeiten sind darin ebenfalls enthalten. In einem Folgeprojekt förderte die Lokale Aktionsgruppe den Aufbau einer Hofbäckerei als Erweiterung des Hofangebotes. Dazu wurde eine Backstube mit Holzbackofen ausgebaut. Dort entstehen Backwaren nach altem Handwerk, die anschließend ebenfalls im Hofladen verkauft werden. Unter anderem wird die Molke als Nebenprodukt der Käserei hier weitergenutzt. In den beheizbaren Räumlichkeiten der Backstube finden in den Wintermonaten die Kurse der Hofkäse-Schule statt, sodass ein ganzjähriges Bildungsangebot möglich ist. Diese sollen zukünftig außerdem durch Backkurse ergänzt werden. Der Hof wird inzwischen jährlich von circa 1000 Interessierten besucht.

Projektträger Honzera & Schäfer GbR

Fördersummen Schafscheune Hofkäserei Vietschow, 98.357,46 Euro

Aufbau einer Hofbäckerei mit Seminarbetrieb. 22.232.06 Euro

Bei unseren Hofführungen kam immer häufiger die Frage auf, ob man beim Käsen zuschauen bzw. mitmachen darf. Das geht wegen einzuhaltender Hygienebestimmungen nicht. Aber Dank der LEADER-Förderung gibt es jetzt die HofkäseSchule, bei der in einer kleinen Gruppe an separaten Käsekesseln unter unserer Anleitung eigener Käse hergestellt wird. Neben unserem Hofladen gibt es im Dorf Vietschow leider keine Einkaufsmöglichkeit. Seit der Fertigstellung unseres neusten Projektes - unserer Backstube, gibt es jetzt regelmäßig frisches Brot und Brötchen. Sowohl im Dorf, als auch bei den Mitgliedern unserer Solidarischen Landwirtschaft erfreut sich das gebackene Brot großer Beliebtheit. Ergänzend wollen wir in der Backstube Seminare und Workshops rund ums Thema Brot anbieten. Durch diese beiden Förderungen ist ein zusätzlicher Arbeitsplatz mit einem Umfang von 30 Std./Woche entstanden."

Claudia Schäfer & Steffen Honzera, Honzera & Schäfer GbR

#### Projektträger

Kulturverein der Gemeinde Schwasdorf e.V.

Fördersumme

21.310,31 Euro



## Errichtung einer Grillkota und Installation einer Beleuchtung auf dem Festplatz in Schwasdorf

Die Dorfgemeinschaft in Schwasdorf ist sehr engagiert und hat sogar einen Kulturverein gegründet, der das kulturelle Leben der Gemeinde organisiert. Ihr Ziel ist es, Jung und Alt wieder zu vereinen und das Dorfleben wieder aufleben zu lassen. Dafür initiieren sie jährlich verschiedene Veranstaltungen wie z.B. die Frauentagsfeier, das Osterfeuer, den Laternenumzug, den Kinderflohmarkt oder die Dorfweihnacht. Bislang gab es dafür jedoch keine zentralen Räumlichkeiten im Ort. Die Lokale Aktionsgruppe erkennt die wichtige Arbeit des Kulturvereins zur Stärkung kultureller Aktivitäten und des gemeinschaftlichen Zusammenhalts an und unterstützte 2018 den Bau einer Grillkota neben dem Festplatz. Als Treffpunkt geplant bietet sie mit einem Anbau mindestens 30 Personen Platz. Im Zuge der Errichtung der Kota erhielt auch der Festplatz eine Beleuchtung und der Spielplatz ein paar zusätzliche Spielgeräte.

### 64

## **Erneuerung und Gestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes in Remlin**

Im Zentrum von Remlin gibt es einen Dorfanger, eine Grillhütte und einen Sportplatz, in dessen Mitte seit 2018 auch ein LEADER-geförderter Spielplatz für alle Generationen seinen Platz gefunden hat. Zuvor befanden sich an dieser Stelle bereits einige Spielgeräte. Diese waren jedoch in die Jahre gekommen und konnten trotz diverser Maßnahmen nicht in einem guten Zustand erhalten werden. Aus diesem Grund wünschten sich die Einwohner und Einwohnerinnen eine grundlegende Änderung mit dem Aufbau eines Mehrgenerationenspielplatzes. So wurde der Platz eingeebnet, großzügig begrünt und mit einer Spiellandschaft, Kletterkombination, Wippe und Tischtennisplatte ausgestattet. Zudem dienen ergänzende Bänke, besonders den älteren Menschen, als Ruhepole.



#### Projektträger

Gemeinde Behren-Lübchin, Amt Gnoien

Fördersumme

11.057,00 Euro





## Bau eines Erlebnisspielplatzes in Groß Nieköhr

Im Ortsteil Groß Nieköhr und den umliegenden Ortschaften der Gemeinde Behren-Lübchin gab es bis 2016 keinen öffentlichen Ort für die Kinder der Umgebung. Mit Hilfe der LEADER-Förderung konnte ein Erlebnisspielplatz zentral neben dem ehemaligen Pferdestall erbaut werden. Letzterer wird bereits seit vielen Jahren als Veranstaltungsort für Feierlichkeiten in der Gemeinde genutzt. Eine kombinierte Nutzung beider Orte ist nun sehr gut möglich. Wenn sich also die Großen im Stall bei Musik und Tanz vergnügen, können sich die Kleinen auf dem Spielplatz austoben. 66

## Schaffung einer ganzjährigen, wetterunabhängigen Reithalle für die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen

In Klein Nieköhr der Gemeinde Behren-Lübchin entstand 2018 durch die Unterstützung der LEADER-Aktionsgruppe eine neue Reithalle, die nun eine ganzjährige, von der Witterung unabhängige Ausbildung im Reit- und Fahrsport ermöglicht. Mit diesem Projekt können insbesondere Kinder und Jugendliche der Region an den Reitsport herangeführt werden. Mario Schildt, der den Reiterhof in Klein Nieköhr betreibt, möchte sein Wissen und seine Fähigkeiten, vor allem im Fahrsport, an die jüngeren Generationen weitergeben. Als Trainer verfügt er über jahrelange Erfahrung in der Ausbildung von Jugendlichen und ist selbst aktiv im nationalen und internationalen Pferdesport tätig.

Projektträger Mario Schildt Fördersumme 200.000,00 Euro





Leitprojekt



## Projekt "WLAN-Schule" der Regionalschule Gnoien

Gerade im Bereich von Ganztagsschulen ist es besonders wichtig, viel Aufmerksamkeit darauf zu lenken, dass Schule mit dem alltäglichen Leben verbunden bleibt, denn die ihr anvertrauten Menschen verbringen dort viel Lebenszeit. Die Bedeutung der neuen Medien nehmen im Alltag der Schülerinnen und Schülern zentrale Funktionen ein. Ziel des Projektes ist der Ausbau der Regionalen Warbel-Schule Gnoien mit ca. 190 Kindern und Jugendlichen zu einer WLAN-fähigen Schule. Des Weiteren geht es um die Sicherung des Schulstandortes. Im Zuge des demografischen Wandels wird auch das Kollegium zwangsläufig eine Verjüngung erfahren. Um als Schulstandort weiterhin für die Nachwuchslehrkräfte attraktiv zu bleiben, muss auch die Schulausstattung auf dem neusten technischen Stand sein. Als Leitprojekt der Lokalen Aktionsgruppe Güstrower Landkreis erhielt die Warbel-Schule, neben der Einrichtung einer modernen Server- und Sicherheitsarchitektur, eine

großangelegte Ausstattung mit Smartboards, mobilen Beamer-Leinwandsystemen auf jeder Etage, einem Klassensatz Tablets und Laptops zur interaktiven Unterrichtsgestaltung. Drahtloses Internet in allen Klassenzimmern erlaubt zudem den Einsatz modernster medialer Angebote in den Unterrichtsfächern. Dies soll dem Lehrpersonal die Umsetzung digitaler Lehr-Lernmethoden und der Schülerschaft die Stärkung ihrer Medienkompetenz ermöglichen. Weitere positive Effekte dieses Vorreiterprojektes der Digitalisierung an Schulen sind unter anderem die Einsparung von Arbeitsmaterialien, moderne Berufsorientierung sowie Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

Projektträger Stadt Gnoien

Fördersumme 65.562,65 Euro

**Projektträger** Stadt Gnoien, Amt Gnoien

> Fördersumme 179.296,01 Euro



## Ausbau eines Vereinszentrums mit Schwerpunkt Jugendausbildung in der Feuerwehr

Bereits seit 1992 bildet die Feuerwehr Gnoien Kinder und Jugendliche aus den vielen Gemeinden des Amtes Gnoien in ihrer Jugendfeuerwehr aus. Besonders in den letzten Jahren hat diese Zahl stetig zugenommen. Jedoch konnten die räumlichen Kapazitäten und auch die Ausbildungsbedingungen dem nicht mehr gerecht werden. Vor allem das Außengelände war stark sanierungsbedürftig. Über die LEADER-Förderung konnte das Gelände neu angelegt werden. Das Herzstück bildet die neu errichtete Halle, die seither regelmäßig für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr genutzt wird. Dieses Vorhaben ist Teil eines größeren Konzeptes, indem ein zentrierter Standort für die Freiwillige Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und den Feuerwehrverein von Gnoien entstehen soll.



## Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit 2 Stellplätzen und einem Anbau für Jugendfeuerwehr mit Kulturbereich in Wasdow

"Stell dir vor, es brennt und niemand kommt mehr löschen." Ein Problem, dem sich die Ortsteile Wasdow und Bobbin zunehmend konfrontiert sahen. Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus in der "Alten Schmiede" in Bobbin war stark sanierungsbedürftig, entsprach nicht mehr den neuesten technischen Anforderungen und wurde der steigenden Mitgliederzahl nicht mehr gerecht. Die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr war stark bedroht, weshalb sich die Gemeinde für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Wasdow entschieden hat. Es entstand ein modernes Gerätehaus mit zwei Stellplätzen und einem Anbau. Letzterer wird ins-

besondere für die Arbeit der Jugendfeuerwehr genutzt und beinhaltet das Jugendwehrleiterzimmer sowie den Sanitärbereich. Die notwendige Ausstattung dieser Räume mit Mobiliar wurde mit den LEADER-Fördermitteln für die Zwecke der Jugendfeuerwehrarbeit realisiert. Die Feuerwehr Wasdow hat damit ihre technische und personelle Einsatzfähigkeit für die Zukunft sichern können.

Projektträger Gemeinde Behren-Lübchin, Amt Gnoien

Fördersumme 93.120,62 Euro



Kooperationsprojekt

# Konzeption zur E-Mobilität und zur Entwicklung freier WLAN HotSpots

Über viele Jahre wurde der öffentliche Nahverkehr in der Tourismusregion Nossentiner/Schwinzer Heide schrittweise abgebaut. Dadurch wurde die An- und Abfahrt für die Gäste der Region immer schwieriger. Ähnliche Entwicklungen waren auch im Bützower Land erkennbar, weshalb sich der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide und der Verein Bützower Land e.V. zusammengetan haben. Gemeinsam initiierten sie, mit der finanziellen Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land und der Lokalen Aktionsgruppe Güstrower Landkreis, die Erstellung eines Konzeptes zur aktiven Entwicklung von Mobilitätsangeboten, mit dem Ziel die touristische Attraktivität wieder zu erhöhen. Dabei waren der Klimaschutz und die Zukunftsfähigkeit zentrale Aspekte. Konkret haben sich die betreffenden Ämter bzw. Gemeinden, die Tourismusinstitutionen sowie energieversorgende Unternehmen und weitere Interessierte in einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, um gemeinsam die Strategie zu entwickeln. Diese diente in den Folgejahren als Grundlage für den praktischen Ausbau eines Netzes von La-

destationen für E-Bikes und E-Autos. Im Bützower Land ist die Ladeinfrastruktur für E-Mobile 2018 mit Hilfe der Lokalen Aktionsgruppe Güstrower Landkreis umgesetzt worden (siehe Projekt Nr. 15). Auch die Verknüpfungsmöglichkeiten mit freien WLAN-Hot-Spots zum Abbau von entsprechenden Defiziten konnten dabei bearbeitet werden.

**Projektträger** Förderverein Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide e.V.

Fördersumme 12.007,80 Euro



### Kooperationsprojekt

### Mobile Käserei

Viele kleinere milcherzeugende Betriebe in und um die Mecklenburgische Schweiz herum können sich eine eigene Käseherstellung nicht leisten, scheuen die hohe Investition oder produzieren eine zu geringe Menge für eine tatsächliche Rentabilität. Hinzu kommen die strengen Regeln an Hygiene, Baustandards und Fachwissen. Dieses Problem hat die "Mobile Käserei Kentzlin GmbH" aufgegriffen. In Form einer mobilen Käserei soll die Käseherstellung aus hofeigener Milch zukünftig als Dienstleistung angeboten werden. Auf Bestellung fährt der LKW mit vollausgestattetem Käsereiraum samt Fachpersonal direkt auf die Höfe. Vor Ort wird der Käse hergestellt und zur weiteren Verarbeitung in klimatisierten Reiferäumen am Standort Kentzlin gelagert. Statt vieler kleiner verstreuter Hofkäsereien mit eigener ausgebildeter Fachkraft wird mit der Mobilen Käserei eine Struktur ähnlich der mobilen Mostereien geschaffen. Mit der mobilen Käseerzeugung verbleibt ein größerer Teil der Wertschöpfung bei den landwirtschaftlich Produzierenden, wobei sich dadurch der Diversifizierungsgrad der örtlichen milcherzeugenden Betriebe nachhaltig erhöht. Es entstehen hochwertige regionale Lebensmittel, die in eigenen Hofläden oder über regionale Vertriebsstrukturen in den Handel kommen. Die Lokale Aktionsgruppe Güstrower Landkreis übernimmt dabei die Förderung zur Anschaffung des LKWs mit Kofferaufbau inklusive der Käsereiausstattung. Der Käsereiferaum für die fachgerechte Lagerung des Käses wird auf dem Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe Demminer Land errichtet.

Projektträger Mobile Käserei Kentzlin GmbH

Fördersumme 98.149,99 Euro





#### Kooperationsprojekt

## Aufbau von Sternenbeobachtungsplätzen

Neben den negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität des Menschen hat die all abendliche vornehmlich städtische und industrielle Lichtverschmutzung insbesondere auf die Tierwelt gravierenden Einfluss. Im Sinne der Umweltbildung beabsichtigt der Förderverein Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide e.V., den ersten Sternenpark in Mecklenburg-Vorpommern und Norddeutschland zu gründen. Zur Erreichung der internationalen Klassifizierung als "Sternenpark" sollen zehn Sternenbeobachtungsplätze in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim, Rostock und Mecklenburgische Seenplatte entstehen. Dies geschieht mit der Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppen Warnow-Elde-Land, Güstrower Landkreis, Mecklenburgische Seenplatte - Müritz. Für die LEADER-Region Güstrower Landkreis sind Neu Sammit, der Krakower Obersee, Bossow und Kirchkogel als Standorte geplant. Jeder Beobachtungsplatz soll eine Infotafel, Sternenkarten, Sonnenuhren und mindestens zwei Liegen für die eigenständige astronomische Erforschung bereithalten. Nachfolgend ist die Ausbildung von Sternenführern und Sternenführerinnen, Veranstaltungen sowie Führungen für Schulklassen und Interessierte angedacht.

**Projektträger** Förderverein Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.

Fördersumme 20.246,70 Euro

## Projektlisten der LEADER-Region Güstrower Landkreis nach Auswahljahren

LAG-Auswahl im Jahr 2015			
Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Kloster Rühn - Fassadensanierung Ostseite (Leitprojekt)	Klosterverein Rühn e.V.	224.621,84€	7
Projekt "WLAN-Schule" der Regionalschule Gnoien (Leitprojekt)	Stadt Gnoien	65.562,65€	67
Thünenmuseum Tellow - Zeitreise durch zwei Jahrhunderte auf dem Thünengut (Leitprojekt)	Thünengut Tellow gGmbH	108.751,84€	57
Schafscheune Hofkäserei Vietschow	Honzera & Schäfer GbR	98.357,46 €	61
Kulturhaus Teterow	Winfried Gerhardt	316.501,86 €	41
Senioren-, behinderten- und kinder- gerechtes Wegenetz mit Ruhezonen	Haustierpark Lelkendorf GmbH	22.921,51€	50
Milchstraße Bützower Land - Touristische Infopunkte	Amt Bützow-Land	46.834,83€	1
Ländliches Dienstleistungszentrum Jürgenshagen	Gemeinde Jürgenshagen, Amt Bützow-Land	88.038,54€	2
Wiederbelebung der Dorfmitte Bernitt	Gemeinde Bernitt, Amt Bützow-Land	49.499,99€	4
Laborausstattung für Bioethanol-/ Gasanlage Lalendorf	Gemeinde Lalendorf	178.514,36€	38
Umgestaltung und Modernisierung Gemeindezentrum/ Sportanlage Rühn	Gemeinde Rühn, Amt Bützow-Land	131.887,10€	10
Landcafé Gutshaus Pohnstorf	Eva Maria Spirandelli	68.069,11€	47
Ausbau eines Vereinszentrums mit Schwerpunkt Jugendausbildung in der Feuerwehr	Stadt Gnoien, Amt Gnoien	179.296,01€	68
Einbau und Einrichten eines Kindergartenwerkraumes	Gemeinde Groß Roge, Amt Mecklenburgische Schweiz	4.347,74€	39
Kornspeicher Lelkendorf – Interdisziplinärer Treffpunkt für Kunst und Kommunikation	Kultur Förderverein Lelkendorf e.V.	39.872,70€	51
Errichtung eines Kinderspielplatzes in Bartelshagen	Gemeinde Dalkendorf, Amt Mecklenburgische Schweiz	35.618,95€	52
Kooperationsprojekt: Konzeption zur E-Mobilität und zur Entwicklung freier WLAN HotSpots	Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.	12.007,80€	70



Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Kunst Odyssee - durch das Mittlere Meck- lenburg zwischen Warnow und Peene	Kunstverein Teterow e.V.	19.539,50€	43
Schlossbrennerei Alt Sammit	Karl-Heinz Kleinpeter	96.107,22€	32
Vereinszentrum Klueß	Klueßer Sandhasen e.V.	47.193,27 €	26
Neuaustattung der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung im Malchiner Tor	Stadt Teterow	87.313,95€	42
Inbetriebnahme eines effektiv heizenden Ofens	Förderverein "Alte Schmiede" e.V.	3.176,25€	31
Touristische Wegeführung und Informationsbeschilderung auf der Burgwallinsel Teterow	Stadt Teterow	3.720,85€	45
Dachsanierung Kirche Hohen Mistorf	EvLuth. Kirchengemeinde Hohen Mistorf	142.352,85 €	49
Umsetzung regionales Informationssystem "Info-Direkt"	Amt Bützow-Land	28.325,14€	3
L	AG-Auswahl im Jahr 2016		
Erlebnis-Büdnerei (Leitprojekt)	Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH	830.928,64€	24
Personalstelle Fachkraft Erarbeitung/ Vermittlung Thünen-Präsentation	Thünengut Tellow gGmbH	47.651,81€	58
Kloster Rühn - Heizungsanlage (Leitprojekt)	Klosterverein Rühn e.V.	25.221,91€	8
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit 2 Stellplätzen und einem Anbau für Jugendfeuerwehr mit Kulturbereich in Wasdow	Gemeinde Behren-Lübchin, Amt Gnoien	93.120,62€	69
"Eickelberger Kunstkirche" - Kultur und Begegnung im Kirchenraum	EvLuth. Kirchengemeinde zu Eickelberg	119.390,43€	14
X. Internationales Sommerfestival Johann Heinrich von Thünen Gottin 2017	Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen e.V.	11.092,38€	55
Aufbau einer E-Mobilität-Ladeinfrastruktur im Bützower Land	Förderverein Bützower Land e.V.	35.442,72€	15
"Park am Schloss" Bützow - Teilprojekt: Wasser erleben	Stadt Bützow	104.822,56 €	6
Gestaltung einer Kinderküche	Kinderbetreuungsverein Sukow-Marienhof e.V.	12.188,69€	59
Bau eines Erlebnisspielplatzes in Groß Nieköhr	Gemeinde Behren-Lübchin, Amt Gnoien	11.057,00 €	65

LAG-Auswahl im Jahr 2017			
Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Kloster Rühn - Fassadensanierung Süd- und Ostflügel (Leitprojekt)	Klosterverein Rühn e.V.	161.403,31€	9
Anschubfinanzierung für ein Logistik- zentrum der Meck-Schweizer im Altkreis Güstrow (Leitprojekt)	Die Meck-Schweizer GmbH	85.566,14€	46
Entwicklung der Städtischen Galerie Wollhalle zu einem regionalen Veranstaltungszentrum	Güstrow Tourismus e.V.	23.249,20€	23
Schaffung einer ganzjährigen, wetterun- abhängigen Reithalle für die Beschäfti- gung von Kindern und Jugendlichen	Mario Schildt	200.000,00€	66
Errichtung einer Grillkota und Installation einer Beleuchtung auf dem Festplatz in Schwasdorf	Kulturverein der Gemeinde Schwasdorf e.V.	21.310,31 €	63
Sanierung Strand, Badestelle und Liegewiese am Haussee in Schorssow	Gemeinde Schorssow, Amt Mecklenburgische Schweiz	18.813,76 €	40
Restaurierung der Deckenmalerei aus dem 18. Jahrhundert und der klassizisti- schen Architekturdarstellung/ Wandfries	Weihnachtskrippen in Heilig Geist - Mechthild und Dr. Rudolph Ringguth-Stiftung	28.350,00€	22
Kulturbahnhof Laage	Uwe Oelschlegel	94.259,55€	19
Heizungsanlage für den Saal des Bürgerhauses in Gottin	Gemeinde Warnkenhagen, Amt Mecklenburgische Schweiz	76.087,86€	56
Power On - Jugendengagement für nachhaltige Entwicklung	EvLuth. Kirchengemeinde Belitz	99.951,30€	60
Kulturfeldsteinkirche Recknitz	Christophorus Kirchengemeinde Laage	289.999,98€	18
Ausbau Badestelle Bülower Burg	Gemeinde Gutow, Amt Güstrow-Land	84.944,35 €	20
Gestaltung eines Mehrgenerationen- spielplatzes in Thürkow	Gemeinde Thürkow, Amt Mecklenburgische Schweiz	33.587,90€	54
Vom alten Spielplatz zur Begegnungsstätte	Gemeinde Klein Belitz, Amt Bützow-Land	17.520,40 €	5
Vertreibung, Flucht und Heimat - Wolhynien als Spiegel der Zeit	Heimatverein Linstow e.V.	89.403,95€	35
Gutscafé Pohnstorf - Dachsanierung	Eva Maria Spirandelli	50.951,03€	48
Bau und Gestaltung eines Mehr- generationenspielplatzes in Dalkendorf	Gemeinde Dalkendorf, Amt Mecklenburgische Schweiz	17.394,22€	53
Erneuerung und Gestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes in Remlin	Gemeinde Schwasdorf, Amt Mecklenburgische Schweiz	25.533,94€	64

LAG-Auswahl im Jahr 2018			
Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Aufbau einer Hofbäckerei mit Seminarbetrieb	Honzera & Schäfer GbR (Schafscheune Vietschow)	22.232,06 €	62
Schwimmsteg auf der Warnow am Naturdorf in Eickhof	Gemeinde Warnow, Amt Bützow-Land	32.497,76€	12
Befestigung eines Abholplatzes für Wasserwanderer an der Warnow in Eickhof	Gemeinde Warnow, Amt Bützow-Land	45.591,71€	13
Bau einer Reithalle	Gestüt Ganschow	200.000,00€	29
Sicherung Festscheune und Umsiedlermuseum Linstow	Gemeinde Dobbin Linstow, Amt Krakow am See	18.915,00€	36
Kooperationsprojekt: Mobile Käserei	Mobile Käserei Kentzlin GmbH	98.149,99€	71
Kulturelle Begegnungsstätte Mühl Rosin	Gemeinde Mühl Rosin, Amt Güstrow-Land	46.923,85€	28
Sanierung der Sportanlage in Lüssow	Gemeinde Lüssow, Amt Güstrow-Land	220.000,00€	17
Anbau von Club- und Umkleideräumen beim Rudersportverein Krakow am See	Stadt Krakow am See, Amt Krakow am See	248.850,00 €	33
Einbau eines Treppenlifts im Dorf Museum Lohmen	Kulturverein Lohmen	4.991,59€	30
L	AG-Auswahl im Jahr 2019		
Aktualisierte Neuauflage + Online-Vermarktung der Odyssee I	Kunstverein Teterow e.V.	27.981,74€	44
Neubau eines Backhauses und "Schweinepilzes" im Wildpark-MV	Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH	94.805,66 €	25
Jung und Alt unter einem Dach	Förderverein der Ev. Johannes- Schule Langhagen e.V.	9.154,58€	37
Freiluftkino Serrahn	Diakonische Zentrum Serrahn e.V.	11.988,00 €	34
Erweiterung des touristischen Leitsystems zu den Standorten der Barlach Museen Güstrow	Ernst-Barlach-Stiftung Güstrow	21.074,00€	27
Kooperationsprojekt: Aufbau von Sternenbeobachtungsplätzen	Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V.	20.246,70 €	72
Neubau eines Vereinsgebäudes	Motorsportclub Groß Schwiesow e.V.	78.693,90€	16
Gemeinsam und fit ins neue Jahrzehnt	Gemeinde Baumgarten, Amt Bützow-Land	77.140,77 €	11
Transporter für das Sozialkaufhaus Güstrow	Bützower Berufsbildungsverein e.V.	50.077,31€	21

LAG-Auswahl im Jahr 2020 (vorläufig*)			
Projektname	Projektträger	LEADER- Fördermittel	Nummer in der Karte
Ausbau Haus "Schloßblick" (Unterbringung, Seminarräume)	Christl. Trägerverein der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte Neu-Sammit e.V.		
Kooperationsprojekt: Kletter- Zwillingstürme Landkreis Rostock	Milchhof Alt Sührkow		
Evolutioneum Kurzen Trechow	Christian Schierning		
Komplettierung des Sportplatzes an der Grundschule Lüssow nach der Sanierung	Gemeinde Lüssow, Amt Güstrow-Land		
Wasserspaß auf dem Teterower See	EVA Veranstaltungs- und Event GmbH		
Sicherung Zukunft Dorfkino Sabel durch Dachsanierung	Kinofreunde Sabel e.V.		
Ausbau der Pfarrscheune Klaber Nutzungsänderung	EvLuth. Kirchengmeinde Klaber		
Innenausstattung ehemaliger Konsum Schwasdorf	Gemeinde Schwasdorf, Amt Mecklenburgische Schweiz		
Alter Kornspeicher Stierow	Margarete Peschken		
Neubau eines Schwimmsteges für Wasserwanderer in Rühn	Gemeinde Rühn, Amt Bützow-Land		
Neugestaltung eines Spielplatzes in Bredentin	Gemeinde Sarmstorf, Amt Güstrow-Land		
Nutzbau für den Wildpflanzenhof in Ganschow	Kerstin Gieseking		
Realisierung eines Besucherleit- und Informationssystems für die Stadt Bützow	Stadt Bützow		
Zaunanlage Wolhynier Umsiedlermuseum Linstow	Gemeinde Dobbin-Linstow, Amt Krakow am See		

 $<sup>{\</sup>tt *Projektauswahlver fahren \ ist \ noch \ nicht \ abgeschlossen}$ 

## Zukunftsvision

## Die Förderung der ländlichen Räume ist jetzt wichtiger denn je!

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung (ELER) stellt in Deutschland mit einem Volumen von rund 10 Milliarden Euro für die Förderphase 2014-2020 eine der wichtigsten Fördergrundlagen für ländliche Kommunen, kleine Unternehmen und zahlreiche ehrenamtliche Akteur/-innen dar. In tausenden LEADER-Projekten werden bundesweit in mehr als 320 LEADER-Regionen die soziale und touristische Infrastruktur, Kultur und kleinere Unternehmen in unzähligen Dörfern unterstützt. Vorrangiges Ziel der Projekte ist die Schaffung bzw. Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse und die Stärkung der Resilienz, der Widerstandskraft in schwierigen Situationen.

An vielen Orten wird derzeit sichtbar, wie wertvoll entsprechende Ansätze sind. Die vielen gezeigten Beispiele für die beiden LEADER-Regionen im Landkreis Rostock in dieser Broschüre machen das ebenfalls deutlich. Nichtzuletzt für die Bewältigung der aktuellen Corona-Krise wird es von entscheidender Bedeutung sein, die unzähligen zivilgesellschaftlichen Akteur/-innen darin zu unterstützen, auch in Zukunft ihren wichtigen Beitrag für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse leisten zu können.

Gerade jetzt werden mehr finanzielle Mittel für die ländlichen Räume gebraucht, um die bedrohten Infrastrukturen zu sichern, aber auch um Einnahmeverluste im Kulturbereich und in dem für viele ländliche Räume besonders wichtigen touristischen Sektor aufzufangen und gleichzeitig neue kreative Ideen für regionale Versorgungsansätze und neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu entwickeln und umzusetzen.

Das LEADER-Programm konnte bislang und kann auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung dieser Akteur/-innen liefern. Der "Bottom-up"-Ansatz eignet sich in besonderer Weise zur zielgenauen Förderung, berücksichtigt die spezifischen regionalen Gegebenheiten und vermeidet ein ineffizientes "Gießkannenprinzip". Neben einer besseren Mittelausstattung bedarf es zugleich eines deutlichen Abbaus bürokratischer Hürden, um die Gelder schnell und effektiv dort einsetzen zu können, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der Mut der Europäischen Union, mit dem LEADER-Ansatz Verantwortung in

die Regionen abzugeben und den Lokalen Aktionsgruppen Vertrauen entgegenzubringen, darf nicht durch übermäßige Bürokratie gelähmt, sondern muss bei den Bürgern wieder positiv sichtbar werden.

Die Lokalen Aktionsgruppen und das LEADER-Regionalmanagement im Landkreis Rostock sind gut darauf vorbereitet, die Menschen vor Ort bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen. Allerdings benötigt es dafür einerseits Flexibilität auf allen Verwaltungsebenen und andererseits müssen auch entsprechende Mittel bereitgestellt werden. Letzteres wird gerade in der EU verhandelt. So ist eine Übergangsfrist bis zur nächsten Förderperiode inklusive der finanziellen Ausstattung von ein bis zwei Jahren im Gespräch.

Gemeinsam mit Politik und Verwaltung wollen die Lokalen Aktionsgruppen Ostsee-DBR und Güstrower Landkreis die europäische Erfolgsgeschichte LEADER im Landkreis Rostock fortschreiben und damit nicht zuletzt einen Beitrag für ein positives Image der Europäischen Union im ländlichen Raum leisten.







#### **Impressum**

#### Herausgeber

Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Ostsee-DBR und Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Güstrower Landkreis

#### Redaktion

Sandra Awe | Kristina Baade | Olaf Pommeranz

#### Gestaltung

koepcke.publishing ltd. [altes pfarrhaus] bölkower straße 21 18276 badendiek

#### Druck

STEFFEN MEDIA GmbH Mühlenstraße 72 17098 Friedland

#### Bild-/Quellennachweise

Die Projekttexte wurden in Anlehnung an die Texte der eingereichten Projektideenbögen oder Fördermittelanträge verfasst. Für sämtliches Bildmaterial liegen die Urheberrechte und Verwendungsfreigaben bei dem Regionalmanagement der LEADER-Region Ostsee-DBR und der LEADER-Region Güstrower Landkreis. Davon ausgenommen sind folgende Projekte:

#### Ostsee-DBR

"VOLKERS - Landwirtschaft erleben und verstehen." (Nr. 5), Planungszeichnung: Johanna Wollschläger; "Skulpturenweg" (Nr. 7), Planungszeichnungen: Meerkultur e.V.; Tafel Bad Doberan e.V. (Nr. 19 + Nr. 20), Fotos: Moritz Naumann und Lennart Plottke; "Tribünenbau Sportanlage SV Pastow e.V." (Nr. 54), Planungszeichnung: Gemeinde Broderstorf, Amt Carbäk; "Gesundheits- und Begegnungszentrum Neubukow" (Nr. 68), Planungszeichnungen: Manja Dannenberg und Stefan Zutz.

#### Güstrower Landkreis

"Vom alten Spielplatz zur Begegnungsstätte" (Nr. 5), Fotos: Daniel Brügmann; "Umgestaltung und Modernisierung Gemeindezentrum/Sportanlage Rühn" (Nr. 10), Fotos: Daniel Brügmann; "Kultur Feldsteinkirche Recknitz" (Nr. 18), Fotos: Axel Meier; "Vereinszentrum Klueß" (Nr. 26), Fotos: Klueßer Sandhasen e.V.; "Erweiterung des touristischen Leitsystems zu den Standorten der Barlach Museen Güstrow" (Nr. 27), Layout Entwurf: Joshua Röbisch; "Freiluftkino Serrahn" (Nr. 34), Fotos: Beate Nietzsche; "Sicherung Festscheune und Umsiedlermuseum Linstow" (Nr. 36), Fotos: Michael Thoß; "Power On - Jugendengagement für nachhaltige Entwicklung" (Nr. 60), Fotos: Power On e.V.; "Aufbau einer Hofbäckerei mit Seminarbetrieb" (Nr. 62), Fotos: Honzera & Schäfer GbR; "Mobile Käserei" (Nr. 71), Fotos: Manuela Heberer; "Aufbau von Sternenbeobachtungsplätzen Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide e.V." (Nr. 72), Montage: TMV/Kirchgessner, Kartheuser, Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide.

Das entsprechende Bildmaterial wurde uns mit freundlicher Genehmigung zur Nutzung für diese Broschüre zur Verfügung gestellt.

Alle Angaben in dieser Broschüre wurden sorgfältig geprüft und nach bestem Wissen erstellt. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Der Nachdruck, auch nur auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Stand: November 2020



### Kontaktdaten LEADER-Regionalmanagement

#### **LAG Region Ostsee-DBR**

c/o Landkreis Rostock Außenstelle Bad Doberan Amt für Kreisentwicklung August-Bebel-Straße 3 18209 Bad Doberan www.ostsee-dbr.de

#### LAG Region Güstrower Landkreis

c/o Landkreis Rostock
Amt für Kreisentwicklung
Am Wall 3-5
18273 Güstrow
www.leader-guestrow.de

Olaf Pommeranz Regionalmanager

Telefon: 03843-755 61300

 ${\it Email: olaf.pommeranz@lkros.de}$ 

Kristina Baade

Mitarbeiterin LAG Ostsee-DBR Telefon: 03843-755 61301 Email. kristina.baade@lkros.de

Diana Knopp

Mitarbeiterin LAG Region Güstrower Landkreis

Telefon: 03843-755 61302 Email: diana.knopp@lkros.de





**Europäische Union** Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





